168

AIDA

OPER IN 4 ACTEN
VON
A. GHISLANZONI
DEUTSCH VON
J. SCHANZ
MUSIK VON

G. VERDI

VOLLSTÄNDIGER KLAVIERAUSZUG MIT TEXT
Pr. 10. Thlr.

BERLIN
Französische Str. 33
Unter den Linden 27

POSEN
Wilhelm Strasse 21.
Mylius Hôtel.

ED. BOTE & G. BOCK
HOF-MUSIKHANDLUNG
I.I.M.M. DES KÖNIGS U. DER KÖNIGIN U. S.K.H. DES PRINZEN ALBRECHT V. PREUSSEN

MAILAND, RICORDI
EIGENTHÜMER FÜR ALLE LÄNDER

DET KGL. THEATERS
MUSIKARCHIV

C. C. LOSE
KJØBENHAVN

Box. A. 5.3015

AIDA

PERSONEN

DER KÖNIG . . . . . *Bass*

AMNERIS, seine Tochter . . . . . *Mezzo-Sopran*

AIDA, æthiopische Sclavin . . . . . *Sopran*

RADAMÈS, Feldherr . . . . . *Tenor*

RAMPHIS, Oberpriester . . . . . *Bass*

AMONASRO, König von Æthiopien und Vater Aida's . . *Bariton*

EIN BOTE . . . . . *Tenor*

PRIESTER, PRIESTERINNEN, MINISTER, HAUPTLEUTE, SOLDATEN,
BEAMTE, SCLAVEN, GEFANGENE AETHIOPIER, VOLK.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Herrschaft der Pharaonen.

1 Abt. Offiziere.

Ranzki. (Kr Pabmann + La Motte)
Radanic (Kr Jaibai + Kr Sonteff)
Ammein (Fr Bui)
Sier (Gü Keller + Fr Schwarz)
Hongun (Kr Lang + Kr Brandt)

12 Trenker. 12 Kofsack. 7 Offizen

Kr. Jacobsen. Kr. Kosod. K. Krohn.
Jorgunin Audrin Schwingen.
Petrini Kleinberg. Ollmann.
Rabz. Braunecke. Brandt.
A. Nielsen. Korneg. Heinen Keil.
Krunin. Grun. Carlsen.
Steinberg. Walbom Andersen.
Strahorg. Gebrüder.
Petersen Jorgunin.
Björkelund Eliasen.
Nielsen. La Motte.
Doi. Wertergraad.

2 Bad (Kr Christensen + Kr Steinberg.
Hongun Lowzt Offiziers. (Kr Klüver.) Jensen.

1 Abt. 2te Abteilung.

30 Kavallerie + 2 Schneider (einfache Szenen)
Ranzki - Radanic.
30 Trenker (alle Szenen - Konzert)
En Trent - Kr Laimberg. +
16 Trenkinder (Ballet)

Jens-Andersen. Wich. Jensen. Klaus
Gülich. Petersen C. Ollmann. Klaus
Jespersen. Magnusheim Andersen Kr. Ollmann.
Waldron Jünicher Jorgensen Kr. Jacobsen.

2m Alti 1e Sperling.

Amneris.
Aida.
12 Sklavinnen auf Kont.
Dem. Steiner.
Gerlachoff
Schadin
Cadrin
W. Christiansen
Lindbeck.

Nyboe
Cornelius
V. Nielsen
Lyche
Andersen
C. Christiansen.

2 Sklavinnen. (Ballet)
Dem. Schaff.
= Friedheim

12 Söhne (Ballet) auf 6 Sorte.
Priester.
Ramphis.
(B.) Schytberg.
Kjerulf
Jacobsen
Andersen
6 Krieger
W. Jörgensen
(B.) Jörgensen
Ulrich
Jörgensen
J. Jörgensen
(B.) Uhlendorff.

2 Alti 2m Sperling.

Amonasro. (Hr Simonsen + Hr Foss)
Konigen.
Radames.
Aida.
Ramfis
Ammis
14 Priester (Kont)
Dem. Christophersen.
- Jacobsen.
- Jörgensen.
- Petersen
- Raty.
Lauberg
A. Nielsen.

Krieger.
Lauberg
Carlsen
Petersen
Eliasen.
Skadin
Ola Skotte.

Sopr.

DET KGL. THEATERS
MUSIKARCHIV

ERSTER AKT.

ERSTE SCENE.

Saal im Königspalaste zu Memphis.

Rechts und links ein Säulengang mit Statuen und blühenden Sträuchern.
Im Hintergrunde ein grosses Thor, durch das man die Tempel und Paläste von Memphis und die Pyramiden sieht.

RADAMÈS – RAMPHIS.

RAMPHIS.

Rings geht die Stimme, der Æthiopier wage
Uns noch zu trotzen und das Nilgestade
Und Theben zu bedroh'n. — Bald wird's ein Bote
Verkünden uns.

RADAMÈS.

Hast Isis
Du schon um Rath gefraget?

RAMPHIS.

Schon hat die Göttin
Den Egyptern bestimmt, wer sie führen soll.

RADAMÈS.

Heil dem Erkornen!

RAMPHIS.
(mit Ausdruck, Radamès anschauend)

Jung ist er, jung noch und tapfer. — Der Göttin Willen
Künd' ich dem Könige jetzt. *(ab)*

RADAMÈS *(allein)*

Wenn ich erkoren wäre!
Sich mein Traum so erfüllte!...
Eine Heerschaar tapfrer Männer
Von mir geführet... und der Sieg und Beifall
Von Memphis mein, wenn ich zu dir, Aida,
Dann heim mit Lorbeern kehre
Und sag': Ich kämpft' für dich, dein ist die Ehre!

Holde Aida, himmelentstammend,
Zauberndes Wesen von Blumen und Licht,
Du bist die Königin meiner Gedanken,
Giebst meinem Leben einzig Gewicht.
Möcht' in die Heimat wieder dich bringen,
Dort wo die Luft und der Himmel so schön,
Möcht' eine Krone ins Haar dir schlingen,
Dir einen Thron bis zur Sonne erhöh'n!

AMNERIS, — *der Vorige.*

AMNERIS.

Welch' unnennbares Feuer
In deinem Auge! Was glänzet

Dein Antlitz so von edel hohem Stolze?
Wie beneidenswürdig
Ach, müsste das Weib sein, dessen holder Anblick
Solch' Flammenmeer im Busen dir entfachte.

RADAMÈS.

Ein rosiger Traum hat heut mein Herz berauschet:
Heut hat die Göttin
Genannt den Namen des Feldherrn, der Egyptens
Schaaren führen soll zum Kampf. Ach, wär' ich doch
Zu solchem Rang erkoren!...

AMNERIS.

Hat kein andrer Traum je
Schöner dir, holder dir
Beseliget dein Herz? Hast du in Memphis
Nichts zu wünschen?... Nichts zu hoffen? —

RADAMÈS.

Hier!... (Seltsam Fragen!)
(Hat sie vielleicht errathen
Was mir im Herzen glühet?
Hat sie im Aug' gelesen
Der Sclavin Namen mir?)

AMNERIS.

(Weh, wehe! erglüht im Herzen
Ihm eine andre Liebe,
Weh, wenn mein Blick entdecken müsst
Ein schwarz Geheimniss hier!)

AIDA, — *die Vorigen.*

RADAMÈS.
(Aida erblickend)

Sie hier!

AMNERIS.

(Er entfärbt sich und welchen Blick
Entsendet er zu ihr!
Aida — als Rivalin
Gar stände sie vor mir?)
(nach kurzem Schweigen sich zu Aida wendend)
Komm'! o Geliebte, nahe dich,
Nicht Sclavin, nicht Verbannte,
Hier wo in süsser Schwärmerei
Ich oft dich Schwester nannte.
Du weinst? Enthülle mir den Grund,
Sag' mir, warum du weinst.

AIDA.

Weh' mir, das wilde Kriegsgeschrei
Vernehm' ich nur voll Schauer,
Ich fürchte für das Vaterland,
Für mich, für euch nur Trauer.

AMNERIS.

Sprichts du auch wahr, kein andrer Grund,
Dass so betrübt du scheinst?
(Aida schlägt die Augen nieder und sucht ihre innere Unruhe zu verbergen)

AMNERIS.
(mit unterdrückter Stimme gegen Aida)

(Erbebe, Sclavin, bebe!
Hell wird die Wahrheit scheinen,
Schamröthe hältst und Weinen
Du nimmermehr zurück.)

AIDA.

(Ach nein, ums arme Vaterland
Nicht härm' ich mich alleine —
Mein Gram, warum ich weine,
Ist Liebe ohne Glück.)

RADAMÈS
(Amneris anblickend)

(In ihrem Antlitz kämpfen
Verdacht und Zorn und Schmerzen,
Weh, wenn geheim im Herzen
Uns lesen könnt' ihr Blick.)

Der KÖNIG, *unter Vortritt seiner Leibwache, begleitet von* RAMPHIS, MINISTERN, PRIESTERN, HAUPTLEUTEN. *Ein Palast-Officier, später ein* BOTE.

KÖNIG.

Ein ernster Grund versammelt euch
Um euren König heut, Egypter.
Von Aethiopiens Grenzen ist ein Bote
Vor uns erschienen, wicht'ge Kunde meldend.
Vernehmt die Botschaft...
(zu einem Officier)
Lasset herein den Sendling!

BOTE.

Egypten's heil'ger Boden ist bedrohet
Vom Volk der Æthiopier — unsre Felder
Wurden verwüsstet — öde liegt die Ernte.
Vom leichten Sieg geblähet und stolz ziehen die Plündrer
Im Sturme schon auf Theben.

A. 2 Kongui Folgt

Offizier für Liegsten Hr Klinz. Dennen

5 Off. Ballet.

Hbl. Lauer

Sturla.

~~Sturla (Ballet)~~ NB. Stabat.

Jenner.

L. Hamm.

+ 5 Statisten.

2 Priesterinnen Folgt.

2 Harfinnen. Aus. Fabritius.

~~Schaffh~~

12 Sonn Sklav

. sotti. Priem.

Jamm.

(A) Schybers

Ketterlus

Jacobs.

Sudmann.

hinn. W. Jörgensen.

Brünnhorn (A.)

Ulrich.

Brünnhorn

2 Jörgensen.

Ulbrandsen (A)

Optozes.

B. - 3 Trompeten. (Bleiches)

1 Offizier Hr Lauenberg. -

22 Statisten. -

30.

C. 3 Trompeten (Obertes)

1. Offizier ~~Hr Hamm~~. Schybers

24 Statisten.

54.

D. 4 Neger. Hr Büchner + ~~C. Hamm~~ Brünnhorn + 2 Statisten.

56.

15 Sklavinnen. Aus. Wartberg. Andrea W.th. Jenner

Tydtken. Güllich Ochmen Ch. Hamm.

Reinert Jessen Hagenbeckmann Jörgen.

Walbom Linde. Hamm

Schw

8

ALLE.

O, welch' ein Wagen!

BOTE.

Tapf'ren Namen trägt, unbesiegt,
Der Feldherr, der sie führet, Amonasro.

ALLE.

Ihr Fürst!

AIDA.

(Mein Vater!)

BOTE.

Theben, in Waffen, aus seinen hundert Thoren
Wird kühn auf die Barbaren stürzen sich
Und Krieg und Tod verbreiten.

KÖNIG.

Ja: Krieg und Tod! es sei der Schlachtruf Aller!

ALLE.

Zum Kampf! Zum Kampfe!

KÖNIG.

Ja, furchtbar, ohne Erbarmen!
(sich zu Radamès wendend)
Schon hat die heil'ge Isis
Den Feldherrn auserkoren
Für uns'rer Krieger unbesiegte Schaaren.
Radamès!

ALLE.

Radamès!

RADAMÈS.

Dank euch, o ihr Götter!
Mein Sehnen ist erfüllt.

AMNERIS.

(Er Feldherr!)

AIDA.

(Ich zittre!)

KÖNIG.

Nun zu dem Tempel Vulkans
Eile, Krieger, dahin,
Lege die heilige Wehr an, fliege dahin zum Siege!

Zu des Niles heil'gem Ufer
Eil' dahin, Egyptens Held,
Jedes Herz erbeb' vom Rufe:
Krieg und Tod dem fremden Heer!

RAMPHIS - PRIESTER.

Ruhm der Gottheit, denkt betend ihrer,
Die des Weltgeschickes Regierer, —
Einzig in der Gottheit Händen
Ruht der Waffen Glück und Ehr'.

MINISTER - HAUPTLEUTE.

Auf! des Niles heilig Ufer
Schützen wir mit unserm Blute,
Alles jauchz't in einem Rufe:
Krieg und Tod dem fremden Heer!

RADAMÈS.

Heil'ger Ruhmesdrang durchzittert
Bedend meine ganze Seele.
Auf! und eilen wir zum Siege:
Krieg und Tod dem fremden Heer!

AMNERIS
(indem sie Radamès eine Fahne überreicht)

Nimm, o Herr, die stolze Fahne,
Nimm sie hin aus meinen Händen,
Als dein Leitstern sie dich mahne,
Der den Pfad des Ruhms bescheint.

AIDA.

(Ach! für wen wein' ich und bete?...
Welche Macht zieht mich zu ihm?
Muss ihn lieben, ach und er
Ist ein Fremdling, ist ein Feind!)

ALLE.

Zum Kampf! zum Kampf! dem Feinde Untergang,
Kehr' siegend heim, kehr' im Triumphgesang!
(alle ab bis auf Aida)

AIDA.

Kehr' im Triumphgesang! Auch meinem Munde
Entfloh das Wort, so ruchlos! Kehr' als Sieger
Meines Vaters;... der nur für mich die Waffen
Ergriff, mir neu zu geben
Die Heimath, eine Hofburg und einen Namen,
Den hier ich muss verbergen. — Kehr' als Sieger
Meiner Brüder, dass ich geröthet
Von ihrem Blut dich sehe, im Triumph gefeiert
Von Egyptens Volke,... am Siegeswagen
Ein Fürst... mein Vater, schwer gebeugt in Ketten!

Die Worte der Thörin,
O Götter, schlagt nieder,
Dem Busen des Vaters

Die Tochter gebt wieder;
Die Horden vernichtet,
Zerstreuet den Feind!

Ach! Unglückselige, was sagt'ich? und meine Liebe?
Kann also vergessen ich
Dies heisse Liebesglühn, das die verhärmte,
Die Sclavin wie ein Strahl der Sonne wärmte? —
Ich muss den Tod dir wünschen,
Dir, Radamès, dir, den so heiss' ich liebe!
Ach, niemals brach auf Erden
Ein Herz in so verzweifeltem Getriebe.

Vater, Geliebter, heilige Namen, keinen
Darf ich hier nennen, ihrer denken nicht.
Um eins, ums andre möcht' ich traurig weinen,
Für Beide mahnt zu beten mich die Pflicht.
Doch mein Gebet wird sich als Fluch erfüllen,
Mein Weinen und mein Seufzen wird zur Schuld,
Nur Nacht und Schwermuth meinen Geist umhüllen,
Es wär' das Sterben mir die höchste Huld!

Götter erbarmt huldvoll euch mein,
Hoffnung ist nicht für meinen Schmerz,
Trostlose Liebe spaltet mein Herz,
Bringt mir den Tod durch ihre Pein. (ab)

ZWEITE SCENE.

Tempel des Vulcan in Memphis.

Geheimnissvolles Licht von oben. — Eine lange Säulenhalle verliert sich im Dunkel. Statuen verschiedener Gottheiten. In der Mitte erhebt sich ein Altar mit Teppichen bedeckt und den heiligen Emblemen verziert. Aus goldnen Dreifüssen steigt Weihrauchduft empor.

PRIESTER *und* PRIESTERINNEN, RAMPHIS *am Fusse des Altars, später* RADAMÈS.
Man vernimmt aus dem Innern den Gesang der Priesterinnen mit Harfenbegleitung.

PRIESTERINNEN.
(im Innern)

Allmächt'ger Phtà, urew'ger
Lebenshauch der Welt,
Dich rufen wir!

Allmächt'ger Phtà, Befruchter,
Schöpferhauch der Welt,
Dich rufen wir!

Dich, unerschaffnes Feuer,
Der Sonne Lebenslicht,
Dich rufen wir!

PRIESTER.

Der aus dem Nichts geschaffen
Himmel, Erde und Meer,
Dich rufen wir!

Gott, der vom eig'nen Geiste
Du Sohn und Vater bist,
Dich rufen wir!

Odem des Universums
Der ew'gen Liebe Quell,
Dich rufen wir!
(Radamès wird ohne Waffen hereingeführt. Während er an den Altar tritt, führen die Priesterinnen den heiligen Tanz aus, sein Haupt wird mit einem Schleier bedeckt.)

RAMPHIS.

Heil dir, dem Götterliebling, dem sie vertrauet
Egyptens Leben und Zukunft, das heil'ge Schlachtschwert
Vom Gott geschmiedet, flamm' in deinen Händen
Der Feinde Schrecken, Blitzstrahl und Verderben.
(sich zur Gottheit wendend)
Gott, Gott, der du Beschützer bist
Und Rächerarm Egyptens,
Breit' aus die Hände gnädig
Auf dieses heil'ge Land.

RADAMÈS.

Gott, Gott, der du die Loose lenkst
Im Krieg der Erdenvölker,
Wahre, behüte du
Egyptens heil'ges Land.
(Während Radamès mit den heiligen Waffen umgürtet wird, wiederholen die Priesterinnen und Priester singend das Gebet und den mystischen Tanz)

E. 1 Officier. Hr Aristeus
+ 10 Radames. 66.

F. 2 Officier. Hr Scholler.
~~— Hr Klauin~~ Hr Trig-Valtes.
12 Spitzgeneu (Statisten) 78

G. Radames Ostry.
4 Trompeten Statisten
2 Off Hr Carpentier - Dahlem
6 Soldaten Statisten
9 Negern Statisten. — 82.

(Incl 234 Personen.) -88.
-97 Stat.

Zum Akt.

Ramphis. 2 Harfenist. Hr Fuchs Lent + Schaf
Radames. 2 Soldaten. Hr. Jensen + L Klauin
Amonasro. 2 Barbaren. Hr Leeun + Smith.
Aida.
Amneris.

(Kordi Klemer og Dauer + Fr Schnorr beg Scenen)

Zum Akt. 1 Sc.

Radames. 2 Soldaten. Hr. Jensen + L Klauin
Amneris. 16 Priester (alle Baritoner i Kor)
Ramphis.

Hr. Fraberg. Klauin. Brandt.
Carlsen. Scherzgard. Berggren.
Petersen. Wiehegaard. Valbom.
Eliasen. Dahlstein. Fort.
Knudsen. Nielsen.
Ea Smith. Fuhrden.

ZWEITER AKT.

ERSTE SCENE.

Saal in Amneris' Wohnung.

AMNERIS, *von* SCLAVINNEN *umgeben, welche sie zum Feste schmücken.*
Aus Dreifüssen steigen aromatische Düfte, junge Mohrensclaven wehen ihr mit Pfauenfächern Kühlung zu.

SCLAVINNEN.

Wer steigt beim Klang der Hymnen
Auf in der Glorie Reich,
Gleich einem schreckenvollen Gott,
An Glanz der Sonne gleich?
Komm', lasse Blumen winden
Dir in die Lorbeerkron',
Lass Liebesklänge tönen
Zum lauten Jubelton.

AMNERIS.

(Geliebter, komm', berausche mich,
Froh bebt das Herz mir schon!)

SCLAVINNEN.

Wo sind die wilden Horden
Des kühnen Fremdlings heut?
Es hat der Hauch des Helden
Wie Nebel sie zerstreut.
Komm', komm', o Sieggekrönter,
Empfange deinen Lohn,
Der Sieg hat dir gelächelt,
Auch Liebe lacht dir schon.)

AMNERIS.

(Geliebter, komm', berausche mich,
Mein Herz erbebet schon.)

Kein Wort mehr, Aida seh' ich nahen —
Kind der Besiegten, dein Schmerz ist mir heilig.
(auf ein Zeichen von Amneris entfernt sich Alles)
Kaum dass sie nahet, quälet mich
Der Zweifel ach! auf's Neue —
Löse dich endlich, düster Geheimniss! —

AIDA — AMNERIS.

AMNERIS.
(zu Aida, mit erheuchelter Freundlichkeit)

Ach, es war der Waffen Loos feind euch,
Arme Aida! Die Trauer,
Die du fühlest im Herzen, theile ich.
Ich bin deine Freundin —
Geb' Alles dir gerne, nur lächle wieder.

AIDA.

Kann froh ich wieder werden
Fern von der Heimath Erden,
Hier, wo das Schicksal
Mir fremd meines Vaters, meiner Brüder? —

AMNERIS.

Fühle mein Mitleid! Aber einmal endet
Ein jedes Weh der Welt! — Heilen wird die Zeit
Die Qualen deines Herzens,
Mehr als die Zeit noch — die Allmacht der Liebe.

AIDA.
(tief bewegt.)

(Liebe, Liebe, o Glück, o Beben,
Süsse Berauschung, grausame Pein,
In deinen Qualen wohnet mein Leben,
Lächelnd zum Himmel führst du mich ein.)

AMNERIS
(Aida fest anschauend.)

(Jene Blässe voll Verstörung
Ist gebeime, fiebernde Glut,
Fühle dieselbe Qual und Bethörung,
Kaum sie zu fragen hab' ich den' Muth.)
(zu Aida, sie fest anschauend.)
O sag, warum aufs Neue bist
Aida, du so trübe?
Enthülle dein Geheimniss mir,
Vertrau' dich meiner Liebe.
Hat wer der Tapfern, die gekämpft
Zum Wehe deinem Lande,
Vielleicht in süsse Bande
Geschlagen dein armes Herz?

AIDA.

Was sagst du?

AMNERIS.

Grausam zeigte sich
Der Waffenloos nicht Allen,
Ist in dem Kampfe als ein Held
Der Führer auch gefallen.

AIDA.

Was sagst du, Unglückselige? Radamès?!

AMNERIS.

Ja, Radamès erlag den Deinen,
Und du kannst weinen? —

AIDA.

Für immer trüg' ich Schmerz!

AMNERIS.

Die Gottheit hat gerichtet....

AIDA.

War doch die Gottheit
Mir feindlich immer....

AMNERIS.
(in Zorn ausbrechend)

Bebe, offen liegt dein Herz:
Du liebst ihn!

AIDA.

Lieben?

AMNERIS.

Keine Lüge!
Noch ein Wort und Alles ist klar! —
Blick' mir ins Antlitz,
Du bist getäuschet — Radamès lebet!

AIDA.
(in Aufregung auf die Knie stürzend)

Lebet?!
O Dank den Göttern!

AMNERIS.

Und wagest noch zu lügen?
Ja, du liebst ihn — doch ich auch
(in der höchsten Aufregung)
Ja lieb' ihn, bin deine Rivalin,
Ich, die Tochter der Pharaonen...

AIDA.
(sich stolz aufrichtend)

Meine Rivalin?
Wohlan, es sei denn, auch ich
Bin's dir....
(zusammenfahrend)
Ach, was sagte ich? Mitleid, Verzeihung!

Mitleid empfinde mit meinem Leide,
In Wahrheit ich lieb' ihn, wir lieben Beide,
Du, du bist glücklich, — doch wehe mir Armen,
In dieser Liebe leb' ich allein!
Erbarme, erbarme, erbarme dich mein!

AMNERIS.

Erbebe, Sclavin, dein Herze bezwinge,
Dass diese Liebe den Tod dir nicht bringe,
Siehe, dein Schicksal, ich hab' es in Händen,
Hass nur und Rache nur nehmen mich ein.
(Musik im Innern.)
Zu dem Fest, das sie bereiten,
Sollst du, Sclavin, mich begleiten;
Du im Staube hingeworfen,
Ich am Thron, dem König nah:
Folge mir und lern' in Zeiten,
Ob du mir Rivalin da.

AIDA.

Eine Wüste, weh'mir Armen,
Ist mein Dasein, hab' Erbarmen!
Leb' und herrsche, bald gesühnet
Soll durch mich dein Zürnen sein,
Ich mit meiner Glut, der warmen,
Steige in das Grab hinein.

ZWEITE SCENE.

Vor einem Thore Thebens.

Links vor einer Gruppe von Palmen der Tempel des Ammon, rechts ein Thron unter einem Baldachin von Purpur. Im Hintergrunde eine Ehrenpforte. Volk.

Der KÖNIG, *in seinem Gefolge* MINISTER, PRIESTER, *Hauptleute, Wedelträger, Wappenträger, u. a.*
Hierauf AMNERIS *mit* AIDA *und Sclavinnen.*
Der KÖNIG *nimmt auf dem Throne Platz,* AMNERIS *zu seiner Linken.*

VOLK.

Heil dir Egypten, Isis Heil,
Die unser Land beschützet,
Des heil'gen Delta's König
Ertöne Festgesang.
Komm', Krieger, unser Rächer du,
Die Lust mit uns zu theilen,
Wir streuen Blumen und Lorbeern
Auf uns'rer Helden Gang.

FRAUEN.

Der Lotos wind' zum Lorbeer
Ins Haar sich der Befreier,
Ein duft'ger Blumenschleier
Schmück' ihre Waffen hold.
Zum Tanz! Egyptens Mädchen, tanzt
Die alte Zauberweise,
Wie um die Sonn' im Kreise
Das Chor der Sterne rollt.

PRIESTER.

Empor den Blick zu denen auf,
Die krönen und zerschmettern,
Bringt Dank, bringt Dank den Göttern
An eurem Siegestag.

(Die egyptischen Krieger ziehen unter Musikbegleitung am König vorüber, ihnen folgen die Kriegswachen, die Wappen, die heiligen Gefässe und Götterbilder, ferner eine Schaar Tänzerinnen, welche die Schätze der Besiegten tragen, zuletzt Radamès unter einem von zwölf Officieren getragenen Thronhimmel.)

KÖNIG.

(steigt vom Throne, um Radamès zu umarmen.)

Dir Dank und Gruss, du Retter dieses Landes,
Komm', meine Tochter soll mit eig'nen Händen
Den Kranz dir überreichen.

(Radamès neigt sich vor Amneris, welche ihm den Kranz überreicht.)

KÖNIG.

(zu Radamès.)

Verlang' an diesem Tage
Was du auch mögest, nichts sei dir verweigert
In dieser Stunde, ich schwör' es
Bei meiner Königskrone, bei den heil'gen Göttern.

RADAMÈS.

Erlaub' zuvor, dass die Gefang'nen seien
Dir vorgeführt...

(die äthiopischen Gefangnen nahen, von Wachen begleitet, zuletzt Amonasro, in Officierskleidung.)

AIDA.

Himmel, er ist's, mein Vater!

ALLE.

Ihr Vater!

AMNERIS.

In unsern Händen! —

AIDA.

(ihren Vater umarmend.)

Du Gefangener?!

AMONASRO.

(leise zu Aida.)

Still, kein Wort.

KÖNIG.

(zu Amonasro)

Tritt näher —

Also du bist? —

AMONASRO.

Ihr Vater — ich hab' gekämpft —
Wir unterlagen, ich sucht' umsonst den Tod.
(auf sein Kriegergewand deutend)
Dies Gewand, das ich trage, bezeuge,
Dass für den König mein Schwert ich gezogen,
Doch das Schicksal nicht war uns gewogen,
Ach, umsonst war der Tapferen Muth.
Vor mir im Staube erlag der König,
Hingestreckt von den feindlichen Hieben. —
Wenn es Verbrechen sein Vaterland lieben,
Büssen die Schuld wir gern mit dem Blut.
(in bittendem Tone zum König gewendet)
Doch du, Herr, du der Könige Blüthe,
Zeige Diesen beseelt dich von Güte,
Heute sind wir vom Schicksal geschlagen,
Morgen kann treffen euch sein Strahl.

AIDA, GEFANGENE, SCLAVINNEN.

Ja es straften die Götter uns Armen:
Hör unser Flehen Herr, hab' Erbarmen;
Niemals sei dir beschieden zu tragen
Alles was uns beschieden zur Qual.

RAMPHIS - PRIESTER.

Zeige dich, Herr, diesen Horden im Grimme,
Schliesse dein Ohr vor der Treulosen Stimme,
Hat der Himmel dem Tod sie geweihet,
Sei der Gottheit Willen erfüllt.

VOLK.

Priester, o Priester, besänftet das Zürnen,
Hört die Besiegten, sie neigen die Stirnen,
Du bist mächtig, bist Herr und König,
Gnädig ach! öffne dein Herz und sei mild.

RADAMÈS.
(Aida anblickend.)

(Liebliches Antlitz, die Trauer, das Weinen,
Lässt meinem Aug' nur sie holder erscheinen,
Jeder Tropfen der köstlichen Thränen
Nähret im Busen die liebende Glut.)

AMNERIS.

(Welch' ein Auge voller Entzücken,
Welch' eine Flamme entsprüht seinen Blicken,
Ich verschmäht, vom Geliebten verstossen —
Rache nur tobt mir im Herzen voll Wuth.)

KÖNIG.

Jetzt, wo hold sich die Götter uns neigen,
Wollen diesen wir mild uns bezeigen,
Milde, Mitleid erfreuet die Götter
Und den Kön'gen erhöht sie die Macht.

RADAMÈS.
(zum König).

O Fürst, bei den heil'gen Göttern,
Bei dem Glanze deiner Krone
Schwurst meinen Wunsch du zu erfüllen.

KÖNIG.

Ich that's.

RADAMÈS.

Nun wohl, für die gefangnen Aethiopier
Bitt' Leben ich und Freiheit aus.

AMNERIS.

(Für Alle!)

PRIESTER.

Tod den Feinden des Vaterlandes!

VOLK.

Gnade
Für die Geschlagenen!

RAMPHIS.

Vernimm, o Fürst —
(zu Radamès.)
Du jugendlicher Held,
Hört einen weisen Rath:

Feinde sind es, tapfre Degen,
Rache kocht in ihrer Brust.
Eure Gnade macht sie verwegen,
Wecket zum Kampfe nur neue Lust.

RADAMÈS.

Ohn' Amonasros tapfres Schwert bleibt ihnen
Kein Strahl von Hoffnung.

RAMPHIS.

Zum mindsten
Bleibe als Friedenspfand
Auch mit dem Vater Aida.

KÖNIG.

Ich thue nach deinem Rathe.
Ein bessres Pfand des Friedens
Will ich euch noch geben — Radamès, das Vaterland
Schuldet dir Alles, — Amneris zum Lohne
Reich' ihre Hand dir. Ueber Egypten als König
Wirst du einst herrschen.

AMNERIS.

(Wage die Sclavin,
Wage sie nun, den Theuren mir zu rauben!)

KÖNIG.

Heil dir Egypten, Isis Heil,
Die unser Land beschützet,
Zum Lorbeer wind' der Lotos
Dem Helden sich ins Haar.

PRIESTER.

Der Isis töne Lobgesang,
Die unser Land beschützet,
Es lächle unserm Vaterland
Der Himmel immerdar.

AIDA.

(Welch' Hoffen, ach verblieb mir!
Für ihn der Ruhm, die Krone,
Mir Vergessen und Gram,
Die ohne Hoffnung liebt.)

GEFANGENE.

Ruhm, Preis und Ruhm Egyptens Fürst,
Der unsre Bande löste,
Den heimatlichen Gauen uns,
Die Freiheit wiedergiebt.

RADAMÈS.

(Mög' seinen Blitz ein Gott
Aufs Haupt herab mir senden,
Nein, nein, es wiegt Egyptens Thron
Aida's Herz nicht auf.)

AMNERIS.

(Berauscht bin ich von all' dem Glück,
Auf das ich niemals hoffte, —
All' meine Träume machte wahr
Ein Tag in seinem Lauf.)

AMONASRO.
(zu Aida).

Nur Muth, denk' an die Zukunft,
Die Zukunft deiner Heimat,
Die Stunde der Rache
Sie nahet schon fürwahr.

VOLK.

Heil dir Egypten, Isis Heil,
Die unser Land beschützet,
Zum Lorbeer wind' der Lotos
Dem Helden sich ins Haar.

Dritter Akt.

Am Ufer des Nils.

Granitfelsen, zwischen denen sich Palmbäume erheben. Rechts auf dem Rücken des Felsens der Isistempel, zur Hälfte im Laub verborgen, Nacht, Mondschein und Sternenglanz.

CHOR
(im Tempel).

Göttin, die Osiris einst
Zum Leben liess erwarmen,
In's Menschenherz die Flamme haucht
Der Keuschheit fort und fort:
Hilf, hilf uns voll Erbarmen,
Der ew'gen Liebe Hort.

(Amneris, Ramphis, einige dichtverschleierte Frauen und Leibwachen steigen aus einer Barke, welche am Ufer anlegt.)

RAMPHIS.
(zu Amneris).

Komm' in der Isis Tempel, wenige Stunden
Vor deiner Hochzeit, erflehe
Dir den Beistand der Göttin — Isis schauet
In die Herzen der Menschen — jedes Geheimniss
Hier im Weltkreis ist kund ihr.

AMNERIS.

Ja, ich will flehen, dass Radamès mir schenke
Sein ganzes Herz, wie ihm das meine
Geweihet ist für immer.

RAMPHIS.

Zum Tempel,
Du wirst beten, die Nacht durch, mit mir vereinet.
(Alle treten in den Tempel, der Chor wiederholt das Gebet)

AIDA.
(verschleiert, tritt vorsichtig ein.)

Bald kommt Radamès! Was wird er wollen?
Ich bebe — Ach, wenn du kämest,
Zum Abschied, zum letzten Lebewohl, —
Des Niles dunkle Tiefe wird
Sodann mein Grab sein, Ruhe mir geben,
Frieden und Vergessen.

Azurne Bläue, heimatliche Lüfte,
Wo hell der Morgen schien auf mich daher,
O grüne Hügel, Strand voll Blumendüfte,
Dich, mein Geburtsland, schau' ich nimmermehr.
O kühles Thal, Asyl einst meinen Tagen,
Das von der Liebe mir verheissen war,
Der Liebe Traum, er ist zu Grab getragen,
Lieb' Vaterland, ich seh' dich nimmerdar.

AMONASRO - AIDA.

AIDA.

Wehe! mein Vater!

AMONASRO.

Zu dir führt mich ein ernster Grund,
Nichts von allem ist fremd mir.
— Du glüh'st in Liebe
Für Radamès, er liebt dich, er kommt hieher.
Ein Königskind ist deine Nebenbuhlin —
Unser Unheil, unser Fluch war stets ihr Geschlecht.

AIDA.

Und ich in ihrer Macht, ich, Amonasro's
Tochter! —

AMONASRO.

In ihrer Hand? Nein, wenn du wünschest,
Besiegen wirst du deine Rivalin
Und Heimat und Liebe und Thron — Alles wird dein sein.

Du wirst die duft'gen Wälder wiedersehen,
Die kühlen Thäler, unsrer Tempel Gold!

AIDA.
(leidenschaftlich)

Ich soll die duft'gen Wälder wiedersehen,
Die kühlen Thäler, unsrer Tempel Gold!

AMONASRO.

Als Gattin dessen, den so sehr du liebest,
Wird unermessner Jubel dich umweh'n.

AIDA.
(w. o.)

Nur einen Tag in solchen Glückes Zauber,
Nur eine Stunde so, und dann vergeh'n.

AMONASRO.

Ach, denke stets, was der Egypter grausam
Dem Land, dem Volk und seinen Tempeln bot,
Jungfrau'n in Ketten hat er weg geführet,
Mutter und Kind und Greise geweiht dem Tod.

AIDA.

Ach, wohl gedenk' ich jener Schreckenstage
Und was mein Herz getragen hat an Leid.
Ach, lasst uns, Götter, nach der Noth und Klage
Aufgeh'n die Sonne einer bessern Zeit.

AMONASRO.

Nicht lang' mehr währt es, schon erhebt in Schaaren
Sich unser Volkstamm, Alles muthbeseelt —
Uns winkt der Sieg, nur gilt es zu erfahren
Erst welchen Pfad des Feindes Heer gewählt.

AIDA.

Wer vermag dies zu wissen? Sag' an!

AMONASRO.

Du selber!

AIDA.

Ich?! —

AMONASRO.

Radamès kommt her, ich weiss es, er liebt dich,
Er, das Haupt der Egypter... Verstehst du?

AIDA.

O Schande!
Was räthst du mir an? Nein, nimmermehr.

AMONASRO.
(in wilder Leidenschaft)

Wohlauf denn, erhebt euch
Egyptische Schaaren,
Verheert unsre Städte
Mit Feuer und Schwert...
Verbreitet nur Schrecken,
Nur Tod und Verwüstung, —
Da Nichts euren Sieg mehr,
Ihr Wüthriche, wehrt.

AIDA.

Ach, mein Vater!...

AMONASRO.
(sie zurückstossend)

Du nennst
Mein Kind dich!

AIDA.
(furchtsam und flehend)

Mitleid!

AMONASRO.

Ströme voll Blutes fliessen hin
Durch die besiegten Städte,
Siehe, dem blutigen Wellenstrom
Entsteigen dort die Erschlagnen,
Zeigen auf dich und rufen aus:
Dein Volk, es stirbt durch dich! —

AIDA.

Vater, Erbarmen!

AMONASRO.

Sieh'! welch' drohende Schreckgestalt
Nahet dort aus dem Schwarme,
Zittre, die Knochenarme
Legt auf dein Haupt sie dir.
Deine Mutter erkenne,
Siehe, sie flucht dir...

AIDA.
(in höchstem Entsetzen).

Ach, mein Vater, Erbarmen.

AMONASRO.
(sie zurückstossend).

Du bist mein Kind nicht,
Niedre Sclavin der Pharaonen.

AIDA.

Vater, ich bin nicht ihnen die Sclavin,
Sprich keinen Fluch in blindem Verkennen,
Kannst deine Tochter immer mich nennen,
Werth meines Landes will ich noch sein.

AMONASRO.

Denke, ein Volkstamm besiegt und zerschlagen,
Er kann sich noch retten, durch dich nur allein.

AIDA.

O Heimatliebe, was opfre ich dir!

AMONASRO.

Fasse Muth, er kommt schon, ich lausche hier!
(verbirgt sich hinter den Palmen).

RADAMÈS - AIDA.

RADAMÈS.

Ich seh' dich wieder, meine Aida...

AIDA.

Nicht näher — zurück — was hoffest du noch?

RADAMÈS.

In deine Nähe führt mich die Liebe.

AIDA.

Ach, einer Andern gehörest du doch.
Amneris liebt dich!

RADAMÈS.

Geliebte, o nein!
Dich nur, Aida, erkor ich zum Bund.
Ich bin erhöret, nur du wirst mein.

AIDA.

Entweihe der Meineid nie deinen Mund:
Ich liebt' dich als Helden, als Meineidigen nicht.

RADAMÈS.

An meiner Liebe zweifelt Aida?

AIDA.

Und hoffest du zu entgehen Amneris' Reizen,
Des Königs Befehlen, deines Volkes Willen,
Dem Zornesfluch der Priester? —

RADAMÈS.

Höre, Aida!

Aufs Neue hat zum Kampf mit Wuthgeberde
Æthiopiens' Volk vereint der Krieger Reihn,
Schon überziehn die Deinen unsre Erde,
Und der Egypter Führung, sie ist mein.
Bei dem Triumphgesang unserer Heere
Will ich dem König mein Herz vertraun,
Du bist der Kampfpreis, den ich begehre,
Tempel der Liebe wollen wir bau'n.

AIDA.

Und du hegst vor der Rache
Amneris' keine Furcht? Ihre Vergeltung —
Wie ein Blitz wird sie furchtbar
Erschlagen mich und meinen Vater, uns Alle.

RADAMÈS.

Ich will euch schützen.

AIDA.

Umsonst, du vermagst es nicht, —
Doch liebst du wahr mich, bleibet noch ein Ausweg uns.

RADAMÈS.

Welcher?

AIDA.

Entfliehn!

RADAMÈS.

Entfliehn?

AIDA.
(in tiefer Bewegung)

Ja, fliehen, ja flieh'n wir aus diesem Land,
Zur Ferne lass uns fliehen,
Dort wird ein neues Vaterland
Unsre Liebe blühen,
Dort im jungfräulich grünen Wald,
Von Blumenduft umgeben,
Lässt uns ein neues Leben
Nicht denkea der Gefahr —
In Lieb' und Glück, in Lieb und Glück
Vergessen wir, was war.

RADAMÈS.

Zur Ferne entflieh'n!
Wo fremd ich wäre,
Verlassen mein Vaterland
Und seine Altäre?
Den Boden, wo zuerst
Ich Ruhmeskränze pflückte,
Die Liebe uns entzückte,
Vergess' ich nimmermehr.

AIDA.

Mein Himmel lässt die Liebe
Entfalten schönre Blüthen,
Die gleichen Tempel bieten
Dieselben Götter dar.

RADAMÈS.
(zögernd.)

Aida!

AIDA.

Du liebst nicht — Geh! —

RADAMÈS.

Nicht lieben!
Kein Sterblicher, kein Gott
Hat je geliebt, wie ich für dich erglühe.

AIDA.

Geh, geh, es harret dein
Amneris.

RADAMÈS.

Nein, niemals!

AIDA.

Du sagtest niemals?
Dann mög' das Richtbeil fallen
Auf mich, auf meinen Vater.

RADAMÈS.

Nein, nein, entfliehen wir.
(mit leidenschaftlicher Entschlossenheit)
Lass uns flieh'n aus diesen Mauern,
In die Wüste lass uns fliehen,
Hier wohnt Unheil nur und Trauern,
Dort die Liebe, dort das Glück
Die unendlich weite Wüste
Bietet uns ein Brautbett gerne,
Reiner werden Mond und Sterne
Glänzen dort vor unserm Blick.

AIDA.

Heitern Himmel, linde Lüfte
Hat die Heimat meiner Väter,
Jede Scholle hauchet Düfte,
Alles Duft und Klang und Glück.
Kühle Thäler, grüne Auen
Bieten uns ein Brautbett gerne,
Reiner werden Mond und Sterne
Glänzen dort vor unserm Blick.

AIDA - RADAMÈS.

Komm', o komm', flieh'n wir zusammen
Dieses Land der Qual und Pein,
Komm', o komm', der Liebe Flammen
Sollen unser Leitstern sein.
(sie entfernen sich eilig).

AIDA.
(plötzlich innehaltend).

Doch sage, auf welchem Wege
Umgehen wir die Schaaren
Der Besatzung?

RADAMÈS.

Der Pfad, den wir gewählet,
Zum Stoss auf den Feind, ist bis morgen
Völlig verlassen.

AIDA.

Und welcher Pfad?

RADAMÈS.

Die Schluchten
Von Nàpata...

AMONASRO - AIDA - RADAMÈS.

AMONASRO.

Bei Nàpata die Schluchten —
Dort werden die Meinen sein...

RADAMÈS.

O wer belauscht uns?

AMONASRO.

Aida's Vater, der Æthiopier Fürst.

RADAMÈS.
(in heftiger Bewegung).

Du Amonasro? du der Fürst? Götter, was sagt' ich!
Nein, es ist Traum, est ist Schein, Wahn, Wahrheit nimmer.

AIDA.

O mein Geliebter, höre mich,
Vertraue meiner Liebe.

AMONASRO.

Dir wird die Hand Aida's
Erbauen einen Thron.

RADAMÈS.

Um dich verrieth ich Land und Volk,
Weh, weh, ich bin entehret.

AMONASRO.

Nein, nein, du bist nicht schuldig,
Der Zufall hat's gekehret.
Drüben am Ufer stehen
Männer die uns ergeben,
Dort wird die Liebe geben
Dir allen ihren Lohn.

AMNERIS, *aus dem Tempel kommend,* RAMPHIS, PRIESTER, *Vorige.*

AMNERIS.

Falscher du!

AIDA.

Meine Rivalin!...

AMONASRO.
(sich auf Amneris mit einem Dolche stürzend)

Komm', zerstör', was ich vollbrachte.
Falle!...

RADAMÈS.
(ihm in den Arm fallend).

Bethörter, halt ein!...

AMONASRO.

O verwünscht!

RAMPHIS.

Wachen herbei!

RADAMÈS.
(zu Aida und Amonasro).

Eilet und fliehet!

AMONASRO.
(Aida mit sich fortreissend).

Komm', meine Tochter!

RAMPHIS.
(zu den Wachen).

Verfolgt die Flüchtigen.

RADAMÈS.
(zu Ramphis).

Sei ruhig, Priester, ich bleibe dir.

VIERTER AKT.

ERSTE SCENE.

Saal in Königspalaste.

Links ein Eingang. In der Mitte eine grosse Thüre, welche in den unterirdischen Gerichtssaal führt.
Rechts Eingang zu Radamès Gefängniss.

AMNERIS.

(in trauriger Stellung vor der Thüre des unterirdischen Gewölbes)

Entflohn ist die Rivalin, die verhasste —
Vom Priestermund droht Radamès sein Urtheil,
Die Strafe des Verräthers. — Ein Verräther
Ist er wohl kaum, — doch er verrieth des Krieges
Hohes Geheimniss, er wollte flieh'n mit ihr,
Mit ihr entfliehen — Alle sind Verräther!
Zum Tode! zum Tode! Nein, doch nein, was sag' ich?
Ich lieb' ihn noch, noch immer... voll Verzweiflung,
Ja Wahnsinn ist das Feuer dieser Liebe.
Ach, könnte er mich lieben!
Ich wollt' ihn retten — Doch wie?
Ich thue es! — Wachen: Radamès — er komme!

RADAMÈS *(von Wachen begleitet)*, AMNERIS.

AMNERIS.

Die Priester sind versammelt schon,
Dem Tode dich zu weihen;
Vom Schreckensloos, dem drohenden,
Kannst noch du dich befreien,
Rechtfertige dich, ich will am Thron
Um Gnade für dich flehen,
Verziehn dir Alles sehen,
In Freiheit dich gesetzt.

RADAMÈS.

Die Priester werden meiner That
Rechtfertigung nie hören.
Vor Gott und Menschen kann ich laut
Auf meine Unschuld schwören:
Ein unheilvoll Geheimniss
Entfloh aus meinem Munde,
Doch blieb im Herzensgrunde
Die Ehre unverletzt.

AMNERIS.

Vertheidige und rette dich.

RADAMÈS.

Nein.

AMNERIS.

Stirb' denn!

RADAMÈS.

O das Lehen
Ist mir verhasst — es kann mir Glück
Und Freude nimmer geben.
Geflohn von jeder Hoffnung,
Wünsch' ich allein den Tod.

AMNERIS.

Du sterben? nein, musst' leben noch,
In Liebe mir verbunden,
Die grimme Pein des Todes schon
Hab' ich um dich empfunden.
O Leid in Liebessehnen,
O Nacht voll bittrer Thränen! —
Vaterland, Krone und Leben,
Geb' Alles hin um dich.

RADAMÈS.

Für sie hab' ich auch Vaterland
Und Ehre hingegeben.

AMNERIS.

Kein Wort von ihr!...

RADAMÈS.

Mein harret
Schande und soll noch leben? —
Was hab' ich leiden müssen,
Aida mir entrissen,
Vielleicht durch dich getödtet —
Was hat die Welt für mich?

AMNERIS.

Ich hätt' an ihrem Tode Schuld?
Nein, nein, sie lebet! —

RADAMÈS.

Lebet! —

AMNERIS.

Vom Seufzerhauch der Flüchtigen,
Verzweifelnden umschwebet,
Fiel nur ihr Vater.

RADAMÈS.

Und sie?

AMNERIS.

Verschwand! Nicht eine Kunde
Von ihr.

RADAMÈS.

O führ' der Himmel sie
Ins Vaterhaus zurücke,
Nicht ahnend die Geschicke
Dessen, der für sie stirbt.

AMNERIS.

Wenn ich dich rette, schwöre, dass
Du ihr nicht mehr ergeben.

RADAMÈS.

Ich kann nicht!...

AMNERIS.

O entsage ihr
Auf immer, es gilt dein Leben.

RADAMÈS.

Ich kann nicht!

AMNERIS.

Höre noch einmal,
Entsage ihr.

RADAMÈS.

Vergebens!

AMNERIS.

So müd' bist du des Lebens?

RADAMÈS.

Ich bin zum Tod bereit.

AMNERIS.

Wer beschützt dich, Unheilvoller,
Vor dem Loos, das deiner wartet?
Hast in Zorn und Wäth verwandelt
Meine tiefe Zärtlichkeit:
Rächen wird der Himmel selber
Meine Thränen, all' mein Leid.

RADAMÈS.

Ach, der Tod ist eine Wonne,
Darf um sie ich ihn erleiden,
So vom Erdendasein scheiden
Muss erhab'ne Wonne sein:
Fürchte nicht den Zorn der Menschen,
Fürcht' dein Mitleid nur allein.

(Radamès ab, von den Wachen begleitet).

AMNERIS.
(sinkt trostlos auf eine Bank).

Weh mir, ich fühl', ich sterbe, wer wird ihn retten?
In ihre Hand gab ich ihn selbst, o wie werwünsch ich
O Eifersucht, dich nun, die sein Verderben
Und meines Herzens ew'gen Gram verschuldet.

(wendet sich um und sieht die Priester, welche über die Bühne schreiten, um in den unterirdischen Gerichtssaal einzutreten).

Was seh' ich?
Des Todes finstre, unheilvolle Diener!
Sähe ich niemals jene weissen Larven!

(verhüllt das Gesicht mit den Händen).

PRIESTER.
(im unterirdischen Gemach).

Lass, Geist der Gottheit, lass auf uns dich nieder.
Glüh' mit dem Strahl uns an des ew'gen Lichtes,
Thu' deine Satzung kund durch uns're Lippen.

AMNERIS.

Götter, erbarmt euch meines armen Herzens,
Von Schuld ist rein er, rettet ihn, o Götter!
Furchtbar ist die Verzweiflung meines Schmerzens.
(Radamès schreitet zwischen den Wachen über die Bühne und steigt in das unterirdische Gemach; bei seinem Anblick stösst Amneris einen Schrei aus).

RAMPHIS.
(im unterirdischen Gemach).

Radamès, Radamès: Du hast dem Fremdling
Deines Vaterlands Geheimnisse verrathen.

PRIESTER.

Rechtfertige dich!

RAMPHIS.

Seht, er schweiget.

ALLE.

Felonie.

RAMPHIS.

Radamès, Radamès: Du hast das Lager
Am Tage vor der Schlacht verlassen.

PRIESTER.

Rechtfertige dich!

RAMPHIS.

Seht, er schweiget.

ALLE.

Felonie.

RAMPHIS.

Radamès, Radamès, dem Vaterlande brachst du,
Der Ehre und dem König deinen Eid.

PRIESTER.

Rechtfertige dich!

RAMPHIS.

Seht, er schweiget.

ALLE.

Felonie!

Radamès, dein Loos ist erfüllet,
Du stirbst den Tod der Verfluchten,
Unterm Tempel der zürnenden Gottheit
Lebend ins Grab gehst du ein.

AMNERIS.

Lebend begraben, o ihr Verruchten!
Euer Blutdurst wird niemal gestillet,
Wollet Diener des Himmels noch sein!
(auf die Priester losstürzend, welche aus dem unterirdischen Gewölbe kommen).
Ihr, o Priester, begingt ein Verbrechen,
Mit des Tigers wilden Geberden,
Ihr schändet Götter und Erden,
Ihr bestrafet, wer schuldlos und rein.

PRIESTER.

Fluch dem Verrath und Tod!

AMNERIS.
(zu Ramphis).

Priester, diesen Mann, den du tödtest,
Liebt' ich, du weisst es, liebt' ich vor Allen,
Mit seinem Blute wird auf dich fallen
Meines gebrochenen Herzens Fluch.

PRIESTER.

Fluch dem Verrath und Tod!
(langsam ab).

AMNERIS.

Schändliche Rotte, auf euch meinen Fluch!
Die Rache des Himmels fall' auf euch herab!
Seid verflucht!
(verzweifelnd ab).

ZWEITE SCENE.

Die Bühne ist in zwei Etagen getheilt.

Die obere stellt das Innere des Vulkantempels in Gold und Lichtglanz dar, die untere ein kellerartiges Gewölbe.
Lange Bogengänge, die sich im Dunkel verlieren.
Colossalstatuen des Osiris mit nach oben gekreuzten Händen stützen die Säulen der Wölbung.

RADAMÈS, *im unterirdischen Gewölbe auf den Stufen der Treppe, auf welcher er hinabgestiegen ist, über ihm zwei* PRIESTER, *die den Eingang mit einem Steine verschliessen.*

RADAMÈS.

Es hat der Stein sich über mir geschlossen,
Ich seh' mein Grab vor mir. Das Licht des Tages
Schau ich nicht mehr — Werd' nimmer schau'n Aida —
Aida, wo bist du? Wäre Glück beschieden
Zum mind'sten dir — blieb ewig dir verborgen
Mein furchtbar Loos — Welch' Seufzerlaut! Eine Larve,
Eine Vision — nein, nein, ein menschlich Antlitz —
Himmel! — Aida! —

AIDA.

Ich bin es!

RADAMÈS.

Du — in diesem Grabe!

AIDA.

Ahnend im Herzen, dass man dich verdamme,
Hab' in die Gruft, die sie für dich bereitet,
Geheim ich mich begeben —
Und hier, vor jedem Menschenaug' verborgen,
In deinen Armen sehn' ich mich zu sterben.

RADAMÈS.

Zu sterben! so rein und schön
Aus lauter Lieb' und Güte!
In voller Jugendblüthe
Fliehen das Dasein!
Es schuf der Himmel dich zum Glück der Liebe,
Ich bring' den Tod dir, nur weil ich dich liebe,
Nein, nicht den Tod, —
Bist allzulieblich!

AIDA.

(schwärmerisch).

Sieh' dort den Todesengel
Sich nah'n in Glanz und Strahlen,
Trägt uns auf gold'nen Schwingen
Zu ew'gen Freuden fort.
Schon öffnet sich des Himmels Thor,
Dort enden alle Qualen.
Die Begeisterung, das Glück,
Wohnen unsterblich dort.

Gesang und Tanz der Priesterinnen im Tempel.

AIDA.

Welch' ein Gesang!

RADAMÈS.

Ein Triumphgesang
Aus Priestermund.

AIDA.

Für uns das Grabgeläute!

RADAMÈS.
(indem er versucht, den Stein von seiner Stelle zu wälzen).

Meine gewaltigen Arme
Können den Stein vom Orte nimmer bewegen.

AIDA.

Umsonst!... Für uns ist Alles
Hier auf Erden vorbei.

RADAMÈS.
(mit trostloser Ergebung).

Ist Alles vorbei!
(er nähert sich Aida und sucht sie zu stützen).

AIDA - RADAMÈS.

Leb' wohl, o Erde, o du Thal der Thränen,
Verwandelt ward der Freudentraum in Leid,
Der Himmel thut sich auf und unser Sehnen
Schwingt sich empor zum Licht der Ewigkeit.
(Aida sinkt Radamès sanft in die Arme).

AMNERIS.
(erscheint im Trauergewand im Tempel und wirft sich auf den Stein, welcher das unterirdische Grab bedeckt).

Sei dir der Frieden
Im Tode beschieden,
Oeffne dir Isis
Des Himmels Thor.

INHALT

Vorspiel . . . . . *Seite* 1

ERSTER AKT.

Introductions–Scene: *Rings geht die Stimme* 5
Romanze — Radamès: *Holde Aida* . . . . . T. 7
Duett — Amneris und Radamès: *Hat sie vielleicht errathen* . . . . . MS. T. 14
Terzett — Aida, Amneris und Radamès: *Komm', o Geliebte* . . . . . S. MS. T. 14
Scene und Ensemble 29
Scene — Aida: *Die Worte der Thörin* . . . . . S. 54
Tempels–Scene und erstes Finale — Radamès, Ramphis und Chor 60

ZWEITER AKT.

Introduction. Chor und Tanz der Mohren–Sklaven 79
Scene und Duett — Aida und Amneris: *O Liebe, o Glück, o Beben.* . . . . . S. MS. 91
Zweites Finale. 109

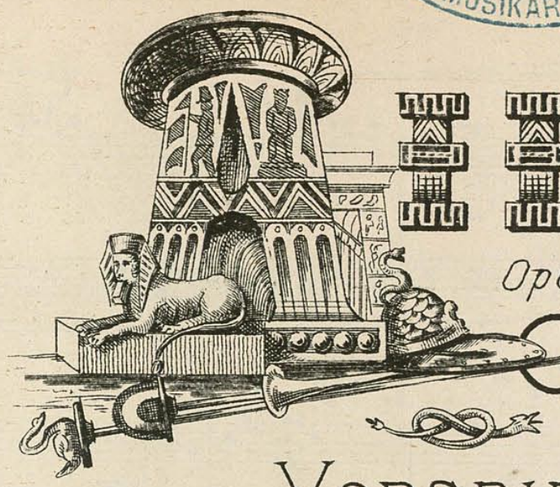
DRITTER AKT.

Introduction, Chor (Gebet) und Romanze — Aida: *Azurne Bläue, o heimathliche Lüfte* . . S. 196
Duett — Aida und Amonasro: *Du wirst die duft'gen Wälder wiedersehen* . . . . . S. Br. 210
Duett — Aida und Radamès: *Ich seh' dich wieder, meine Aida* . . . . . S. T. 227
Scene–Drittes Finale 227

VIERTER AKT.

Scene und Duett — Amneris und Radamès: *Die Priester sind versammelt* . . . . . MS. T. 252
Gerichts–Scene — Amneris, Ramphis und Chor 271
Scene und Duett — Aida und Radamès: *Zu sterben!... so rein und schön!* . . . . . S. T. 291
Letztes Finale — Aida, Radamès, Amneris und Chor 291

DET KGL. THEATERS
MUSIKARCHIV



AIDA

Oper von

G. VERDI

VORSPIEL

Verlag und Eigenthum von *TITO di G. RICORDI* in Mailand.
Für Deutschland und Oesterreich: Ed. Bote & G. Bock. Berlin.

pp

cres.

p

Ped. ✱

ppp

ppp

pp

pp

cres.

ff

ff

ppp dolciss.

dim.

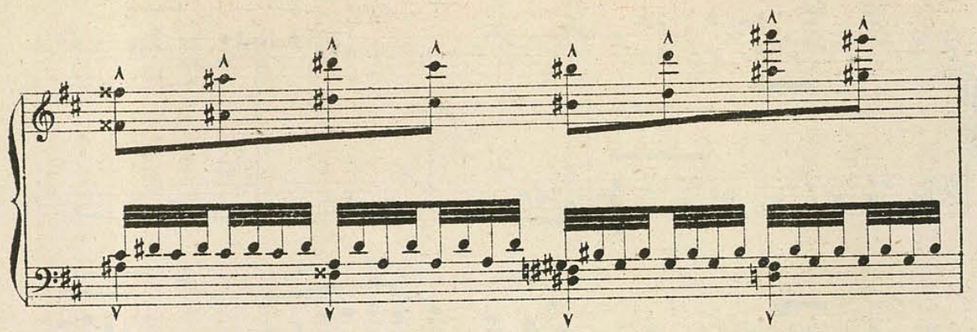
ppp

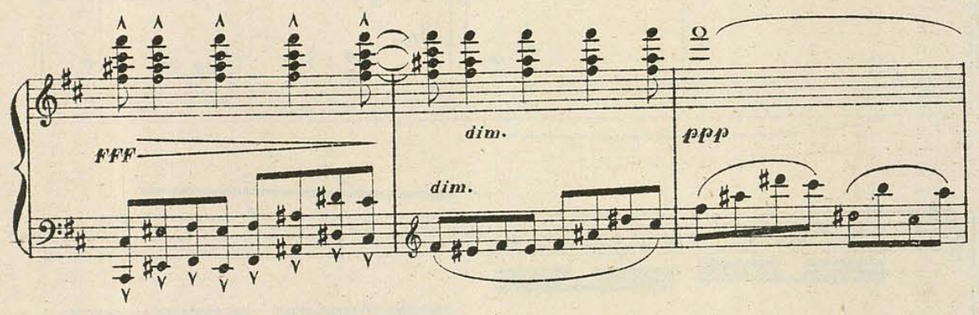
dolce

f

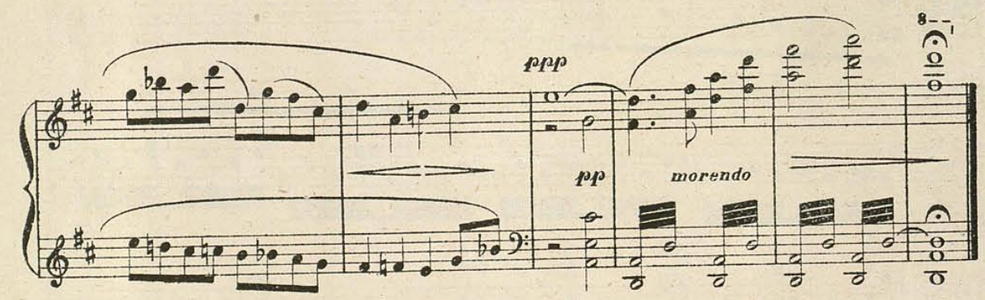
mf

incalzando e cres.




fff
dim.
dim.
ppp

ffff


fff
pp
morendo

† Nar Teksten gaar op stram Ramf: og Radamès ser Scenen.

Ramf Rad.

Gjenkjender prieten Ramfis nærmer stille og høitidelig.

Radamès livlig og ung-dommelig.

‡ Radamès ivrig imod ham.

ERSTER AKT

INTRODUCTIONS – SCENE

ERSTE SCENE. Saal im Königspalaste zu Memphis. Rechts und links ein Säulengang mit Statuen und blühenden Sträuchern. — Im Hintergrunde ein grosses Thor, durch das man die Tempel und Paläste von Memphis und die Pyramiden sieht.

(Radamès und Ramphis auf der Bühne, sich besprechend)

† Vidt byder Ryglet — Æthio - pien vover os Trods at

RAMPHIS

Rings geht die Stimme, der Äthio - pier, wa - ge uns noch zu

(♩ = 92)
ALL.° ASSAI MODERATO

P legato

byde, Herger Nilens Breddor, trüer Theben selv. ‡ Snart vil en

trotzen und das Nil - ge_sta_de und Theben zu be_droh'n. Bald wird's ein

RADAMÈS

Spejderbringe sikkert Bud.

Hast I_sis du schon um Rath ge - fraget?

Bote es verkünden uns.

p

Schon hat die Göt_tin den E_gyp_tern be_stimmt, wer sie

RAD

Heil dem Er_kor_nen! (mit Ausdruck, Radamès anschauend)

füh_ren soll. Jung ist er,

jung noch und tapfer. Der Göt_tin Wil_len künd'ich dem

Kon'_ge jetzt.

dim. sempre

morendo

Romanze

RADAMÈS

RADAMÈS

O wär' ich er_koren! wenn sich mein Traum so er_füllte!..

REC.^{vo}

R

ALL.^{o} VIVO (♩ = 426)

FF

con entusiasmo

Eine Heerschaar tapfrer

R

Män_ner von mir ge_führet...

Und der

R

Sieg...

und Bei_fall von Memphis mein!

8

Da jeg til Sig, A - ida, vil Laurbærkranser

Wenn ich zu dir, A - ida, dann heim mit Lorbeern

bære, si-ge: for Sig jeg stred, dein Aren, være!

kehre... und sag': ich kämpft' für dich, dein ist die Eh-re!

ANDANTINO
con espress.

Hol - de A - i - da,..... him - mel-ent-

Fag - re A - i - da! him - mel-ske

ANDANTINO (♪=116)

m.s.

pp

† Da jeg til Sig, A - ida, vil Laurbærkranser

†† 2 Strofe som med 1ste Tekst.
+ 2 Strofe som med 1ste Tekst

††† Kirke Klokken ringer ind til Gudstjeneste, Klokkerne ind til Sangen og ville ind Tauben fra en aldeles nogle Kirke med

D.S.

‡ Hvor min sjunge ved magen Idelia.

R

-stam - mend, ... zau - berndes

Va sen U skyld og

Ped

R

dolce pp

We - sen von Blumen und

Yn de fik. Tü til

Ped m.s.

Lüt mit KG +

R

Licht, Du bist die

Hyd Tü, mi - ne

portate la voce

R

Kö - ni - gin mei - ner Ge -

Tan kers kaa re de

ten. m.s.

+ Lust und

Dronning, aabned min Sjæl for Kjær lig heds

-dan-ken, giebst meinem Le - ben ein - zig Ge -

Fryd.

-wicht.

p espress.

m.s.

m.d.

Gid jeg dit Fangen stab kün - de

sempre dolciss.

Möcht' in die Hei - math wie - der dich

m.s.

m.d.

bry - de, skjænke Dig alt, hvad Du sav - ner

brin - gen, dort wo die Luft und der Him-mel so

m.s.

m.d.

† gem nogle Steder med D.S. og nu vil, ikke hen til Slutningen af Sidste Gang - derfra med KS.

D.S.

~~gem KS~~ KS.

‡ Gem paa D.S. til nærmeste Angivelse anden Gang følges

Gangen.

her; Lokkernes Krans med Guldkronen pyn- de i paa Tronen

animando un poco — con enthusiasmo

R

schön, möcht' ei_ne Kro - ne ins Haar dir schlin - gen, dir ei_nen

cres.

f

ach!.....

R

Thron..... bis zur Sonne er_höhn!

Ha ve Dig Sø - len nær.

f colla parte

p leggerissime

p

Jag re a - i da, him mel ske

R

Hol - de A - i - da,..... him - mel - ent -

espress.

Va - sen, U skyld og Yn - de

R

- stam mend..... zau - bern - des We sen

Sik Du til Fryd,

pp

R

von Blu - men und Licht,

dim.

Du, mi - ne Tan kers kaa re de

R

Du bist die Kö - ni - gin mei - ner Ge -

p

Dron ning, aabned min Sjæl for Kjærlighads Fryd.

R

- dan - ken, giebst mei - nem Le - ben ein - zig Ge - wicht.

p

Gid jeg dit Fangenskab

parlante ppp

kunde Dig skjønne Alt, hvad Du savner

R

Möcht' in die Hei - mat wie - der dich brin - gen, dort wo die Luft und der Himmel

ancora piano

animando

F

R

schön, möcht' ei - ne Kro - ne ins Haar dir schlin - gen, Dir einen

her; Lok kornes Krans med Guldkronen pry - de, høve paa

ancora piano

pppp

ppp dim.

R

Thron auf Wolken er - höhn, den Thron auf Wol - ken er -

nær

Tro - nen Sky, So - len paa Tro - non, So - len

p ppp

pp leggermente

ppp

morendo

pp.

R

- höhn, den Thron auf Wolken er - höhn!.....

nær paa Tro - non, So - len nær

p

p

ppp

allarg. e morendo

DUETT

AMNERIS und RADAMÈS

—

TERZETT

AIDA, AMNERIS und RADAMÈS

AMNERIS

Welch' unnennba_res Feuer in deinem

(♩ = 92)

ALLEGRO ASSAI MODERATO

p legato

AM

Au - ge! Was glänz't dein An - tlitz so von e_del ho - hem

AM

Stol - ze! Wie benei - dens - wür - dig ach, müs - ste das

AM

Weib sein, dessen bol_der Anblick solch' Flam_men _ meer im Bu_sen dir entfach_te!

RADAMES REC.vo

ALL.o (♩= 100)

Ein ro_siger Traum hat heut mein Herz be _ rau _ schet: Heut hat die

REC.vo p ALL.o REC.vo

R

Göt_tin genannt den Na_men des Feldherrn, der E_gyp_tens Schaaren

R

füh_ren soll zum Kampf... Ach!..... wär' ich doch zu solchem Rang er_

AMN

grazioso

R

-ko - men!..

Hat kein an - drer Traum

valg a tempo

p doleiss.

ANDANTE MOSSO (♩ = 84)

con espansione

rall

AM

je schöner dir, hol - der dir be - se - lig't dein Herz? Hast du in

PIÙ LENTO (♩ = 66)

f

sotto voce

RAD. (für sich)

AM

Mem - phis Nichts zu wün - schen?... zu hof - fen?.. Hier!..(Seltsam

dim.

ppp

ppp

R

Fragen!)

(Hat sie

vielleicht er -

pp

(♩ = 132)

ALL.° AGITATO E PRESTO

† betrayed that she knew.

‡ and dark Rebellion - that she knew.
† rejoice and dark Rebellion, that knew nothing of Fear

‡ I shall know peace and rest
and repose.

‡‡ Perhaps with a certain hesitation, as if she wanted to ask something, but was afraid to ask.

‡ Smile of joyful Pride in her heart.

R

-rathen
dagat,

was mir..... im Her - zen
hvad dybt i Hjertet

AMN. (für sich)

R

glühet?.)
gloder?)

(Wehe!
(Gyder!

erglüht im
har Ild jeg

AM

Herzen
Kaget

ihm ei - ne an - dre.....
ag Kvl de hos ham

RAD.

AM

Liebe!
moder?

Hat sie im Aug' den Namen
Har i mit Øje Navnet

der Scla - vin mir ge-
hun last paa sin Slav-

AMN

Wenn mein Blick entdeck - en müsst' ein schwarz Geheim - niss! Weh

R

- le - sen?

AM

mir! Weh, wenn mein Blick entdeck - en müsst ein schwarzes Un - heil hier! weh

R

Im Au - ge mir den Namen las sie

AM

mir! Wenn mein Blick ent deck - en müsst' ein schwar - zes Un - heil hier. Weh

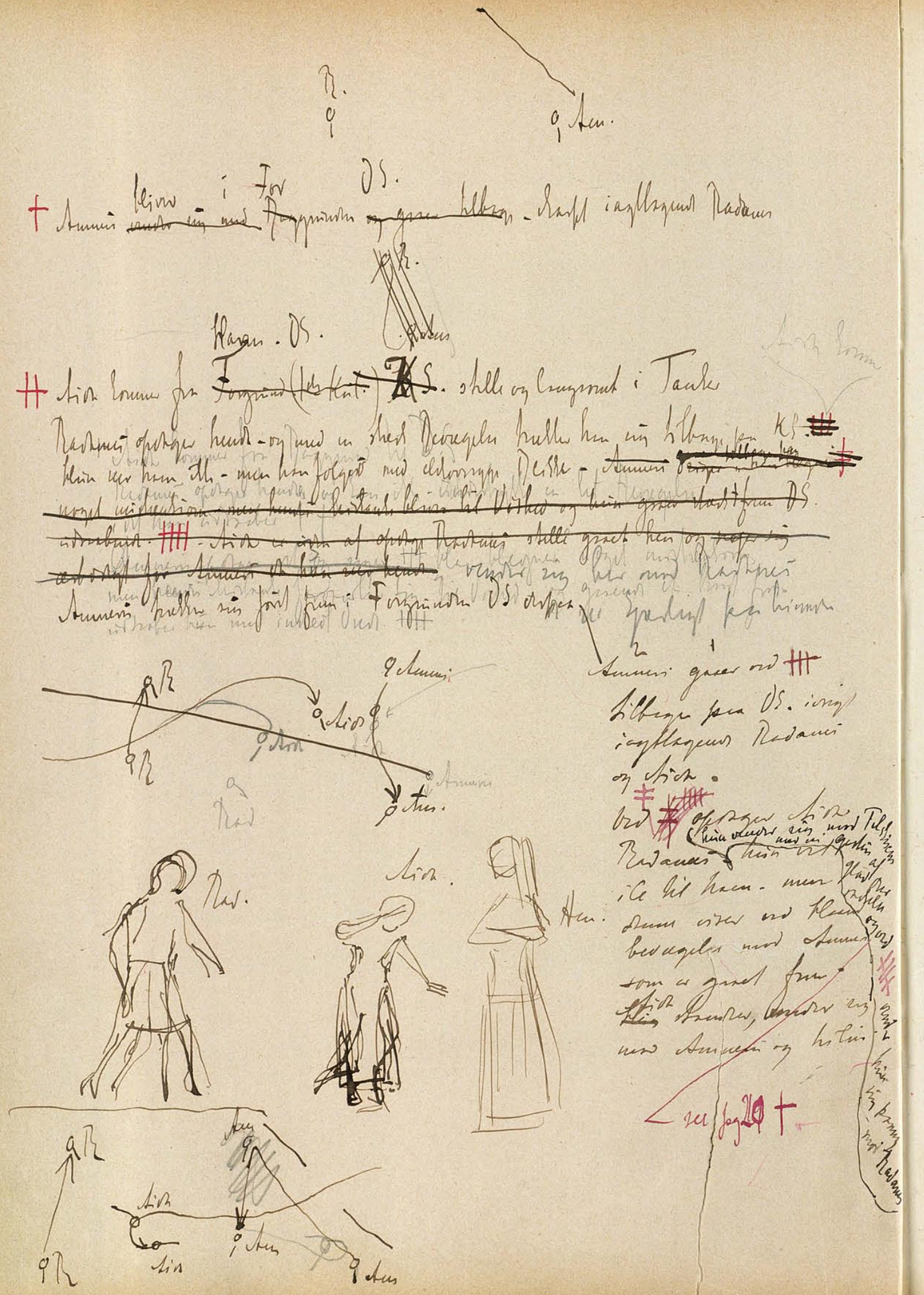
R

mir, den Na - men las sie mir, im Aug' den Na - men

+ Sm. betrügend kann halt bohrt. +

Schumann grau beschrift Frau.

wegen Chor und K S.



AM

fandt mir! O we_he! O we_he! O we_he!

R

las sie mir..... im Au - - ge mir!

p rall:

(Aida erscheint)

AND.te MOSSO (♩ = 76)

Flöte

p dolce espress.

pp

RAD. (Aida erblickend) AMN. (für sich, Radamès anblickend)

Sie hier! Er entfärbt sich und wel - chen

ALL.o COME PRIMA

AM

Blick sen_det er nach ihr! A_i_da!..

dolce

p e cres.

AM

min Ri - val inde her, grant
als Ne - ben_buhlerin gar..... sig det
stän - de

(nach kurzem Schweigen sich zu Aida wendend) *con grazia*

AM

seer / er Dü,
sie / vor mir?)
Kom, skjönne Tige, nærm Dig kün!
Komm, o Geliebte, na - he dich,

PP AND.te MOSSO (♩ = 76)

AM

Sö - ster og ej Slav in de, for alt for trolig man gen Stund
nicht Sclavin, nicht Ver_bann - te, hier, wo an sü_sser Schwär - me_rei

AM

ich oft dich Schwe_ster nann_te.
Weinst du? ent_hül - le
Jeg har Dig kaldt Ven inde.
Taa rer: Sig, hvad er

p *pp*

PIÙ MOSSO (♩= 112)

AM

Weh', das wil- de

mir den Grund sag mir, wa- rum ..... du weinst, wa- rum du weinst.

mf

PIÙ MOSSO (♩= 112)

AI

Kriegs- geschrei ver- nehm' ich nur voll Schau- er, ich fürchte für das

Va- terland, für mich, für euch nur Trauer. Sprichst du auch wahr, kein

rall. pp

(Aida schlägt die Augen nieder und sucht ihre innere Unruhe zu verbergen)

AM

an- drer Grund, dass so be- trübt du scheinst?

ALL.o COME PRIMA

pp

22

(mit unterdrückter Stimme gegen Aida)

AMN. RAD. (Bebe! Ve Dig! o Scla vin, bebe! Ha, bær, Slav inde! (Ammeris anblickend) (Im

AM R Gj ets Glimt og Flammen Ja, Er-

An – – – – ge_sicht ihr kämpfen

AM R ve Dig! Ha, bær, Slavinde! _be_be, er_be – be, Sclavin! jeg skimter sygt Had saa

Ver_dacht und Zorn und

AM R Sand — haden klart frem — træder. Hell wird die Wahr – heit er_scheinen! Laste hün i vort

Schmerzen. tindre. Weh, wenn ge_heim im

† Raadmeri Jeres

† afsides med Ansigtet vendt bort fra Publikum, mod Forgrunden af Scenen — som Ansigt af Pa Skuet

Ildberg og holder Haanden for Øjnen

‡ Raadmeri opdager Ammeris Kval og Kampen paa Scenen

Rad. Amn. aida

‡ Ammeris Kval maa ikke gøre mod DS-og Ant hilbage for bedre at betragte den Gjennem Sorg.

+ Aida kneeler for Ogsaa og ser op mod Himlen.

Kommer Jeg og Han og ender at følges ved hinanden
ligesom en Cirkel ~~cirkler~~ Jeg og Helbregningen
A-D-Akkorden bevægelig (og Basnoten blir ikke ved hele
Akkordens Varighed).

Af Kjærlighed har Du grædet

AM

R

Scham - rö - the hältst' und Wei - nen

Her-zen uns le - sen könnt' ihr Bli - ck!

In the? og hvad vi skjulte, ved

f

AIDA

(für sich) CANTABILE

og skumfuld staar dit Øje

Ak (Ach!) ned.

AM

du o Mäd - chen nim - mermehr zu - rück!

R

Uns lesen könnt ihr Blick!

hvad vi skjul le ved I Øjets An - ge -

CANTABILE

pp

AI

nein, ums ar - me Va - ter -

nej! ej for mit kjære for Lan -

AM

Tiger. Ha, ve dig, bæv, Slavinde!

Er-beb' o Sclavin, bebe! nu die

R

Glimt sicht

og Ham - mer pfen

ihr käm -

Al
- land nicht gräm' ich mich

AM
Wahr - heit er - scheint,

R
Ver - dacht..... und Zorn

Al
al - - lein, ich mich al - lein.....

AM
Wahr - heit! die

R
und Schmer - - zen.

Al
mein..... Gram,

AM
Wahr - heit er - scheint,

R
Weh, wenn geheim im Herzen,

+ Annullerer med Kors af De Skarpe.

++ Ligeså.

+++ Ligeså

++++ Annullerer virkn. af hejskjæg med Ks.

♯ Reparerer med Ks - af De Skarpe.

♯♯ som før

♯♯♯ som før.

som det for læ

Al wa - rum ich klag und wei - - -

AM skuffer mig ej mær / Wahr - heit er - scheint. /

R Ha! saae hün i vor Fndre! weh, wenn geheim im Herzen Die

rer, den Sorg i rm det

Al - ne, klag' ..... und ..... wei

AM Ak skuffer mig ej mær. Wahr - heit er - scheint, naab - das Wei -

R og hvad vi skjulte, vest: uns le - sen könnt ihr Blick!

for læ rer er naab -

Al - ne ..... wei - naab - nes - ist Lie -

AM nes ga naab - -

R grø - nen hält nim mer sie zu - rück, sie zu - rück, hält og

Weh, wenn ge heim im Her - zen, im

Ha! saae, hør! saae hün i vort In - dre vort

Al — bös Kjær lighed,

AM bös oh - - - - ne Glück.

skamfuld slaar dit Øje nummer sie zu - rück..... e Ind zu - rück! mod Dig Die

R Her - dre! og hvad vi skjul - te, væd! Her - zen! uns le - sen könnt' ihr Blick!

den Berg, som dæk

Al Wa - - - rum ich wei - - -

AM ak graab

Alting klart jeg #seer! Wahr - heit er - scheint, af Kjærlighed Su das Wei - -

R Ha! saae hun i vort Ind Weh, wenn geheim im Her - - -

Al for ta rer, vi hvad

ne bös..... Br. wei - ne, ist Lie - - -

AM Hvad bös, hvad

grø - der og skamfuld slaar dit Øje - nen hält nim - mer sie zu - rück, sie zu - rück hält Ind og

R re! ha! saae hun i vort Ind re, vort

- zen, weh, wenn ge - heim im Her - zen, im

+ Samme vrede ligesaa med Bs.
Bassen med Ks.

Al
- be oh - - - ne Glück!
lös Kjær lig had.

AM
nimmer sie zurück..... zu - rück, Schamrö_the hältst und Weinen
skamfuld skaar dit Øje ned, af Kjærlighed Du skamfuld

R
Her - zen uns le - sen könnt' ihr Blick. Weh, wenn ge-
Ind re, og, hvad vi skjulte, ved?
ve, hvis hun

Al
wei - - - ne, ist Lie_be
haab lös; er haablös

AM
Mäd - chen du ..... nim - mer mehr zu - rück.....
skaar dit Øje ned af Kjærlighed Du skamfuld skaar dit

R
_heim ach im Her - zen uns le_sen könnt'..... ihr
saae i' vort Ind re! og, hvad vi skjulte, hvad vi

28

Kjær lig hed, ~~den Sag~~ ~~som det~~ fortærer, er haabløs

Al

oh ne Glück, mein Gram ist Liebe, mein Gram ist Liebe

er haab lös haabløs

AM

Gjzu rück. ned. Be be, Scla vin, be be,

lé Sig! bær og skjalv, Slav=

R

Blick, ihr Blick, o, we-he, o we-he, o wehe!

skjul te, veed, da ve os! da ve os! da ve os!

F

Kjær

FF

Al

oh ne Glück.)

lighed.

FF

AM

Scla vin, er be be.)

in de, skjalv, Slavin de!

FF

R

sä he uns ins Herz ihr Blick.)

ve , hvis hun vor él skov veed!

FF

~~Rathuis og Amalie~~

~~Asta~~ ~~Hilleqv~~ ~~Asta Hilleqv~~

~~Dagny~~ Hilda med sine Smaabø.

~~Ida~~ Jens.

A B G Gr I M

K L N D E F H

Rosfjeld (nu nach Bord). 19/4.

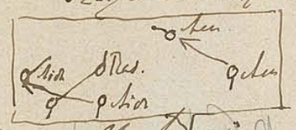
Lyse- (8 P.) A - Kobro - Ten 1° (3)
Andrian - Ten 1° (4)
Klosterhuus - Ten 1° (1)
Bjørnsmoen - Ten 2° (25)
B - Kvor: Hansen - Ten 2° (24)
C - Gram - Ten 1°: (7)

Walborg
Cr ~~Hansen~~ - Bas 1°: (11) Offizier (7 P.)
I Knudsen - Ten 1°: (26)
M - Gebrüder - Ten 1°: (22)

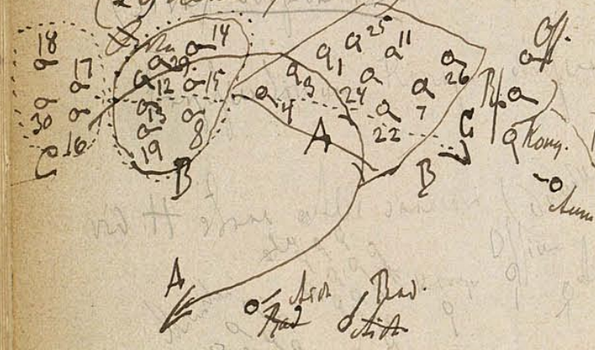
K. Fredriksen Bar 1mo (19)
Schweigaard - Bar 1mo (13)
C Knudsen - Bar 1mo (15)
L Dreyer - B - 1mo (14)
N. Kiel Ten 2° (8)
Eriksen B - 1° (12)
Knudsen B - 2° (29)

(mörke 4 P.) D - Dreyer - B 2° (17)
E Eliasen B 2° (18)
F Lachotte - B 2° (30)
H Werkmeyer - B 2° (16)

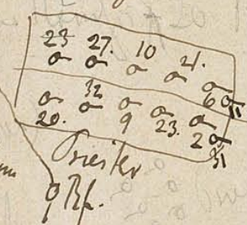
12 Priester.
(Kor)
23. Kaly 1ste Ten
21. Nethis - Ten 1ste
2. Jacobin - Ten 1ste
6. Jorgenn Ten 1ste
9. Nicolai Ten 2de
11. Hansen - Ten 2de
16. Kanais - Ten 2de
27. Jacoby Bas 1ste
31. Foss - Bas 1ste
32. Nicolai Bas 2de
20. Petersen - Bas 2de
32. Pachulus - Bas 2de



† Ved Trompeterne lyd, de tolvte Kongens Ankomst, dryg alle Fyrster hastigst ind. K.S. Aida og Radames indtil sig hen i Forgrunden. K.S. med Aegypterne mod ind Tabernes, Sidst kommer ind Kongen.
Først kommer 12 Priester, to og to, skilte og hojtidelige – de gaar om ind Os. og indtager to Gelederr. Fra 2den Indgang. KS.
Disse Kommer Kongen - Ramfis gaar hen imod og hilser paa ham. Disse Ramfis og Officerne. samt Hofstats og Officerne (19 Mann af Kort) - disse kommer ligeledes ind - og stiller sig i Orden.



Officerne kommer omkring hjørnet af Templet fra Off: Kort. A Nogle Hofstats Folk gaar ind paa KS.

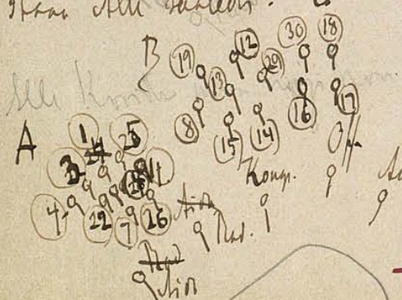


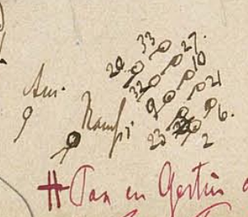
Kongens 7 Officerer følger og stiller sig i Semicirkel - disse 7 med Hofstats Folk.

Alle hojre mod Kongen

Tale -

Kongen kommer ind fra Templet mod Enden af Gaden.





og ‡ staar Alle saaledes.

‡ Saa en Gestus af Kongen bojer alle sig ned hen i ærbødigst Positur og Ein ærefrygtindgydende bojer Konen.

Scene und Ensemble

Der König, unter Vortritt seiner Leibwache, begleitet von Ramphis, Ministern, Priestern, Hauptleuten. Ein Palast-Officier, später ein Bote.

(♩= 116)
ALLEGRO SOSTENUTO

6×2 Priester fra KS ind DS.

K

Von A_thio_piens Grenzen ist ein Bo_te vor uns er_schie_nen,

(zu einem Officier)

K

vichti_ge Kunde mel_dend.

Vernehmt die Botschaft...

Lasset herein den

BOTE

K

Sendling!

Egyptens

Egypten's

pp con espress.

PIÙ LENTO (♩= 80)

pppp

K

heil_ger Bo_den ist be_dro_het vom Volk der Ä_thiopier...

Trindtorn har vore Marker de hærget, Kösten lagt öde! og stolte af den Let

B

Unsere Felder wur_den verwüsstet, öd' liegt die Ernte. Vom leichten Sieg geblähet und

incalz. poco a poco

F incalz. poco a poco

RADAMÈS

ALL.° (♩ = 138)

Sejr de nu til Plyndring med Theben ilsomt drage! O, welch' ein Wa_gen!

B

stolz zie_hen die Plündrer im Sturme schon auf Theben. Ha! welken Frækhed!

DER KÖNIG

O, solch ein Wa_gniss!

RAMPHIS

O, solch ein Wa_gniss!

CHOR

Ten.

der PRIESTER

O, solch ein Wa_gniss!

O, solch ein Wa_gniss!

CHOR

Ten.

der MINISTER und HAUPTLEUTE

O, solch ein Wa_gniss!

O, solch ein Wa_gniss!

cres.

ALL° (♩ = 138)

FF

Hver en Modstand be_seg_re de den tjekke, som dem hører: † Amo=

B

Tapf'ren Na_men trägt, un_besiegt, der Feldherr, der sie an_führt, A_mo_

pp

AIDA ♯ ♯Min (für sich) Fa der!

RAD. Ha, Kongen! (Mein Va _ ter!)

Ihr Fürst!

nasro! The_ben i Vaaben fra sine hundred

B

_na_ sro. Theben, in Waf_fen, aus sei_nen hundert

DER KÖNIG

Ihr Fürst!

BAM.

Ihr Fürst!

Ihr Fürst!

CHOR Ten.

der PRIES. Ihr Fürst!

Ihr Fürst!

CHOR Ten.

der MIN. und HAUPT. Ihr Fürst!

Ihr Fürst!

pp

† mus rücht Efterhyt.

♯ Alle vend sig mod Øst

♯ Aida et Par Skridt frem (afsides)

Porte vil dristigt paa Barba — reene slaa løs og Krig og Død ud

Thoren wird kühn auf die Bar-ba - - - ren stürzen sich und Krieg und Tod ver-

brode, RAM. Skrub ud Kongen

-breiten. DER KÖNIG *a tempo* Zum Kampfe! Til Kampen! Chor

Ja: Krieg und Tod es sei der Schlachtruf Al-ler! ja: Krig og Død nu Alles Kampråb vore!

a tempo Til Kampen!

RAD. Kampfe! Til Kampen!

RAM.

der PRIES. Til Kampen! Zum Kampfe! Til Kampen!

CHOR Kampfe! Kampen! Kampfe! Kampfe!

Kampfe! Kampfe! Kampfe!

CHOR der MIN. und HAUPT. Auf zum Kampfe! ja, til Kampen! Auf zum

til Kampen! Kampfe! Kampfe! til Kampen! Kampfe!

Kongen med sin Vagt, idet han gaar de Skridt frem

Kampen gaar først et Skridt frem, idet han ombytter Kniv og sin Vagt ziger: til Kampen. De forbydelige Ordlinger vexler med Hyrde-idet de hver Part for sig, efterhvert de synger - gaaer de helt Skridt med Kongen ombytter Kniv.

Alle stene stille fortrukket med nedslagen Øjne, uden at bevæge sig

alle ombytter Kniv Arm

Kampen! ej Mod ynk! Kævnen skal raade!

R

Kampfe, ja furcht – bar, oh – ne Er_barmen! +

(sich zu Radamès

DER KÖNIG

Rec.vo

Schon hat die heil'ge

RAM. Aethar Gudinden

Kampfe, ja furcht – bar, oh – ne Er_barmen!

Kampen! ej Mod ynk! Kævnen skal raade!

Kampfe, ja furcht – bar, oh – ne Er_barmen!

Kampfe, ja furcht – bar, oh – ne Er_barmen!

Kampfe, ja furcht – bar, oh – ne Er_barmen!

Kampfe, ja furcht – bar, oh – ne Er_barmen!

FF

p Rec.vo

wendend)

K

Isis udkaaret i sin Naade Den, som skal føre vore tappre

I_sis den Feldherrn auser – ko – ren für uns'rer Krieger un_besieg_te

+ Kongen vender sig mod Radamès. Alle ser med spændt Opmærksomhed paa Kongen.

AIDA

AMN.

K

CHOR

A

A

R

Ra_damès!

Ra_damès!

RAD.

Schaa_ren! Ra_da_mès. Dank..... euch, o ihr

Ten.

der MIN. und HAUPT.

Ra_da_mès!

Ra_da_mès!

jeg bäver! (Ich zit_tre. jag bäver! Ich zit_tre.)

(Er Feldherr! Er Feldherr!)

Den Elskte, den Elskte!

Göt_ter! mein Seh_nen ist er_füllt.

Ra_da_mès! Ra_da_mès! Ra_damès!

Ra_da_mès!

DER KÖNIG

Nun zu dem Tem - pel Vul-kans, eil', Krie-ger, hin, leg' die hei - li - ge

Nu til Vulkan til Krigens Gud Sig be - giv, i hans Tempel i =

ALL.° MAESTOSO
marcato assai

Wehr an, flieg' da-hin zum Sie - ge!

for Dig Ke - ar herrens Daa - ben.

Zu des

Sid, hvor

(♩ = 88)

Ni - les heil gem V-fer eil da - hin, Æ-gyp - tens Held; Je-des

Ni - lens Bøger flyder, drag, o Helt og ond von Nød! Hjertet

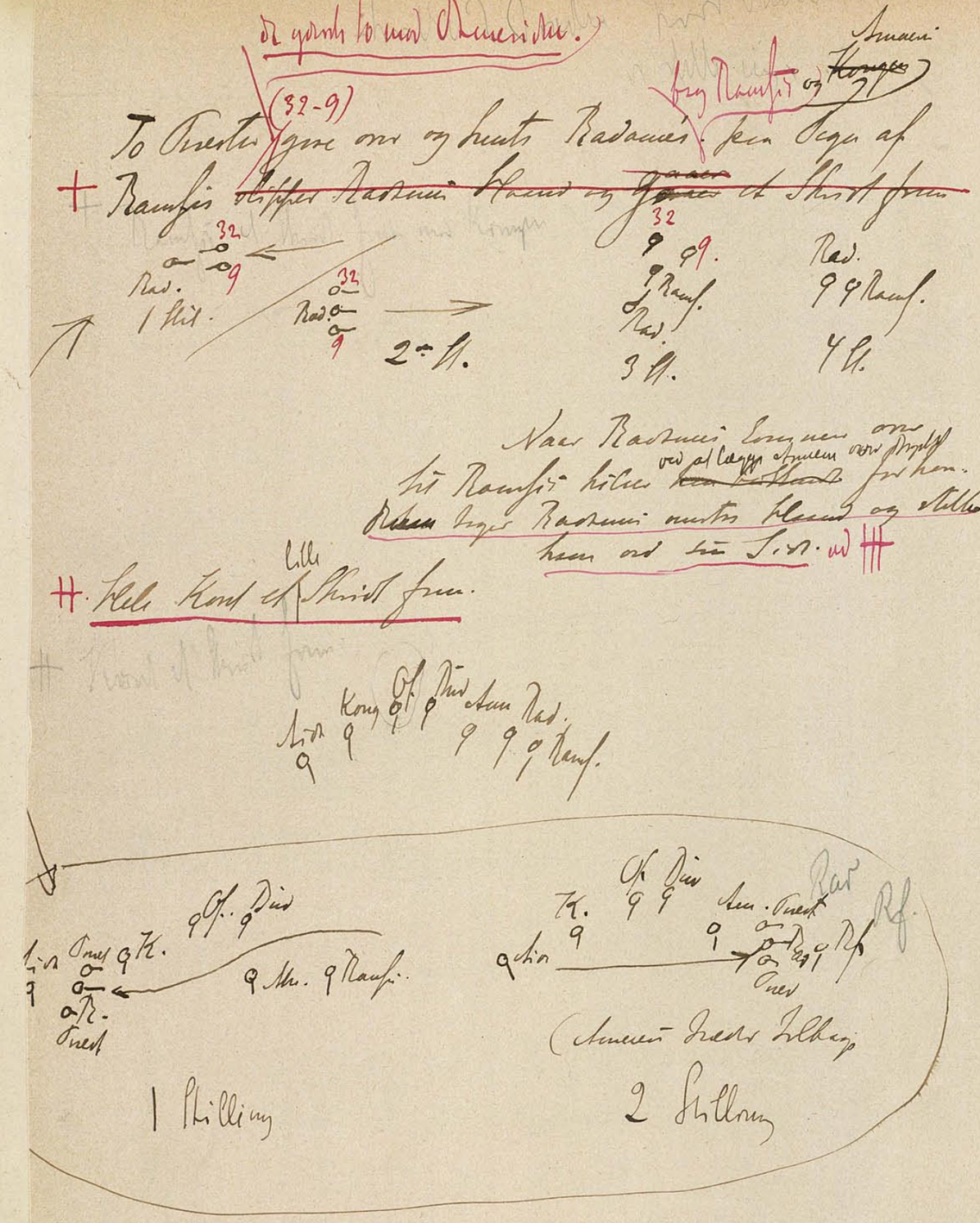
Herz er-beb vom Ru-fe: Krieg und Ver-der-ben dem fremden

slaar, naar Lyd - net lyder: Fjendens Hær Fjendens Hær Fjender og

+ Kongen giver Radames Sejr tilbage til sit Rang - Anfører Radames beiler gaaende [illegible] Kongen rækker ham sin Hånd.

Kon
Kongen Ass Dud
Ass. Rad.
Rad

++ Kongen rækker sig med Kl- mod Radames
og ungen Kraft.



RAM.
Sig, o Guddom, vi an raabe! paa din Bistand trygt vi
Heer! Ruhm der Gottheit, denkt be_tend ihrer, die des Weltge_schicks Re_
FF mF
raabe!
vore Vaabens Held og Magt i din starke Haand er
_gie_rer, in der Gottheit Händen nur ruht der Waf_fen Glück und
DER KÖNIG
Ja, did, hvor Nidens Vover
Auf, zu des Ni _ les heil'gem
R
Ehr, gedenkt auch ih_rer
Ten.
der MIN. und HAUPT.
Did, hvor Ni _ dens Vo_ver flydes folge
Auf! des Ni _ les hei _ lig U_fer schützen
Auf! des Ni _ les hei _ lig U_fer schützen
F F

flyder, drager Hvor, sit Blod ud gy-der, høit Hjertet

K

U-fer eilt' da-hin, E-gyp-tens Hel-den; ein je-des

R

vore Vaa bens Held og Magt i in der Gott-heit Hand nur, der Gott-heit

wir wollt Blod ud flyder, Hjertet slaar, naar Lös-net wir mit un-serm Blu-te; Al-les jauchz't in ei-nem

wir mit un-serm Blu-te; Al-les jauchz't in ei-nem

slaar, naar Lös-net ly-der: Fjendens Her Fordarv og

K

Herz er-beb' vom Ru-fe, Krieg und Tod dem frem-den

R

Magt kun i din stærke Haand er Hand nur steht der Waf-fen Glück und

ly-der: Fjen dens Her Fjendens Her Fordarv og Ru-fe: Krieg und Tod, Krieg und Tod dem frem-den

Ru-fe: Krieg und Tod, Krieg und Tod dem frem-den

Kunst löses alle Aarmen

Kunst löses Aarmen

Kunst löses Aarmen ved en Lykgreb Gebaar og Mord

AIDA

pp

Ak! for hvem, ~~töd mig Bön~~ og ~~vandt min~~ Taare? hvad Troldom
(Für wen wein' ich und be_te? ach und bet'ich? welch ei_ne....

RAD

grandioso

~~vandt mine taar kjø, mig~~ Bin

Heil'_ger Ruh_mes drang durch_zit_tert be_bend
f mit Ind re magty bø ver hellig

K

Heer!
Tød!
lagt!
Ehr'.

Tød!
Heer!

Heer!

pp

pp

A

..... Magt zieht mich zu ihm?.... Muss ihn lie_ben, ach und
dra_ger mig til ham? ja! ham jeg elsker, ak! og

R

mei_ne ganze See_le. Auf! und ei_len wir zum
Hi_ne_ter Ære. Or til Kamp! vort Liv sen

er en Fjende af mit Land!

A ..... er..... ist ein Fremdling, ist ein Feind!) + (Indem sie

AMN.

R ve re! Fjendens Hær, Fjendens Hær Fordærv og Død. Mottag,

Sie _ ge: Krieg und Tod, Krieg und Tod dem frem _ den Heer! Nimm,o

Radamès eine Fahne überreicht)

AM Helt, af mine Hænder Landets gamle, stolte Fane! Vej til

Herr, die stolze Fah _ ne, nimm sie hin aus mei _ nen Händen, als dein

pp pp p p

AM Hæ der den Sig bane og til Sej _ er fø' re

Leit _ stern sie dich mah _ ne, der den Pfad des Ruhms be _

AIDA

AMN. (Für wen .....

an! Gud Vej

-scheint. Als dein..... til

RAD.

Op! til

Auf! und

BOTE

Op!

Auf! til und

DER KONIG

Sid, hvor Ni

Zu des Ni - - les heil' - ver gem

RAM.

Hoj e Gud, vi Sig an=

Ruhm der Gott - heit, den - ket

CHOR

Ten.

Gud dom,

der PRIES. Ruhm ihr,

Hoj e Gud, vi Sig an -

Ruhm der Gott - heit, den - ket

Ten.

Sid hvor Ni

der MIN. und HAUPT. Auf! des Ni - - les heil' - ver gem

Auf! des Ni - - les heil' - gem

FF stacc.

grad jeg?

For hvem

A: wein' ich? Für wen.....

AM: Hø der den Sig va re og til
Leit _ stern sie dich mah _ ne, als dein

R: Kamp og Sejr! Op! op! til Kamp og Sej'
ei _ len wir! Auf! ei _ len wir..... zum Sieg'

B: Kamp og Sejr!
ei _ len wir, op!
ei _ _ til _ len

K: fly der, drag, o Kelt og end vor
U _ fer, eil', da _ hin, / Egyp _ tens

R: raa be! paa din Bi stand trygt vi
ih _ rer, die des Welt _ ge _ schicks Re _

vi Sig anraa be! vo re
Ruhm in der Gott _ heit, ein _ zig, ein _ zig

raa be! paa din Bi stand trygt vi
ih _ rer, die des Welt _ ge _ schicks Re _

fly der, Fol ge vi vort Blod tid
U _ fer schüt _ zen wir mit un _ serm

U _ fer schüt _ zen wir mit un _ serm

bad jeg! for hvem

A bet' ..... ich? Für wen .....

AM Lei - - stern, gid Vej als dein ..... tid

R ..... er! Krieg Lös net und

B wir zum Sie - - gel Kamp og Vej er Krieg Lös net und

K. Held, Nöd Hjer te je - des Herz, slaar, naar Lös net erbebt vom

R gie - rer, Haa be! vo ze ein - zig Vaabens Held og in der Gott - heit

in der Gott - heit Haa bens Held og Magt den ruht i din der

gie - rer, Haa be! vo ze ein - zig Vaabens Held og in der Gott - heit

Blu - te, der Hjer te, Al - les slaar, naar Lös net jauchz't in ei - nem

Blu - te, Al - les jauchz't in ei - nem

bad

jeg - for hvem bad

A wein'..... ich? Für wen bet'.....

AM Leit - stern sie dich mah - ne / im - mer-

R Tod, Krieg und Tod dem / frem - - den

B Tod..... Krieg und Tod dem / frem - - den

K Ru - fe: Krieg und Tod, / Krieg und Tod dem frem - den

R Hän - den ruht der Waf - fen, der Waf - fen Glück und

Waf - fen, ruht der Waf - fen, der Waffen Glück und

Hän - den ruht der Waf - fen der Waf - fen Glück und

Ru - fe: Krieg und Tod, Krieg und Tod dem frem - den

Ru - fe: Krieg und Tod, Krieg und Tod dem frem - den

+ Beethovens Fra Klavirne ned

PIU MOSSO (♩= 116)

A — Jeg? — Ingen Nåad overgaaet os!

AM — Ar. dar, — Til Kampen! Kampe!

R — Død. Heer! — Kampfe!

B — Død. Heer! — Kampfe!

K — Død! Til Kampen! Heer! Zum Kampfe! — Kampfe! Kampfe! Til Kampen!

R — Lagt. Ehr'! Zum Kampfe! — Kampfe! Kampfe!

Ehr'! — Til Kampen! Kampfe! Kampfe! Til

Ehr'! — Kampfe! Kampfe!

Heer! Død. — ja, til Kampen! Auf zum Kampfe!

Heer! — Kampfe! Kampfe!

PIÙ MOSSO (♩= 116)

A
Muss ihn lie _ ben, ach und

AM
Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

R
Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

B
Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

K
Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

R
Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

Kampfe! Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

Kampfe! Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

Auf zum Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

Kampfe! Kampfe! Auf zum Kam_pfe, auf zum

FF incalz. sempre

A: er ..... ist ein Fremdling, ist ein Feind! muss ihn

AM: Sieg!.....! Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

R: Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

B: Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

K: Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

R: Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

Sieg!..... Al_len Fein_den Un_ter_gang! Auf zum

A — Land lie - - - - ben, ak! er en Fjende af mit ei - nen Fremd_ling, ei - nen

AM — Kampen staar vor Sang Kam - pfe, auf zum Sieg!...../. til vor Fjendes Under= Al - len Feinden Un - ter -

R — Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Fein - den Un - ter -

B — Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

K — Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

R — Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

Kam - pfe, auf zum Sieg!..... Al - len Feinden Un - ter -

† Alle Klaverne ned

A
Land!
Feind!)

AM
gang!
gang!
Kampen!
Kampfe!
Kampen!
Kampfe!
Kampen!
Kampfe!
til
zum

B
-gang!
Kampfe!
Kampfe!
Kampfe!
zum

B
-gang!
Kampfe!
Kampfe!
Kampfe!
zum

K
-gang! Kam - pfe!
Kam - pfe!
Kam - pfe!
Kam - pfe!

R
-gang! Kam - pfe!
Kam - pfe!
Kam - pfe!
Kam - pfe!

-gang! Kam - pfe!
Kam - pfe!
Kam - pfe!
Kam - pfe!

-gang!
Kampfe!
Kampfe!
Kampfe!
zum

-gang!
Kampfe!
Kampfe!
Kampfe!
zum

FF

50

A

Ach!..... *a piacere* (zu Radamès) vend Als

AM

Kam pfe! Sie soll ge Held! vend

Kam – – – pfe! Kehrt sie – gend heim! Kehrt

R

Kam – – – pfe!

B

Kam – – – pfe! Kehrt

K

Kam – – – pfe! Kehrt

R

Kam – – – pfe! Kehrt

Kam – – – pfe! Kehrt

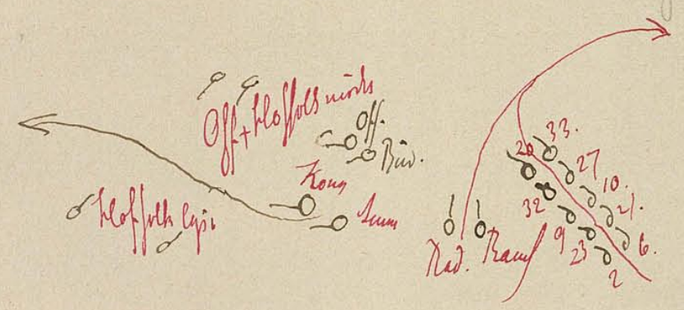
Kam – – – pfe! Kehrt

Kam – – – pfe! Kehrt

Kam – – – pfe! Kehrt

col canto FF a tempo

† Kongen dager Ammeri i klæder og gaar ind KS. gjennem Kosfolk og Officer, disse følge efter. Adlegnes Rud og Officerne viser til Side.
Kongen dager Radmer i klæder og gaar i Spidsen for Processen ind Klam DS. Alle disse ere kostelige Dragter med mindst - de Farver som ere Tone af +.
Accr e klam alene Adlegs nedrikker i ogb Smeth.
i Forgrunden for KS.



Efter Kongen og Ammeri
følge de 2 Gym Kosfolk.
Off. + midt Kosfolk.
Jca Officerne ind Dørk.
Jca de lyse Kosfolk. som her staar hilmark mens
Kongen passerer. (Om stedet kunne gaar ind i 1½ Kulisse KS)

gaar ind i 2½ Kulisse KS.

(Alle de 20 Kosfolk - Koristen — her en Listig Bevægelse til Dragter)

‡ Ann, paa hr staar skulle gaa frem midt paa Scenen og mødes og ikke DS mødes efter Recitativ

† (alle ab bis auf Aida)

A — hjem mad Seiers- sang! Sie-ger kehr nach Haus!
AM — im Tri-umpf-ge-sang!
R — im Tri-umpf-ge-sang!
B — im Tri-umpf-ge-sang!
K — im Tri-umpf-ge-sang!
R — im Tri-umpf-ge-sang!
im Tri-umpf-ge-sang!
im Tri-umpf-ge-sang!
im Tri-umpf-ge-sang!
im Tri-umpf-ge-sang!

col canto *a tempo*

‡ †

SCENE

AIDA

AIDA

(♩ = 138)

ALLEGRO AGITATO

Kehr' im Triumphge_sang!.. Auch meinem Mund' ent_

_floh das Wort, so ruchlos! Kehr als Sie_ger mei_nes

Va_ters... der nur für mich die Waf_fen er_griff, mir neu zu ge_ben die

Heimath, eine Hofburg und einen Na_men, den hier ich muss ver_bergen!

Vind i Kamp mod mine Brød re, at ved Bort
Kehr' als Sie_ger mei_ner Brü _ der,... dass ich ge_

Gjen syn Blodet af dem kan Dig spar ve, og for dit Tri=
frö _ thet von ih_rem Blut dich se _ he, im Triumph ge_

cres.

ümf
vogn - naar Du stolt hjem vender, jeg seer som
_fei _ _ _ _ ert von E_gyp_tens Vol_ke! am Sieges_

f

Træl en Drot_ min Fader_ smeddet fast i Lenker.
_wa_gen ein Fürst... mein Va_ter... schwer gebeugt in Ket_ten!..

Die Wor - te der Thö - rin, o Göt - ter, schlagt nie - der! dem

PIÙ MOSSO (♩ = 100)

Bu - sen des Va - ters die Toch - ter gebt wieder; die Hor -

den, die Hor - den, die Hor - den ver - nich - tet, zer -

streu - et den Feind! Ach!..... Unglücksel'ge! was

Kneler.

Hvad skriver

Hvad end Kr.

Hygge vor med B5 - Hyrde dirigent. Hansen.

AND.te POCO PIÙ LENTO DELLA Ia VOLTA

A

Ønske! sagt' ich? Mit Kjærtes Attraa, und mei_ne Lie_be?... mag ter jeg at glemme Kann al_so verges_sen

f Cantabile pp

A

den ich dem ømme Elskovsflamme, somden Forhaarde, Havin dra, lig et dies heisse Liebesglühen, das die Verhärm_te, die Scla_vin wie ein

A

Sol Strahl..... der glimt muldt op Son_ne wärm_te varmed? Jeg mea dinsDød Ich muss den Tod Jeg ønske, Rada= dir wünschen, Rada_

pp dolce cres.

A

mes! _mes... Jeg som jegomt tilbe dig! dig! Ak! Ach!..... aldrig skal et niemals brach auf

f

A

Her te som mit Sorgvirvlet, fyldt med bitter Smerte,
Er - den ein Herz in so ver - zweifeltem Ge - triebe!

p

triste e dolee

A

O Fa - der! o Elskte! Navne, skønt til
O, Va - ter, Ge - lieb - ter, hei - li - ge

rall.

morendo

con espress.

(♩ = 400)

ppp

ALL.° GIUSTO POCO AGITATO

A

Glæde! Eder tør jeg ej kun - ne! ej tan - ke
Na - men, kei - nen darf ich hier nen - nen, ge - den - - ken

m.s.

A

paa. For En, for Bøgge mit Blik Taarer
nicht.... um ein's um's an - dre... möcht trau - rig ich

pp

f

vrede for E-ders Fadse varmt jeg be de
wei-nen... für Bei-de mahnt zu be - ten mich die

m.s.

rüttelnd los

con più forza

maa. Dog til for bandelse min Bøn kun
Pflicht. Doch mein Ge - bet wird sich als Fluch er -

pp

bliver, til Brøde Gragdom og hvert Suk, som Lod! et Slør af
-fül-len, mein Weinen und mein Seuf - zen wird zur Schuld... Nur Nacht und

p

Tungsind og Sorg mig omgiver thi intet Haab jeg øj- ner i min
Schwer-muth den Geist mir umhüllen..! Es wär' das Sterben mir die höch - ste

CANTABILE con espress:

A

Död. Huld. Himmelske Magt, paa Naa - de rig, Göt - ter erbarmt huld - voll euch mein!

pp pp

A

kjær ligt forbarm Dig o ver mig. Grænselös Hoff - nung ist nicht für mei - nen Schmerz.... Trost - lo - se

A

Kval Lieb' fyl der spal - tet mit Bryst, mein Herz, stans den, send bringt mir..... den

p

A

Dö - den mig til Tröst! Tod durch ih - re Pein! Him - melske Magt, paa Göt - ter er - barmt

poco string.

+ synke omvekslende langsomt - kuse. paa legga kuse
ovalen at hen rudtige stillinga
I ord ++ dessen synke stemme gjeng
langsomt ned. Akkort vender;
hin lyder samme av
lyden stemme som Dyptet

I kl.

II kl. av +++

A

Naa huld _ voll euch mein, dei rig ak ach..... forbarm, kjærlig for er_barmt, Gött_ter er_

cres. F

A

barm Sig o — ver mig ak! kjærligt forbarm Sig o — ver
_bar _ met huldvoll euch mein ..... Götter er_barmt euch mei _ ner

F F

pp perdendosi (ab)

mig! Pein, forbarm er_barmt, forbarm er_barmt Sig o — ver mig! huld _ voll euch mein!

ppp ppp morendo ppp

dolce dimin. morendo

TEMPELS – SCENE UND ERSTES FINALE

II. SCENE. **Tempel des Vulcan in Memphis.**
Geheimnissvolles Licht von oben. – Eine lange Säulenhalle verliert sich im Dunkel. Statuen verschiedener Gottheiten. In der Mitte erhebt sich ein Altar mit Teppichen bedeckt und den heiligen Emblemen verziert. Aus goldnen Dreifüssen steigt Weihrauchduft empor.

DIE ERSTE PRIESTERIN (ALLEIN)

(im Innern)

All - - -

Arpe

(♩ = 84)

ANDANTE CON MOTO

mf

forte l'appoggiatura

p

mäch- ti- ger, e- wi- ger Phtà, som sty - rer og be- her sker
mächt' ger, allmächt' ger Phtà,..... urew - - ger Le- bens- hauch der

Alt
Welt!

F
ak!
ach!.....

dim.
pp
dich ru- fen

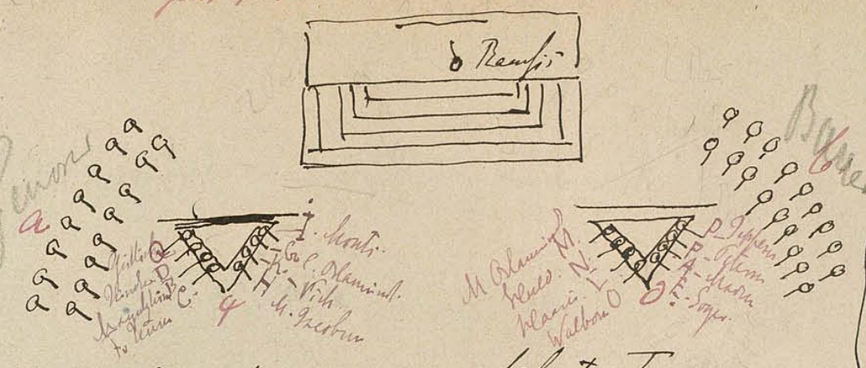
CHOR DER PRIESTERINNEN (im Innern)

pp
Dich ru- fen

F

F

pp



Rampit i tvenn pan Alto- Trio
med med Fiola.

Tredivad = Rørerinstrum. - vill i denne Skilling ad Skjulte Øjenen

Trestrukne Cello legge denne i Gjød

Det er to Lenter Fortegn ved c og d en 16 Viser
anbragte 8 fra c hver.

un po' stent.

P

wir..... an!

morendo

wir..... an!

RAMPHIS (am Fusse des Altars)

pp

Der aus dem Nichts geschaffen

Ten.

pp

CHOR DER PRIESTER

Der aus dem Nichts geschaffen

pp

Der aus dem Nichts geschaffen

pp morendo

stent.

R

Him - mel, Er - de und Meer, dich ru - fen wir an!

Him - mel, Er - de und Meer, dich ru - fen wir an!

stent.

Him - mel, Er - de und Meer, dich ru - fen wir an!

f

PRIESTERIN (ALLEIN)

All - mächt' ger, all mächt' ger Phtà, ... Befruch - ter und

p

Schö - pfer - hauch der Welt, ach! ..... ach! .....

ff

stent.

p

CHOR

..... dich ru - fen wir ..... an!

PRIESTERINNEN

Dich ru - fen wir ..... an!

pp

morendo

RAM. pp

Gott, der von eig' nem Gei - ste du, Sohn du und Va - ter bist, dich ru - fen

Ten. pp

Gott, der von eig' nem Gei - ste du, Sohn du und Va - ter bist, dich ru - fen

PRIESTER pp

stent.

Gott, der von eig' nem Gei - ste du, Sohn du und Va - ter bist, dich ru - fen

+ Treharmon. op med Haandm..

PRIEST.(ALLEIN)

Dich, som end nu ei un-erschaff-nes Feu-er

R

wir an!

wir an!

wir an!

FF

P

skabt-er, Du der..... Son-ne Le-bens-licht, Lebens klare Gloed ach!..... ach!.....

f

p

ach!..... dich ru-fen wir..... an!

PRIESTERINNEN

pp

Dich ru-fen wir..... an!

f

pp

morendo

Dig, Universets Aande, Kjær Lighets Kilde rig, paakalde

6/4

RAM. pp

O - dem des U - ni - ver - sums, der ew'gen Lie - be Quell, dich ru - fen

PRIESTER Ten. pp

O - dem des U - ni - ver - sums, der ew'gen Lie - be Quell, dich ru - fen

pp

O - dem des U - ni - ver - sums, der ew'gen Lie - be Quell, dich ru - fen

PRIESTERINNEN ppp

vi, al mægtige, e vige Phta

All - - - mächt' - - ger Phtà!.....

ppp p

All - - - mächt' - - ger Phtà!.....

B

wir!

fp

paakalde vi!

dich ru - fen wir!

wir!

fp

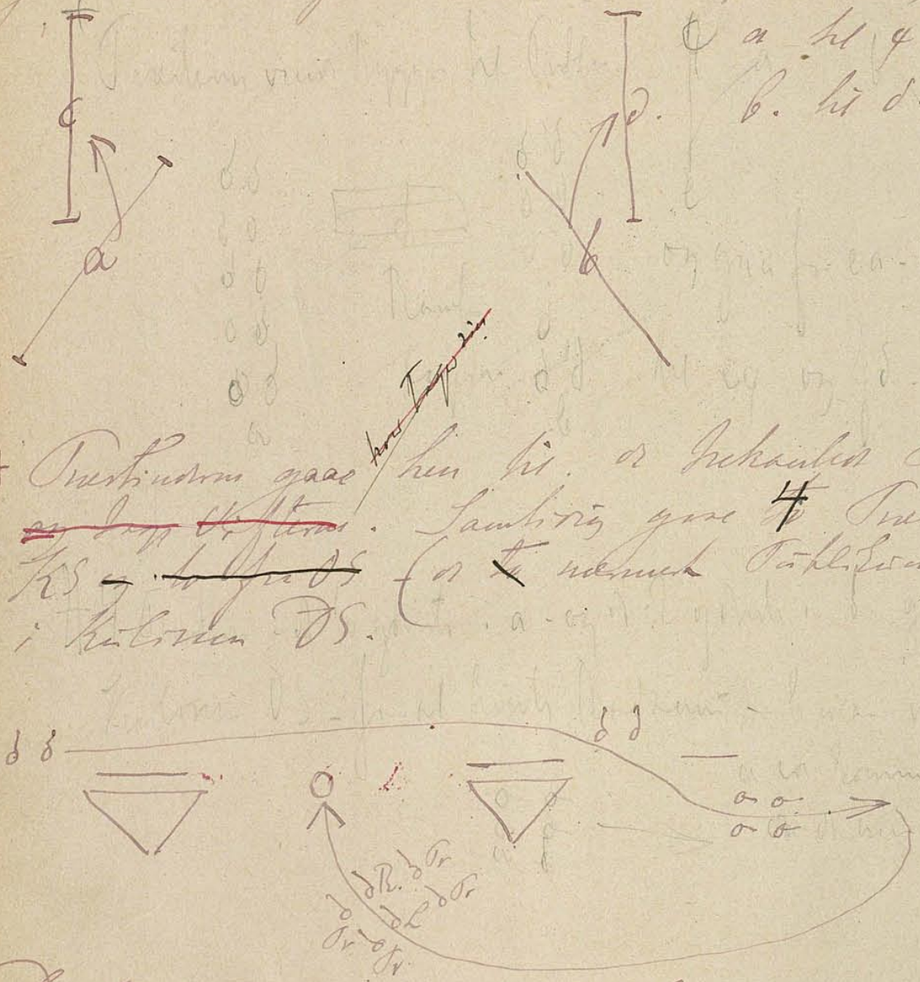
dich ru - fen wir!

wir!

fp

dich ru - fen wir!

pp



TANZ DER PRIESTERINNEN.

ALLEGRETTO (♩ = 96)

dolcissimo

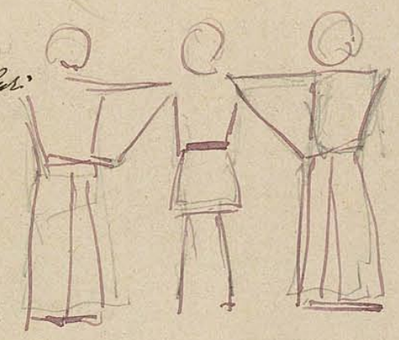
p

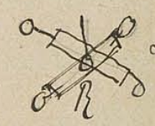
tr

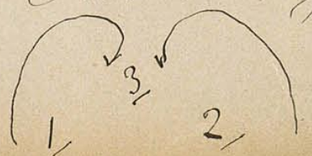
m. s.

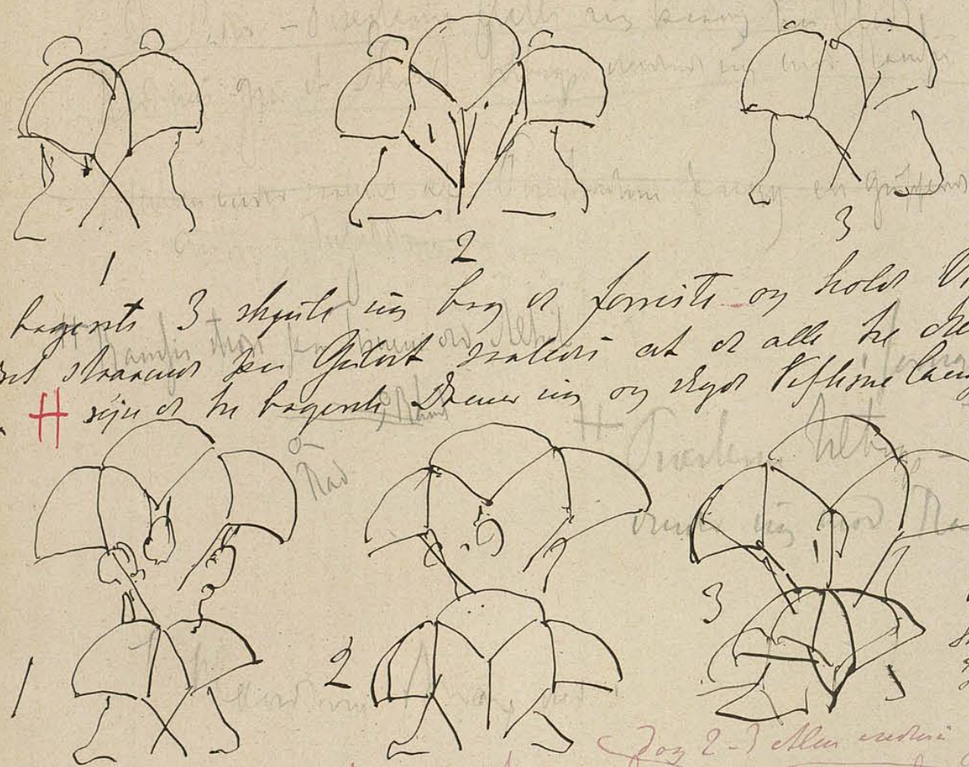
(Radamès wird ohne Waffen hereingeführt; er tritt an den Altar)

(Sein Haupt wird mit einem Schleier bedeckt)









PRIESTERINNEN

PRIESTER

RAM.

RAM. (zu Radamès)

All_ _ mächt' ger Phtà!.....

All_ _ mächt' ger Phtà!.....

pp

Dich ru_fen wir!

Dich ru_fen wir!

Dich ru_fen wir!

Heil dir, dem Göt_ter_ liebling, dem sie ver_trau't E_gyp_tens

H

Vel-ford og Frem tid! — lad dette Flag-sværd Odden-hav

Le-ben und Zu-kunft. — Das heil'ge Schlachtschwert von Gott ge-

FF — PP

skifte Haand — vandre ud i Østens Flammer — Dybets og Fjeldets Farver — Offrets Rød — Sejrens Guld

R

smed det flamma i din Haand, og vor Fjende bring Landhold og Sø

-schmie-det, flamm in deinen Hän-den der Fein-de Schrecken, Blitz und Verder-

cres. — F

+ Ref. Frem i Krig med Rad

R

den.

-ben.

Ten. — F — Lad det te Flag-sværd, Odden-hav

PRIESTER

Alle. — Das heil'-ge Schlachtschwert von Gott — geschmie-det, flamm' in dei-nen

F — Das heil'-ge Schlachtschwert von Gott — geschmie-det, flamm' in dei-nen

F

+ Ramsø Østre Sønderh. hejl. og gnr. Rasmus Ot som skrev skitse ot i Dallet ved

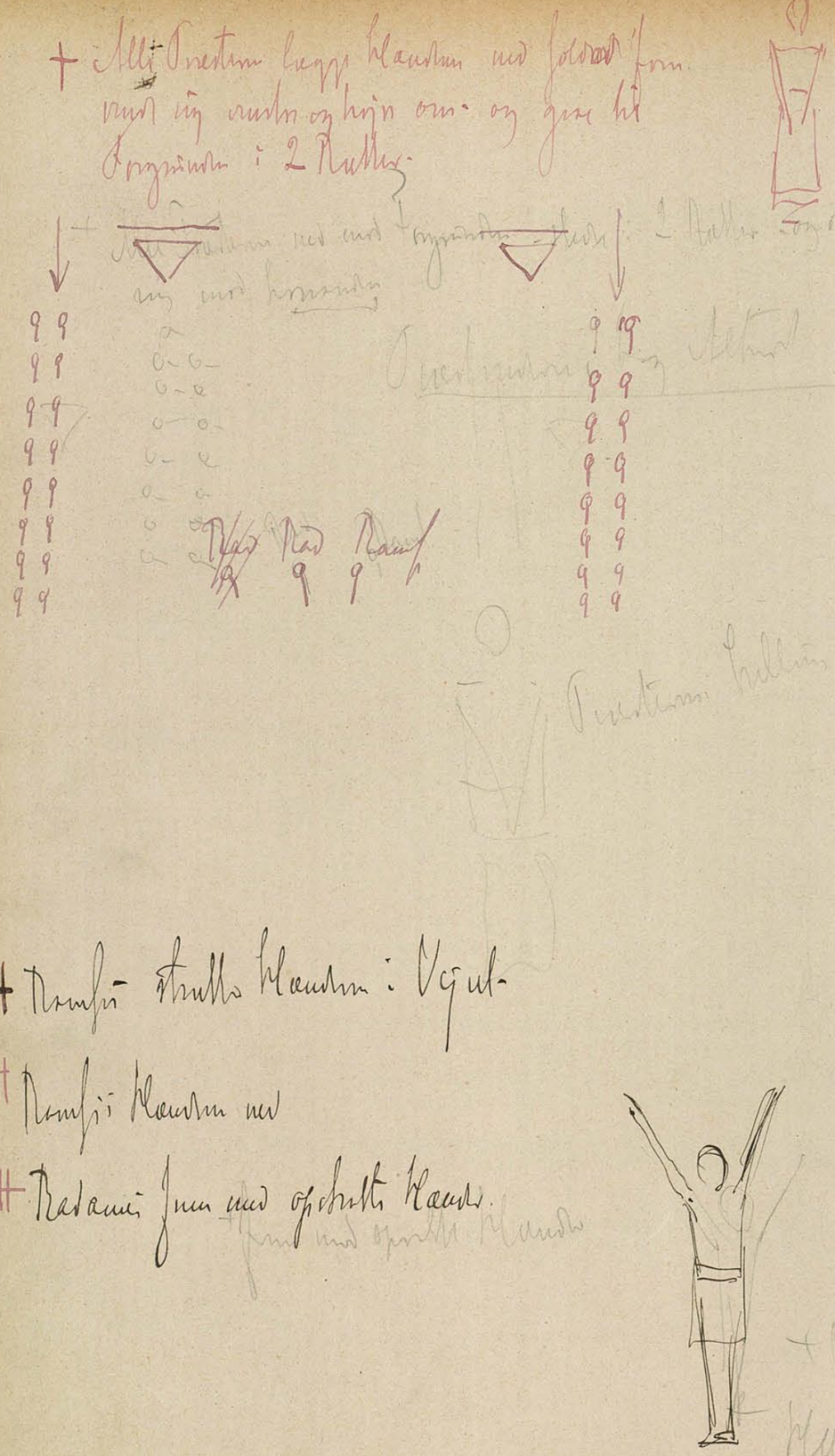
+ Ramsø gnr. Radmer Sønderh. gnr. nr. 21 ejet af Simon- og Jens Frydenh. m. Rasmus

Ref. Rasmus 9 9

Frederik Østre Sønderh. skulle stå på "ort" Simon Klausen ved Siden af Skrædder. Peint.

Foreden fra K.S.

Frederik fra O.S.



69
Blitz und Verder – ben.
Hän – den der Fein – de Schrecken, Blitz und Verder – ben.
Haand og vor Fjen de bringe Vanhold og
Hän – den der Fein – de Schrecken, Blitz und Verder – ben.
ff
Cantabile
Largo la frase
(sich zur Gottheit wendend)
Gott, Gott, der du Be –
GRAVE (♩= 66)
pp
pp
ten.
R
schütt – zer bist und Rächer arm E – gyp – tens, / streit aus die
ten.
RADAMES
Gud Du, som krigens
R
Han – de gnä – dig auf dieses heil ge Land. Gott, Gott der du die
pp doleiss.
poco cres.
ppp stacc.

Dom mer er, Sty - rer af Slagets Bøl ge,

RAD. Loo - se lenkst im Krieg der Er-den-vol - ker,

RAM. Horn, Breit' Krigens aus die Farer Hän-de, Horn, breit' aus die Krigens Hän-de

naa digt dit Øje føl ge Ø-gyp-tens, Ægyptens tappre

RAD. wah - re, be-hü-te du E - gyp-tens Egyptens heil' ges

RAM. Farer, gnä - dig beskjærm, auf die - ses beskjærm, heil ge, dets Jord heil ge bind

RAD. Jor. Land.

RAM. skjør. Land.

Ten. 2. Ten.

PRIESTER 2. Bassi

Gud, Gott..... Du, som for Ø - gypten er der du Be - schüt - zer bist dets und

Kort Samme Linie, hoves begge Hænder

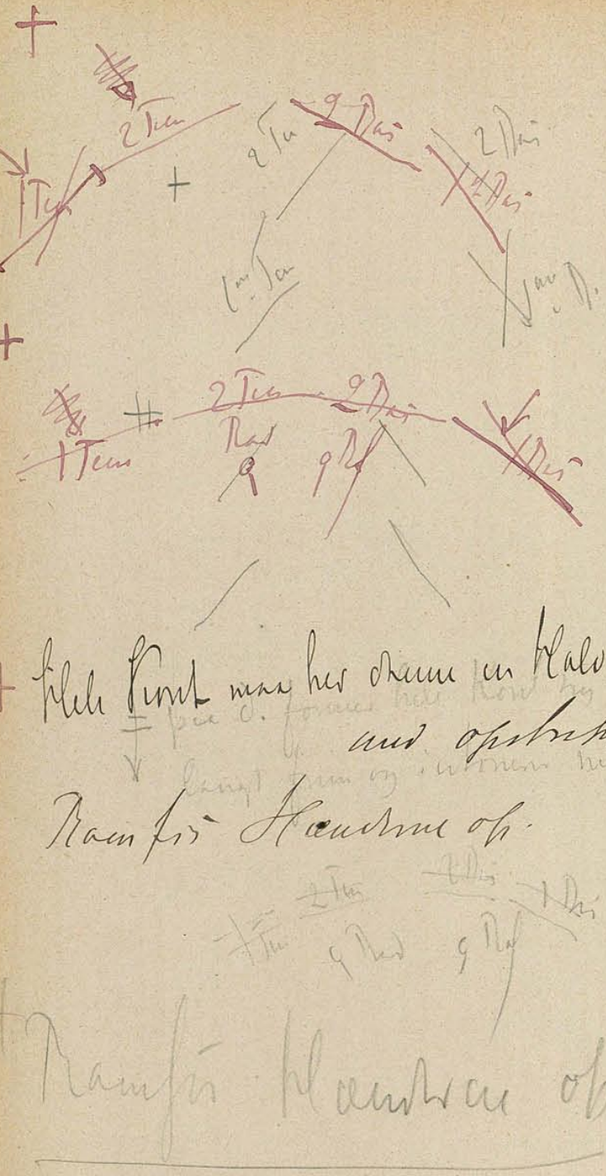
+ Rad. begge Hænder per Bryllet og Hver i bevægelig ved ++ - Rækkefølge Hænder per Bryllet

++ 2 Bas hver begge Arme og gaa ned Jorden

1 Bas + 1 Ten. Rad Bs. 1 Bas

2 Ten 2 Bas 1 Ten + 1 Bas 1 Ten + 1 Bas

2° Bas 1 Bas 2° Ten.



RAD.

RAM.

Gud, Gott..... der du Be - schüt - zer bist und Rä - cher - arm E - gypten er det Hav - ner

Tu, som for Ægypten er dets Havne og For = Gott..... der du Be - For E - - -

1. Ten.

1. Bassi. Gud

Hav - ner Rä - - cher - - arm

crescendo

RAD.

RAM.

-gyp - tens, -schüt - zer bist gyp - ten

Gud, Gott..... der du Be - breit

Tu, som for Æ= aus die

-gyp - tens, -gyp - tens,

Gud, Gott..... der du Be -

FF

RAD. naa dig be var
Schüt - - - - ze du,

RAM. gyp ten er Hav ner og For
schüt - zer bist und Rä - cherarm E -

Fa zer fjern fra det Dri
Hän - de, breit aus die Hän - gen de

gyp ten er Hav ner og For
schüt - zer bist und Rä - cherarm E -

RAD. naa dig be var og skjærm.
wah - - - ze und - schüt - ze du

RAM. Sva zer fjern
- gyp - tens, breit

aus die
fra det Krigens

Fa zer og skjærm dets
gnä - dig auf die - ses

Sva zer fjern fra det Krigens
- gyp - tens, breit aus die Hän - de

RAD.

dies heil' ge Land..... dies heil - ge

RAM.

Hän - - - de gnä - dig, skjærm og skjærm dét fædreland auf dieses heil' - ge

Fa re auf die - ses heil' - ge

fæd - reland heil' ge, og skjærm dét fæd - reland

gnä - - - dig auf die - ses heil' - ge

og skjærm dét fædreland auf die - ses heil' ge, heil - ge

FF

PIÙ MOSSO COME PRIMA

PRIESTERIN mit den ersten Sop.

CHOR innern

Sop.

All - - mächt' ger, allmächt' ger Phta,

RAD.

All mäg - tige, evige Phta,

Land!

All - - mächt' - ger

RAM.

Land!

All - - mächt' - ger

Land!

All - - mächt' - ger

Land!

All - - mächt' - ger

PIÙ MOSSO COME PRIMA

F

FF

Her — sker o - ver Alt.

f

Le - - - - benshauch der Welt,

RAD. Phtà,

Her sker over

Le - - - benshauch der

RAM. Phtà, Le - - - benshauch der

Phtà, Le - - - benshauch der

Phtà, Le - - - benshauch der

ff

ach!..... ach!.....

RAD. Welt, der aus dem Nichts die Erd erschaf - fen, dich rufen wir an!

Alt Du, som vor Jord af Intet skab te Dig vi paakalde!

RAM. Welt, der aus dem Nichts die Erd erschaffen,

Alt! Du, som vor Jord af Intet skabte!

Welt,

Welt, der aus dem

Du som vor

mf

RAD.

RAM.

der aus dem Nichts..... schuf..... den Him - mel,

der aus dem Nichts er - schuf den Him - mel,

Nichts..... schuf..... den Him - mel, Er - de und

CHOR

All - mächt - ger

RAD.

dich ru - fen wir.....

RAM.

Er - de und Mee - re, dich ru - fen wir

Er - de und Mee - re, dich ru - fen wir.....

Mee - re, dich ru - fen wir, dich ru - fen wir.....

Güd, Du, som af Intet Verden skabte,

RAD
dich, der aus dem Nichts die Welt er - schaffen, dich ru - fen

RAM
dich, der aus dem Nichts die Welt er - schaffen, dich ru - fen

dich, der aus dem Nichts die Welt er - schaffen, dich ru - fen

dich, der aus dem Nichts die Welt er - schaffen, dich ru - fen

ppp

dimin. p

CHOR
ppp
Schö - - - - pfer - hauch der.....

RAD
kal de.
wir an!

RAM
wir an!

wir an!

wir an!

morendo ppp

Alt, Her sker o ver

Welt, Scho - - - pfer - hauch der.....

RAD. *ppppp* Dig an raabe vi!

dich ru - fen wir!

RAM. *ppppp*

dich ru - fen wir!

ppppp

dich ru - fen wir!

ppppp

dich ru - fen wir!

ppp

Alt, Dig, al mag-tige, e vige

Welt, All - - - mächt' - - ger

RAD. Dig an raabe vi!

dich ru - fen wir!

RAM.

dich ru - fen wir!

dich ru - fen wir!

dich ru - fen wir!

78

Phta !

Phtà.....

lunga pausa

RAD. RAM.

dich rufen wir!

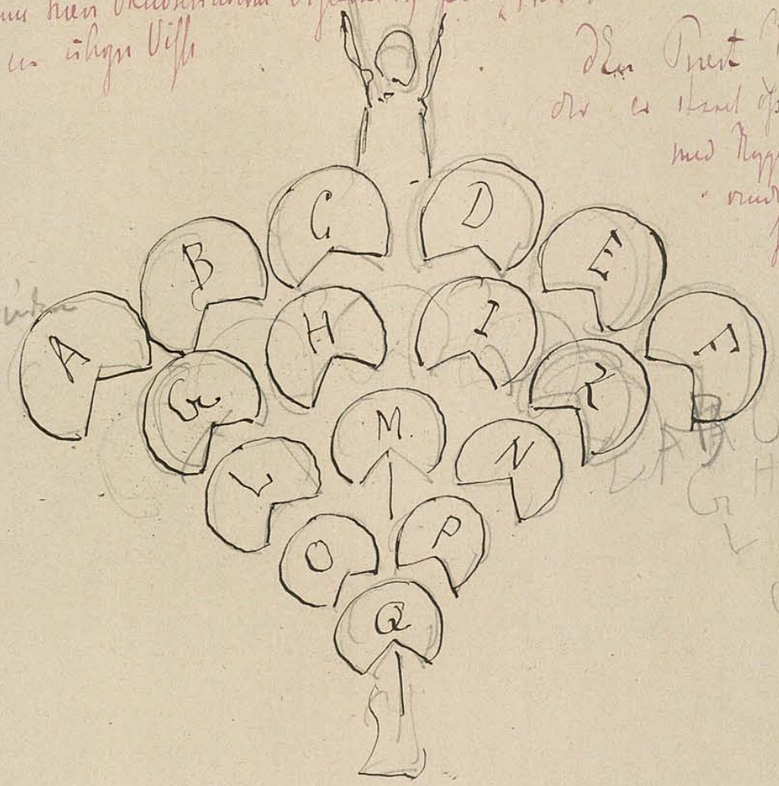
allmächt'ger Phtà.....

Phta!

Phtà!

FF

Ende des ersten Aktes.



DRITTER AKT

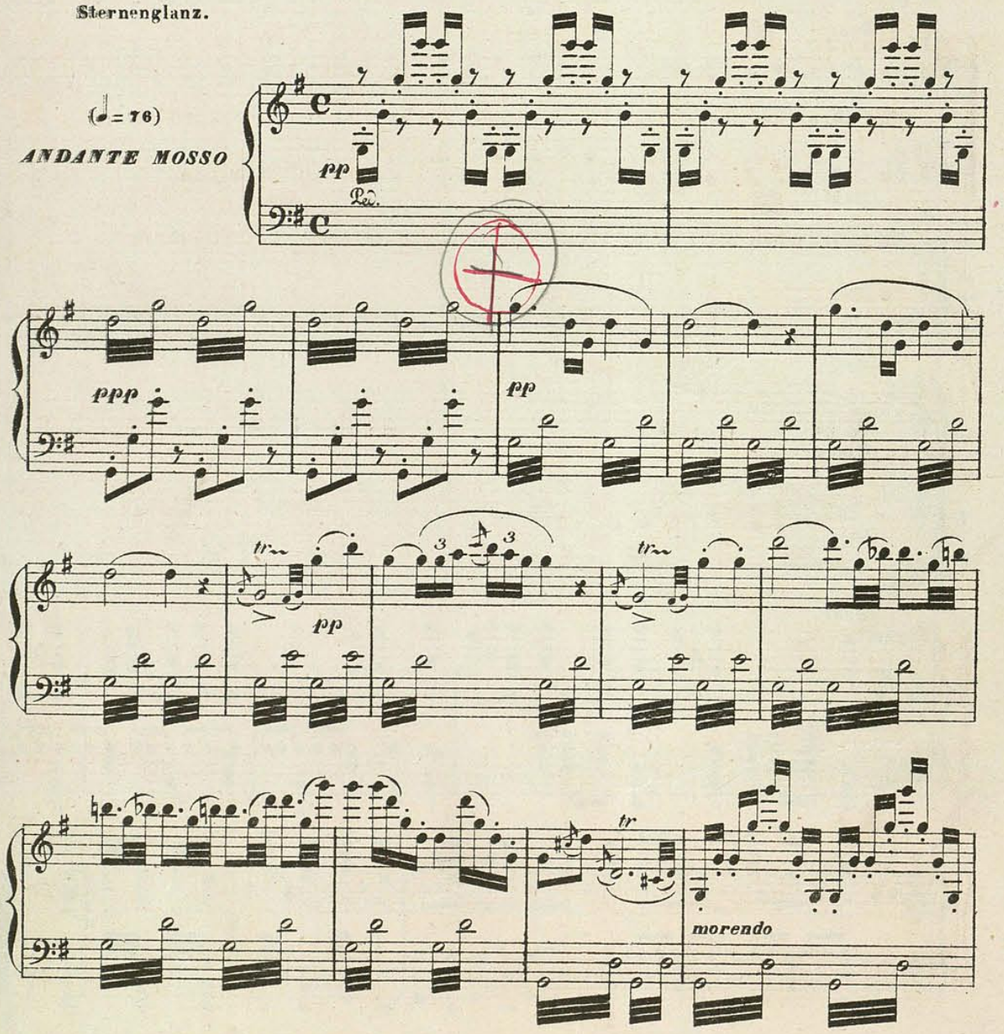
INTRODUCTION, CHOR (GEBET)

–

ROMANZE

AIDA

Am Ufer des Nils. – Granitfelsen, zwischen denen sich Palmbäume erheben. Rechts auf dem Rücken des Felsens der Isistempel, zur Hälfte im Laub verborgen. Nacht, Mondschein und Sternenglanz.



CHOR IM TEMPEL

Ten. ALLE

I sis, som El skovs Lyst selv hos O_si_ris vakte!

Göt_tin, die O _ si_ris einst zum Le_ben, zum Le _ ben er_warmen,

B.

Göt_tin, die O _ si_ris einst zum Le_ben, zum Le _ ben er_warmen,

Ped. p

meddeel din Aande, kydsk og reen, til hver en Skabnings Bryst,

in's Menschen_herz die Flamme haucht der Keuschheit fort und fort.....

in's Menschen_herz die Flamme haucht der Keuschheit fort und fort.....

PRIESTERIN (ALLEIN)

Sop. *f ben legato* *ff*

Hilf..... uns..... hilf..... uns.....

Hjælp os, hjælp os!

Mild paa vor Bøn Hilf, hilf uns voll Er_

Hilf, hilf uns voll Er_

(Amneris, Ramphis, einige dichtverschleierte Frauen und Leibwachen steigen aus einer Barke, welche am Ufer anlegt.)

portando la voce

p F

Hjælp

-bar-men, der ew' - gen Lie-be Hort,..... Hilf.....

F

Hilf.....

p F

Du, El skovs Raab og Høst!

-bar-men, der ew' - gen Lie-be Hort,..... Hilf.....

RAMPHIS

Følg mig til Isis Tempel! de sidste

(zu Amneris)

lunga morendo

p

Komm' in der Isis Tem-pel, we-ni-ge

uns..... hilf..... uns.

Hjælp

os

uns..... hilf..... uns.

os

uns..... hilf..... uns.

MENO MOSSO (♩ = 60)

pp *lunga*

con calma

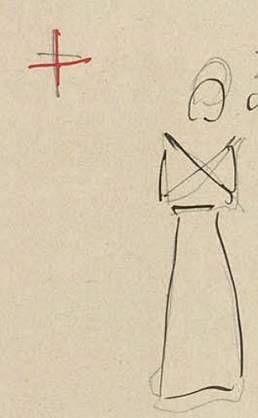
R

Th— mar Strand dit Bryllup lad os Gudindens Naade tan-ca-be.

Stun - den vor deiner Hochzeit, er-fle-he dir den Beistand der Göttin.

Ja

El skovs Jom



Grantskuer Isis i Hvert Men-neskes Hjerte! Alting, hvad Jordens

I-sis.... schauet in die Her-zen der Menschen; je-des Geheim-niss

Born tro ukjendt, ved nøje kun. Ja! jeg bede vil, at Rada=

AMNERIS Cantabile

hier im Weltkreis ist kund ihr. Ja; flehen will ich, dass Rada-

skjøn-ker, thi mit eget tilhører ham for

mès-mès mir schenke sein ganzes Herz,..... wie ihm das mei-ne gevvei-het ist für

evig!

RAM. im-mer... Kom, følg mig! lad os tilbringe Natten her med Bøn og

Zum Tempel! du wirst be-ten, die Nacht durch, mit mir ver-

200 Andagt. (Alle treten in den Tempel)

CHOR

R

_zei_nigt.

Sop. ZWEI PRIESTERINNEN

Hilf..... uns,..... hilf..... uns.....

Sop.

portando la voce

Ten. 0

Hilf, hilf uns voll Er_bar _ men, der ew' gen Liebe Hort. 0

Hilf, hilf uns voll Er_bar _ men, der ew' gen Liebe Hort. 0

p p

FF morendo

hilf..... uns,..... hilf..... uns.

FF morendo

hilf..... uns..... hilf..... uns.

FF morendo

hilf..... uns,..... hilf..... uns.

250

Andagt i og Rundt gaae de to Præstinder Templet

2 Drum

R.

2 Soldater

(die Bühne ist leer)

sotto voce

sotto voce

(Aida verschleiert, tritt auf)

ppp

AIDA

Rec.vo

Snart kommer Rada=
Bald kommt Ra_da_

ppp

Rec.vo

lungo silenzio

idem

A

mès! Hvad kan han ville? Jeg skjælver!
_mès!.. Was wird er wol_len? Ich be_be!..

Ak, hvis han
Ach! wenn du

A

kä - mest zum Abschied, zum letz - ten Le - be - wohl..... des

p

A

F

Ni - - - les dunkle Tie - - fe wird

mf

mig skal be re de

dann..... mein..... Grab sein,

pp

morendo

AND.te MOSSO (♩= 92)

Ru - he mir ge - ben, Frie - den und Ver - ges - sen.

pp

morendo

f legato

A

Lieb' Va_ter_ skede

tr tr tr tr tr tr

a piacere

land, ich seh', ich seh' dich nimmer dar!

p

A

Aldrig! niemals!

ich seh' dich nimmer dar!

dim. doleiss.

LO STESSO MOV.to (♩ = 92)

Cantabile

A

Azurne Bläu _ e, o hei_math_li _ che

pppp

sfumato
il Do♯

A

Him mel, hvor lys ste
Lüf - te, wo hell der

Gang mit Gi e Ly set
Mor - - - gen schien auf mich da - -

doloiss.

saae sol rigt vg
- her... / O gry - ne

smykt rnod fag re
Hy - - - gel... Strand voll Blu - men -
Blomsters

poco cres.

A

düf - - - te... Dich, mein Ge - -

A

- burts - - - land, schau' ich nim - mer -

lunga

A

- mehr! espress. Lieb' Va - ter -

legato

A

land..... ich seh' dich..... nim - mer - dar.....

pp

A

..... nim - mer - dár!

mær at skue faa.

Sej, li - ge

Lieb' Va - ter -

p

A

Land,

- land,

Sig, vil

lieb' Va - ter -

cres.

f

A

al

- land .....

f

t

pp

pp parlante

hemad

Aldrig!

niemals!

...ich seh' dich nimmer - dar!

drig mær at skue faa.

ppp col canto

p

t

Lad mad

+ Lebetag Ende DS. sagte - sprogets genemt

parlato

A

Nein,.... nein.... o nim_mer_mehr!

ten.

ten.

Cantabile

A

O küh_le Tha_le, A_syl einst mei_nen

ppp

sfumate

A

Trau_gen, die von der Lie_be mir ver_heis_sen

dolce

A

War... der Lie_be Traum, er ist..... zu Grab ge_

poco più F

A

Kir - ke, Farvel mit Hjem, min skjön - ne Fædre
- tra - gen, lieb Va - ter - land..... ich seh' dich nimmer -

A

dal!
- dar!

espress.

Far vel, mit
Lieb' Va - ter -

legato

A

Hjem, min skjön - ne Fædredal!
land,..... ich seh dich nimmer - dar!

pp

Fæ dre dal
nim - mer - dar.....

cres.

dolce

senza affrettare

A

Far vel, mit Hjem, min skjönne Fædre dal!
..... ich seh dich nimmer - dar, dich nimmer - dar!

col canto

pp

pp

legato

pp con forza dim. allarg. ppp

A

O.....Va_ter_land, ich seh' dich nim_mer_

Far vel, mit skjönne Hjem min Fedre

tr tr

pp

smorz.

A

_dar!.....

dal!

allarg.

ppp

Ai. Amon.

A

DUETT

AIDA und AMONASRO

(indem sie sich wendet, erblickt sie den Vater)

AMONASRO

AIDA

Wehe! mein Va - ter!

Zu

(♩ = 438)

ALLEGRO VIVO

FF

FF

AM

dir führt mich ein ernster Grund, A - i/a da.

Nichts von

p

Presto parlante

AM

al - lem ist fremd mir.

Du glühst in Lie - be zu Ra - da -

pp

AM

- mes... er liebt dich, er kommt hie - her.

Ein Königs - kind ist dei - ne Ri -

F declamato

AM

sjæler! hun va - lin... Un - ser Un - heil, un - ser Fluch bestandig til For- vvar stets ihr Ge-

AIDA

fiero

Og jeg i hendes Vold, jeg, Amo - nasros Datter!
Und ich in ih - rer Macht! ich, A - mo - na - sro's Tochter!...

AM

dær- - schlecht!

I hendes In ih - rer

AM

Nød! Nej, naar Du vil det Du kende i Kampen skal besejre og
Hand!.. Nein!..wenn du wünschest, obsiegen wirst du deiner Ri - va - lin, und

pp

ff

AM

morendo

Fædreland Elskov og Magt som Løn modta ge
Hei - math und Lie - be und Thron, Al - les wird dein sein.

p

p

pp

Cantabile doleiss.

AM

Du wirst die duft - gen Wälder wieder - se - hen! die küh - len

Synet af Hjem, met vil dit Hjerte gla de dets grönne

(♩= 100) *doleiss.*
ALL.° GIUSTO

AM

Thä - ler, un - srer Tem - pel Gold!..

AIDA (leidenschaftlich)

doleiss. Wie - der -

Sko - ve, vore Templers Pragt!

doleiss.

AI

sehn soll ich die duft' gen Wäl - der!..

Tun, ke, den Jordbund at be tra de

Und un - sre

hvortil jeg

AI

Thä - ler, un - srer Tem - pel Gold!

dra gos som af Trylle magt.

AMO.

Als Gat - tin

Med hum for =

AM

des - sen, den so sehr du lie - best!

net vil Dig Sorgen

vi - ge!

en Flammet

wird un - er -

AM

con espansione

AIDA

-mess - ner Ju-bel dich umweh'n...

aab nes, rig paa Su ligh ed -

Blot for en

Ein einz-ger

col canto

Al

Tag in sol-chen Glück-kes Zau - ber!..

Dag i Elskovs Trylle

vi - ge

en li - me

nur ei - ne

cres.

Al

Stun - de und dann ver - gehn; ei-ne Stund und dann ver -

blot og Döden glad jeg led, og Döden glad, ja, glad jeg

AI

AMO.

-geh'n!

Den_ke stets, was der E_gyp_ter grau_sam dem Land_ach dem

pp

AM

Volk und..... sei_nen Tem_peln bot... Jung_frau'n in

AM

Ket_ten hin_weg hat er ge_füh_ret... Müt_ter

AIDA

ten

appassionato

Ach! wohl ge_

AM

und Grei_se, Kin_der geweiht dem Tod!

ff

doleissimo

Al

denk' ich je - ner Schreckens - ta - ge! Und was mein

mindes hine Rædsels - da - ge! Alt hvad de

CANTABILE

pp

Al

Herz ge - tra - gen an Leid!... Lasst uns,

brag - te af Angst og Strid!

dolcissimo

Al

Göt - ter, lasst uns, Göt - ter, nach der

Al

AMO. Noth und Kla - ge," nach der

an den og bed - re Tid!"

Ge - den - ke!

Noth und Kla - ge auf-gehn die Son-ne ei - ner bes - sern

Nicht lang' mehr wäh - ret

Zeit.

parlante

In Waf - fen er - hebt schon sich un - ser

POCO PIÙ ANIMATO (♩ = 116)

F > *pp*

Volksstamm; Al - les muth - be - seelt... der Sieg ist

F > *pp*

AM

Sejren un_ser!.. Eins nur vor Al _ len gilt es welchen

AIDA

Wer vermag dies zu wissen? Sag'

AM

Pfad des Feindes Heer gewählt.

AMO. AIDA AMO.

sotto voce

AI

Ha! an! Du sel _ ber! Ich!

col canto

Ra_da_ Rada

(mit Nachdruck)

AM

_mès kommt hie_her, ich weiss es... Er liebt dich...

218

AI

AM

O Schan

Er, das Haupt der Egypter...

Verstehst du?

FF

- de! Was räthst du mir an?

Nein! nim - mermehr!

Wohl -

(in wilder Leidenschaft)

auf.....denn! erhebt euch e - gyp_ti_sche

ALLEGRO (♩ = 96)

FF

mF

Schaaren! Verheert un_sre Städ_te mit Feu_er und Schwert...

tutta forza

AM

Ver_brei - - - tet nur

mF

AM

Schrecken, nur Tod und Ver_vvü _ stung... Nichts eu_ren Sieg mehr, ihr Wüthri_che,

(furchtsam und flehend)

AI

Ach! mein Va_ter!.. (sie zurückstossend) O Gott, halt

AM

wehrt.

Noch nennst du mein Kind dich!

mF

FF

AMO.

mezza voce

Al

ein, Erbar - men! Strome voll Blu - tes flies - sen hin

pp dim. ppp

AM

durch die be_sieg - ten Städ - te... Sie_he, dem blut' - gen

3

Wel - lenstrom ent_stei - gen die Er_schlag - nen...

AIDA

sotto voce e cupo

AM

zei_gen auf dich und ru - fen: Dein Volk, es stirbt durch dich!

ppp

cupo

ppp

AMO. *sotto voce*

AI

li' ein! Va_ter, Er _ bar _ men! Sieh! welch dro _ hend

ppp *ppp*

AM

Schreckge_spenst na_het dort aus dem Schwarme.

sempre pp

senza suono

AIDA

Ach!

AM

Zit_tre! die Kno_chen_ar_me legt auf dein Haupt sie dir...

AI

Va_ter!.. Nein!.. Ach!

AM

Dei_ne Mutter... er_ken_ne...? Sie_he, sie

poco cres.

222

(in höchstem Entsetzen)

AI

AM

Ach! Va - - ter, Er - bar-men, Mit-leid, ach! halt ein, mein

Ak, Fa der, forbarm Sig over mig, o ti, min

flucht dir...

ff

Va-ter, halt ein, Er-bar - - - - - men! (sie zurück-stossend)

Fader! o ti, forbarm Sig!

Du bist mein

Du var min

Kind nicht...

bist nie-dre Scla - - vin der Pha-ra-

Fatter, mener Egypt ternes Trældkvind

min Fa- raos Slav.

AIDA (aufschreiend)

Ach!

Er-

AM

bleve!

-o-nen!

blend

nei!

FFF

un poco allarg.

p

AI

barmen!

barm Dig!

mein Va-ter!

min Fader

Er-

for

ppp

(sich zu den Füssen des Vaters schleppend)

AI

-barmen!

barm Dig!

AND.te ASSAI SOSTENUTO (♩ = 76)

ppp con espress.

pp con espress.

molto sotto voce e cupo

AI

Fader!

Va-ter!..

Fader jeg

Va-ter ich

Al

er ei_ dres Slav_ inde, forband mig
bin nicht... ihnen die Sclavin...! Sprich kei_nen

Al

ke! Sig Vreden for blin der,
Fluch ans... in blindem Wer_ ken_ nen...

Al

kannst dei_ ne Toch_ ter
kad Sit_ te navnet

Al

i gjen mig vin de! mit Land jeg
im mer mich nen_ nen... Werth mei_nes

Al

Lan - des, Werth mei - nes Lan - des will ich noch

Al

sein, AMO.

Den - - ke, ein Volk - - stamm be -

pp

AM

- siegt..... und zer - schla - - gen,

AM

er kann sich ret - ten, durch dich al -

Al

Am

for Dig, mit

O Hei_math_

-leyn,!..... mein kün ved dig al_ -leyn!

cres. poco a poco

Al

-lie - be... Was muss ich op - fern dir! O

Land, for Dig, met Land

Al

morendo

Va_terland!..... vyas mus ich op _ fern

cres.

ppppp morendo

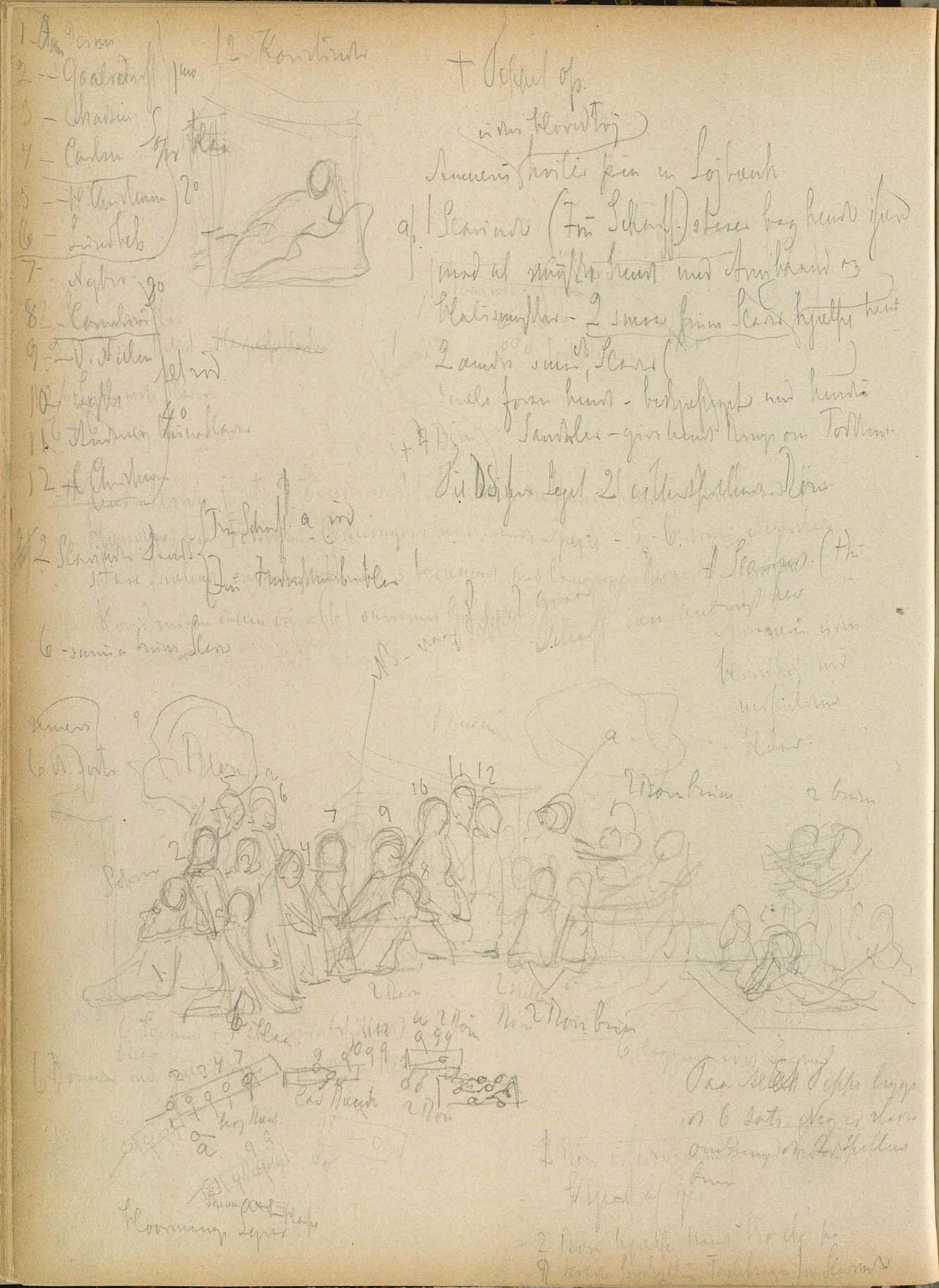
Al

AMO. dir!

(verbirgt sich hinter den Palmen)

Fasse Muth, er kommet... ich lausche hier!..

dim. ed allarg. un poco



ZWEITER AKT

INTRODUCTION

CHOR UND TANZ DER MOHREN - SKLAVEN

ERSTE SCENE. **Saal in Amneris' Wohnung.**

Amneris, von Sclavinnen umgeben, welche sie zum Feste schmücken. Aus Dreifüssen steigen aromatische Düfte, junge Mohrensclaven wehen ihr mit Pfauenfächern Kühlung zu.

pp

(♩ = 108)

ALL.o GIUSTO

Arpe *F*

CHOR

Soprani 1.i

Soprani 2.i e Contralti

p

Wer steigt

Wer steigt beim Klang der

Lad fromme Hymner
beim Klang der Hymnen

og høved Lovsang sig
auf in der Glo_rie Reich

Hym_nen
auf in der Glo_rie Reich,
gleich

Hymner
og høved Lovsang sig

som om
gleich ei_

det var en mægtig Gud,
nem schreckenvol_len Gott,

i Glans
an Glanz

om det var en mægtig Gud,
ei_ nem schreckenvol_len Gott,

i Glans selv Solen lig
an Glanz der Sonne gleich?

pp

FF

ppp

selv Solen lig
der Son_ne gleich?

Kom, Holt, lad os Dig
Komm, las se Blumen

pp

selv Solen lig
der Son_ne gleich?

pp

dolciss.

krone
win - den
Dir in die Lorbeerkron, die Lor - beer -
Komm, las - se Blumen
Dir in die Lor - beer -
pp
Kron;
Dir Liebesklänge tö - nem
zum lauten Jubel -
Dir Lie - besklänge tö - nen
zum
pp
AMNERIS
con espansione
pppp grazioso
Ge - lieb - ter, o kom - me be - rausche
Lon, din Tapper - hed til Lon,
- ton, zum lau - ten Ju - bel - ton.
pppp
Tap - per - hed til Lon,
lau - ten Ju - bel - ton.
dolciss.
pp

82

morendo

A

mich, froh bebt das Herz mir schon, das Herz mir schon.)

Wo sind.....

Wo sind die wil_den

..... die wil_den Hor_den nun / des küh_nen Fremdlings heut?

Horden nun des küh_nen Frem_dlings heut?

Es hat..... der Hauch des Hel_den

hat der Hauch des Hel_den wie Ne_bel sie zerstreut,

som Aener spredte dem,
wie Ne_bel sie zerstreut.
Kom Tjendernes Be=
O komm, Sieg ge_

som Aener spredte dem.
wie Ne_bel sie zerstreut.

doloiss.

Avinger
krön_ter,
til Lønnen Dig bered, til Lønnen Dig be=
empfange deinen Lohn, empfan_ge dei_nen

Kom Tjendernes Be Avinger;
O komm, Siegge_krön_ner,
til Lønnen Dig be=
empfan_ge dei_nen

red;
for Lejren Du os bring_er,
Lohn;
der Sieg hat dir ge_lä_chelt,
Sig kun_ker
auch Lie_be

red;
for Lejren Du os bringer,
Lohn;
der Sieg hat dir ge_lä_chelt,
Sig
auch

pp

AMN.

pp grazioso

Gelieb ter, o komm, be_rausche

Kom, Elskede, o kom, og gjør mig lykke=

Lie _ be lacht dir schon.

vin _ ker Kjærlig _ hed.

Lie _ be lacht dir schon.

dolciss.

pp

dim.

morendo

mich, mein Herz er_be_bet schon, mein Herz erbe_bet schon!)

lig; blot Tanken er mig Fryd, at Du er nær

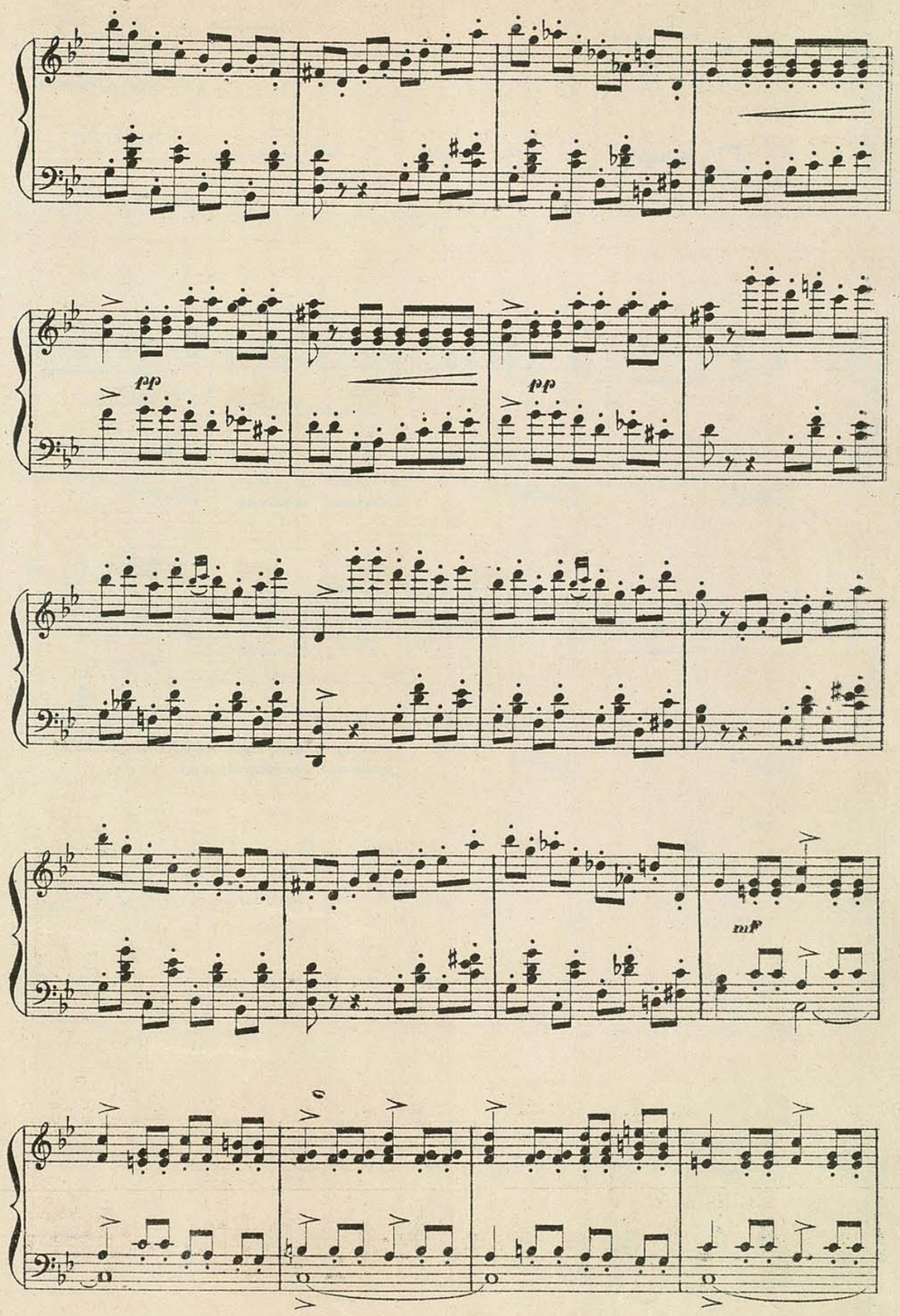
ved mig.

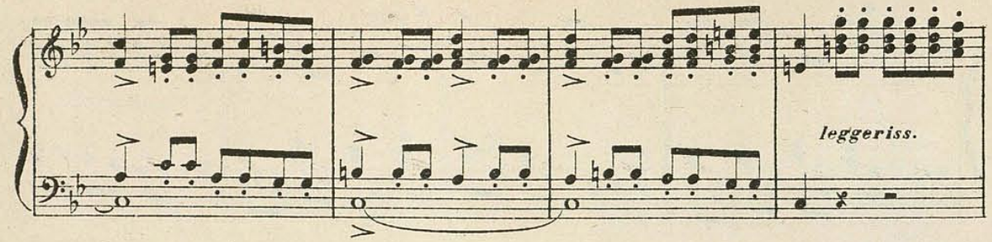
TANZ DER MOHREN-SKLAVEN
(Die Sclavinnen schmücken noch Amneris)

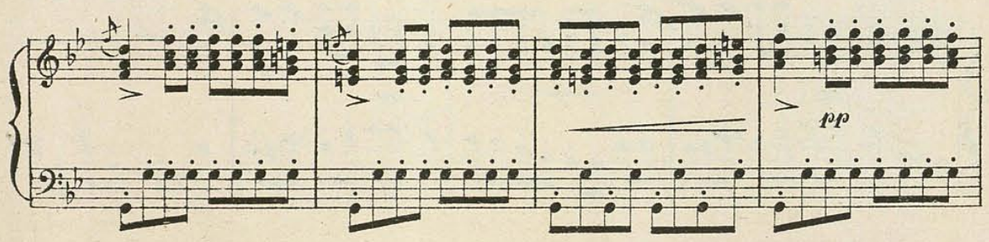
leggeriss.

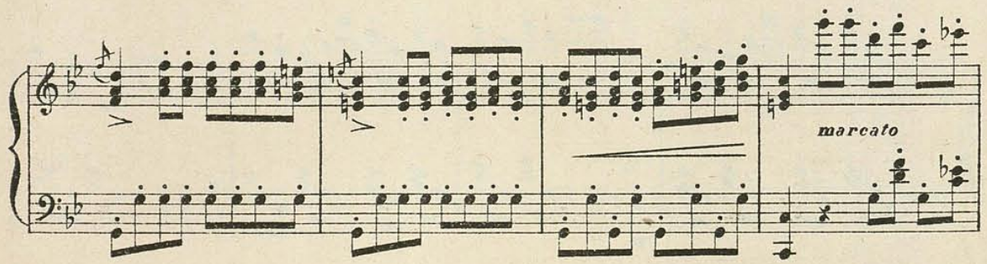
PIÙ MOSSO (♩=152).

ppp


pp
pp
mf

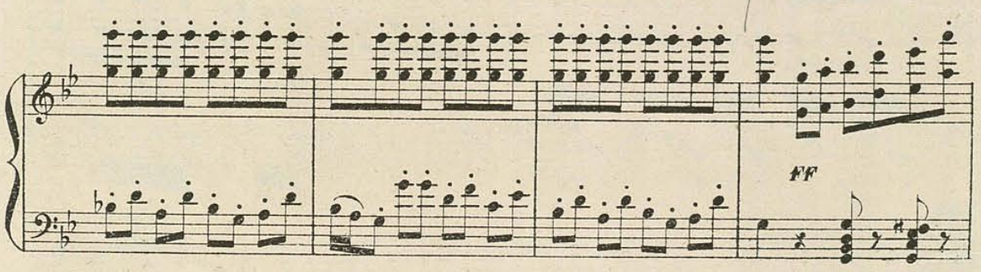

leggeriss.

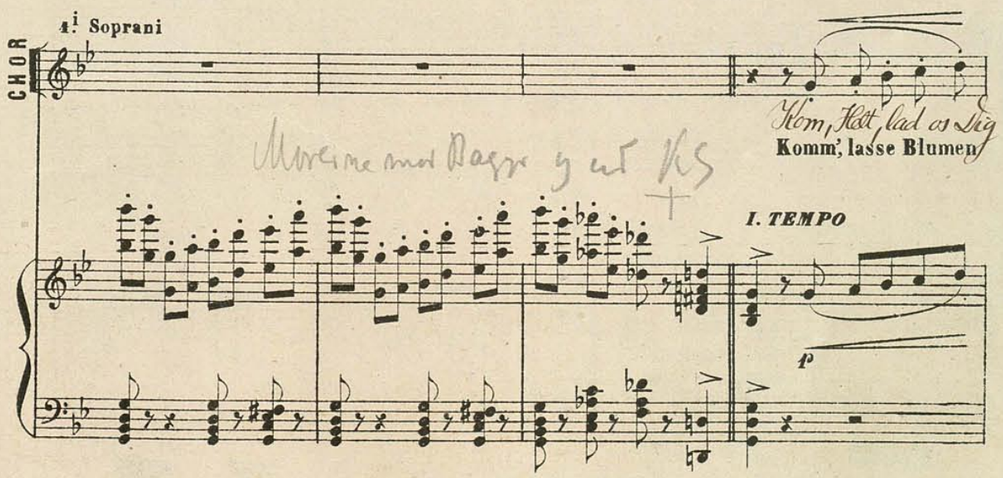

pp


marcato

FF

F
staccato


FF


CHOR
4i Soprani
Kom, Hett, lad os Dig
Komm, lasse Blumen
I. TEMPO
p

win - den Dir in die kro - ne med Lau - bær

Komm, las - se Blu - men win - den Kom, Helt, lad os Dig kro - ne,

Lorbeerkron, die Lor - beer - kron; und Lie - bes - klänge Kranser, Laurbærkran - ser grøn, mens Jubelsange lyde tö - nen

Dir in die Lor - beer - kron; und Lie - bes - klänge med Laurbærkransen grøn, mens Jubel - sange

eres.

AMN.

(Gelieb - - Kom Elskede, o

zum lau - ten Ju - bel - ton, zum lau - ten Ju - bel - ton.....

tö - nen zum lau - ten Ju - bel - ton, zum Tone din Tap - per hed til Lön, din Tapperhed til Lön,

pp pp pp

A

kom, og gjør mig lykkelig! blot Tanken er mig Fryd, at Du er nær ved

_ter, o komm, berausche mich, froh bebt das Herz mir schon, froh bebt das Herz mir

til Lon til

..... zum Ju - - - - bel - -

Tap per hed til

lau - - - - ten Ju - bel - -

8 8

COME PRIMA (♩ = 72)

Syng Ty alle om at gaa ud

A

mig. Hold inde! A_i da seer, jeg komme, Barn af de

schon!) Kein Wort mehr! A_i - da seh ich nahen... Kind der Be-

Forlad mig!

Lon.

_ton.

_ton.

COME PRIMA (♩ = 72) pp Cantabile m.d.

(Auf ein Zeichen von Amneris entfernt sich Alles.)
(Aida erscheint, die Krone bringend)

A

Hagne, din Sorg er mig hellig!
sieg – ten, dein Schmerz ist mir hei–lig.

A

Blot hün sig nærmer, den gamle Tvivl paany sig hæver.
Kaum dass sie na–het, quält mich der Zwei–fel auf's Ne–ue...

ALL.° RISOLUTO

A

Kan denne Gaade ej jeg gjennemskü–e?
Lö–se dich en–dlich, dü–ster Ge–heim–niss!

pp pp

AIDA und AMNERIS

(zu Aida, mit erheuchelter Freundlichkeit)

AMNERIS

Ach, es war der Waf_fen Lo_os feind euch, ar_me A_

(♩ = 88)

MODERATO

p

AM

_i_da! Die Trauer, die du fühl'st im Her_zen,

pp

AM

thei_le ich. Ich bin..... dei_ne Freun_din...

CANTABILE

pp

AM

Geb' Al_les dir ger_ne... nur läch_le wie_der! Kann

AIDA sf

p

PIÙ MOSSO (♩= 100)

AI

froh ich wieder wer - den, fern von der Heimath Er - den, hier, wo das

PIÙ MOSSO (♩= 100)

F

AI

Schick-sal mir fremd meines Va - ters, mei - ner Brüder? Füh-le mein

FF

COME PRIMA (♩= 88)

ppp

AM

Mit-leid! A - ber einmal en-det ein je-des Weh der Welt!..

pp

AM

Hei - - len wird die Zeit die Qua-len dei - nes Her - zens,

pp

AM

meer end Ti — den vil Kjærligheden, dens All
mehr als die Zeit noch die All - macht der Lie - -

(tief bewegt)

AIDA

sotto voce a parte

O Held, som blev mig ved Elskov gi vet, så de Be
(O Lie - be, Lie - be, o Glück, o Be - ben, süs - se Be -

AM

magt.
- be.

(♩ = 112)

ALL.° ANIMATO

pp dolce

AI

rau - sen Kval for mit Bryst! i dine Kvaler for mig bor
- rau - schung, grau - sa - me Pein... in dei - nen Qua - len ja wohnt mein

(Aida in's Auge fassend)

AM

sotto voce

Se, thun blegner
(- - ne Blüs - se

Al
Le - ben, ach lä - chelnd zum Him - mel führst du mich
AM
voll Ver - stö - rung ist ge - hei - -

a poco a poco cres.

Al
ein, lä - chelnd zum Him - mel führst... du mich
AM
- me, fiebern-de Glut. Füh-le die-sel-be

pp leggeriss. cres.

Al
ein..... dei - - ne Qua - len sind..... mein
AM
Qual und Be-thörung.../

FF e. string. poco a poco

AI
Le - ben... glä - chelnd zum Him-mel du führst mich ein!)

AM
Sie kaum zu fra-gen, kaum zu fra-gen hab ich Muth.)

POCO PIÙ LENTO. (♩=88)

espressivo

(zu Aida, sie prüfend anblickend)

AM
O sag, wa-rum aufs Ne-ue bist so trü-be du A-

dre-ver
-i-da?

Enthül-le dein Geheimniss mir, vertrau-e

AM
dich, vertrau dich meiner Lie-be... Hat wer der Tapfern, die gekämpft zum Wehe deinem

AM

Lande... vielleicht... in süsse Ban_de... geschlagen dein

dolciss.

AIDA

Was sagst du?..

AM

ar_mes Herz?..... Doch grausam zei_gte sich der Waffen_loos nicht

AM

Al_len... Ist in dem Kam_pfe als ein Held der Füh_rer auch ge_

AIDA

Was sagst du, Un_glück_se_lige!

AM

fal_len...

cres.

PIÙ MOSSO (♩ = 112)

Ja!... Ra_da_

Ra damès?

Al: Ra - damès?.. Für

AM: mès - mès! vor Stolt - hed Glade - og Tu kan grade Und du kannst wei - nen?

Al: Ord im - mer trüg har Död, mig bragt! ich Schmerz! Je altid Mir feindlich

AM: Flüsk, Tü - der falded Sommen. Die Gott - heit hat ge - richtet...

Al: fjendt - lig mig har varet. im - mer war ja die Gottheit!

(In Zorn ausbrechend)

AM: Be - - - be! of - fen liegt dein Skjøld rasende nü! Du har Dig

AI

AM

Lie_ben?..

Herz... Sie el_sket! du liebst ihn... Kei_ne Lüge!

AMN.

Noch ein Wort! und Al les ist klar... Blick' mir ins

AM

Ant_litz... Du bist ge_täu_schet... Ra_dames...

ppp col canto

AIDA (in Aufregung auf die Knie stürzend)

Le_ bet! Dank den Göt_tern!

AM

lebet...

Und wag st.....

FF tutta forza

a piacere (in der höchsten Aufregung)

AM

Su det nægte? Ja... Du el sker
.....noch zu lügen? Ja... du liebst ihn...

pp col canto

ppp

AM

til dit Tor dem, thi se i mig, en Slav af Pharao
Doch auch ich ja lie_be ihn, bin dei_ne Ri_valin...Toch_

AM

AIDA (sich stolz aufrichtend)

ter ne din Rival inde. Du kan elsker! Vel an! saa
ter der Pha_ra_o_nen... Mir Ri_va_lin!.. Wohlan, es

pp cres. e string.

(erschrocken innehaltend)

Al

vid da, at og saa jeg
sei denn... Auch ich... es dir...

f *cres.*

100

Al

Ach! Was sagte ich?.. Mit - leid! Ver -

FF p

Cantabile espress.

Al

Medynk! - zei - hung! Mit - leid, Mit - leid em - pfin - de mit mei - nem

(♩= 60)
ADAGIO p

Al

Lei - de... In Wahrheit ich lieb ihn, wir lie - ben Bei - de... O du bist

Al

glück - lich... doch weh mir Ar - men, in die - ser

AI

AM

Lie_be leb ich al_lein!

Be_be, Scla_vin, dein Her_ze be_

AM

_zwin_ge... dass die_se Lie_be den Tod..... nicht dir

AM

brin_ge... Dein Loos hab' ich in Hän_den, nur Hass und Ra_che nehmen mich

AIDA

O du bist glücklich, doch weh mir Ar_men, in dieser

AM

Blind. Be_be, Scla_vin!

poco incalzando

Al Lie - be lieb ich al - lein! Erbarm'! er -

AM Dein Loos hab ich in mei - nen

pp poco incalzando

Al barm', erbarm', erbarm' dich mein... erbarm'! er -

AM Händen, be - be Sela - vin! Dein Herz bezwing - ge denn, nur

p

Al barm', er - barm'..... er - barm..... dich

AM Hass und Ra - che neh - men mich ein in wil - der Pein, in wil - der

f

ALL.° MARZIALE

CHOR IM INNERN

Sop. Ten. AI AM

ALL.° MARZIALE (♩ = 100)

Auf! des

Zu dem Fest, das sie be_rei_ten, sollst du, Scla_vin, mich be_

Ni_les heil'_ges U_fer schützen wir mit un_serm

AM

sa_ge_glei_ten; ved min Tod din Vads Du lage! jeg
Du im Staub, im Staub hin_ge_wor_ _ _

gyder Hjertet slaar, naar Læ_ret ly_der: Fjendens
Blu_te; Al_les jauchz't in ei_nem Ru_fe: Krieg und

Blu_te; Al_les jauchz't in ei_nem Ru_fe: Krieg und

Blu_te; Al_les jauchz't in ei_nem Ru_fe: Krieg und

POCO PIÙ VIVO

AM

AIDA

seg paa Tro non purpurrød. Livet er nu for mig
_ fen, ich am Thron, dem Kö_nig nah. Ei_ne Wü_ste, weh' mir

Hør Fjen dens Hær Fordrev og Død
Tod..... und Tod dem frem_den Heer!

Tod..... und Tod dem frem_den Heer!

Tod..... und Tod dem frem_den Heer!

POCO PIÙ VIVO (♩ = 400)

pp

Arme u-den Sol, Dig for barme! Lev og hersk, thi snart din

Al

Ar_men, ist mein Da_sein, hab' Er _ barmen! Leb' und herrsche, bald' ge _

Kar me skal ved mig forso-net fly. Jeg for Kjarlig hedens

Al

_ süh _ net soll durch mich dein Zür_nen sein. Ich mit mei_ner Glut, der

Varme vil i Graven sø' ge Ly. † Følg men

Al

AMN.

warmen, stei _ ge in das Grab hi _ nein. henter Ai Fol _ ge

f p

AM

vogt Sig al le Da ge vak ej

mir und lern' in Zei ten, ob du

† grave hen ord hemt

Arme gaten

!

106

AI

Ach!erbar - - - - men! ich mit

AM

mir Ri - va - lin... da, ob du.....mir..... Ri - va - lin da,

AI

mei - - - - - - ner

AM

und lern in Zei - - - ten ob

AI

Glut,der warmen,stei - ge in das Grab hin - ein,

AM

du mir Ri - va - - - lin, Ri - va - lin da. Kom - - - mig -

CHOR

Al - les jauchzt in ei - nem

Al - les jauchzt in ei - nem

Al - les jauchzt in ei - nem

barm, for-barm!

A I

_barm'! er _ barm'!

A M

nü me, fol _ _ _ ge mig nü mir,

lyder: Fjendens Hær Fordærv og Død.

Ru_fe: Krieg und Tod dem frem _ den Heer!

Ru_fe: Krieg und Tod dem frem _ den Heer!

Ru_fe: Krieg und Tod dem frem _ den Heer!

FF

Himmel, din

A I

Vek ikke atter Jalou siens vilde Had!

(ab)

A M

Göt _ ter er_

lern' bei Zeiten, ob du mir Ri_va_lin da.

Fjendens Hær Fordærv og Død.

Krieg und Tod dem frem_den Heer!

Krieg und Tod dem frem_den Heer!

Krieg und Tod dem frem_den Heer!

ppp

Al

Hjelp — barmt — naa huld — kalder voll — jeg euch mein, — Haab i Hoff — min nung — ist

Al

Kval, nicht, — Haab i Hoff — min nung ist — kval nicht — sig for u' — mei — ser — ne — ej, ak! Pein... — Himmel, Göt — din ter — er —

(sie gehet mühevoll von der Bühne.....

Al

Hjelp — barmt — naa huld — kal — der voll — jeg euch — mei — Forbarm, ner — Pein, — forbarm Göt — Dig ter, — er — barmt! — er —

bei der letzten Note ist sie verschwunden)

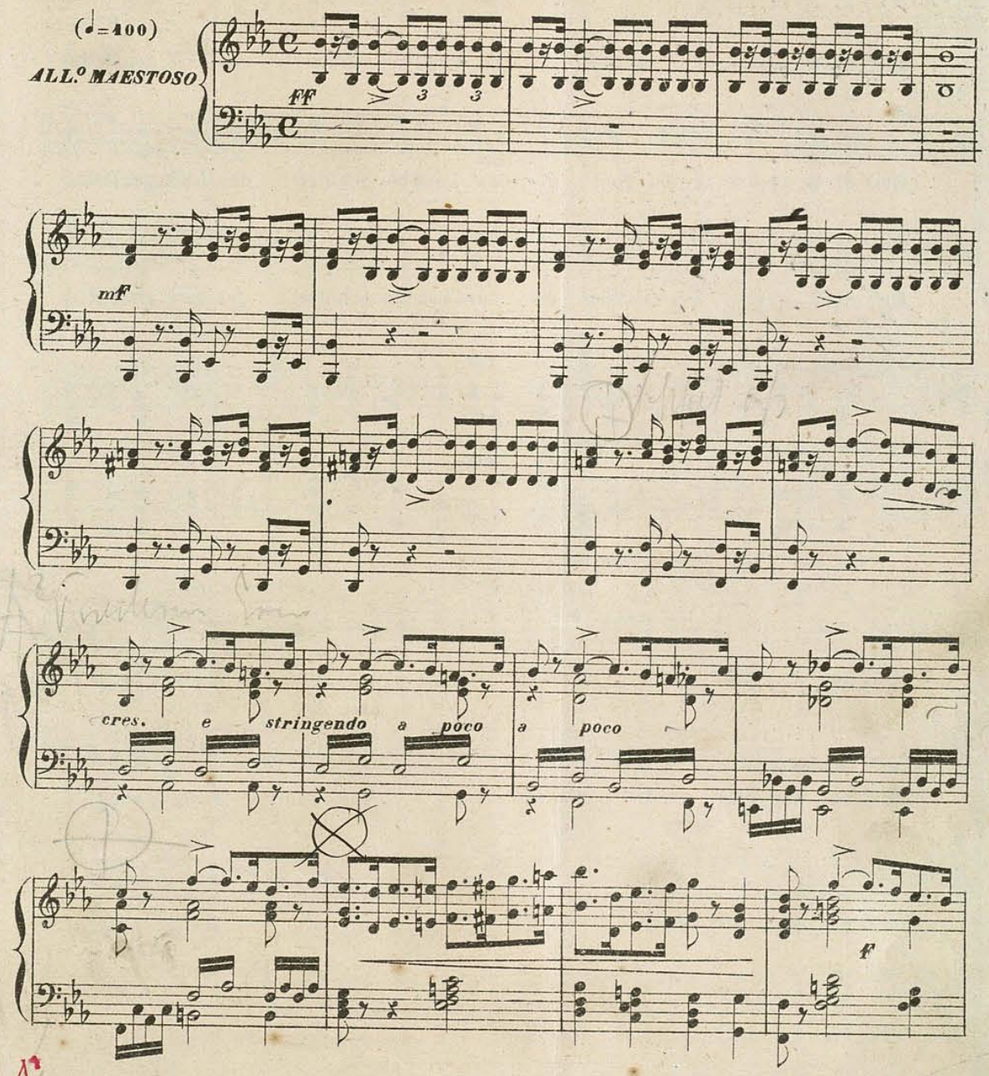
Al

o — barmt! — vor euch — mig. mein

morendo

ZWEITE SCENE. **Vor einem Thore Thebens.**

Links vor einer Gruppe von Palmen der Tempel des Ammon, rechts ein Thron unter einem Baldachin von Purpur. Im Hintergrunde eine Ehrenpforte. Volk.



Der König, in seinem Gefolge Minister, Priester, Hauptleute, Wedelträger, Wappenträger, u. a. Hierauf Amneris mit Aida und Sclavinnen. Der König nimmt auf dem Throne Platz, Amneris zu seiner Linken.

VOLKS-CHOR

a tempo come prima

Soprani I.

Heil dir E-gypten, I-sis Heil, die das Land be-schützet! des heil'-gen Delta's

Soprani II.

Heil dir E-gypten, I-sis Heil, die das Land be-schützet! des heil'-gen Delta's

Tenori

Heil dir E-gypten, I-sis Heil, die das Land be-schützet! des heil'-gen Delta's

Heil dir E-gypten, I-sis Heil, die das Land be-schützet! des heil'-gen Delta's

FF a tempo come prima

FF

FF

pesante e stent.

S.

Kö-nig, des heil'-gen Del-ta's Kö- - -nig er-tö-ne Festge-sang!

S.

Kö-nig, des heil'-gen Del-ta's Kö- - -nig er-tö-ne Festge-sang!

T.

Kö-nig, des heil'-gen Del-ta's Kö- - -nig er-tö-ne Festge-sang!

Kö-nig, des heil'-gen Del-ta's Kö- - -nig er-tö-ne Festge-sang!

pesanti

A2+

Kongen kommer fra KS. (mellem Kul. 1–2): Optog A. forst. Kommer
OS. A1 (Ballet) med Stab; Arresten Kongen: Gallaop. med Kron-Ord
kun kort Ophold. 2 og 2 Pagestiger for af og 4 Off. (4a-c, 5a-b)
Ballet
dreier følge med Ophold Arme A2. (2 Ridder) og A3a (2 Ridder)
Ligeledes med korteste Arme. Naar Kongen er kommen til Troner
begge Officerer paa engang ud Foran - Kongen bestiger Troner
og sidder ned til OS. A2 og A3a overtage Officerer af A4 og 5;
Kaaber - dine bestige Troner og sidder ned som 2 og 2 af A3b. Ridder
Samtidig er fra KS. med (Kul. 5–6) kommen OS. A4 og 6 fra Modsatte
Ballet
han hilder for Kongen over sin Ret og stiger ned til Side.
som ved Komm. Kongen begaar dette gaar herfra tilbage, mødes
A3b. gaar Folket om med KS Kongens

A3a A2. A4a A5a.
A3a A2. A4a A5a.
A5b. K A1.

A3b. 4b.
9 9

+A2

Kongen (Ridder) 1+4 Officer 2 Hovding +4 Statister

S. Glo - ria! Glo - ria!
S. Glo - ria! Glo - ria!
T. Glo - ria! Glo - ria!
Glo - ria! Glo - ria!

mf

S. Glo - ria! Glo - ria dir
S. Glo - ria! Glo - ria, vor
T. Glo - ria! Glo - ria dir
Glo - ria!

S. Fürst! Glo - - ria, Glo - - ria, Glo - - ria! tö - ne

S. Trot! Glo ria! Glo ria! Glo ria! Hil Dig,

Glo - ria, Glo - ria, Glo - ria! tö - ne

T. Fürst! Glo - ria, Glo - ria, Glo - ria! tö - ne

Glo - ria, Glo - ria, Glo - ria! tö - ne

crescendo e stringendo a poco à poco

S. dir, tö - ne dir! Glo - - ria dir

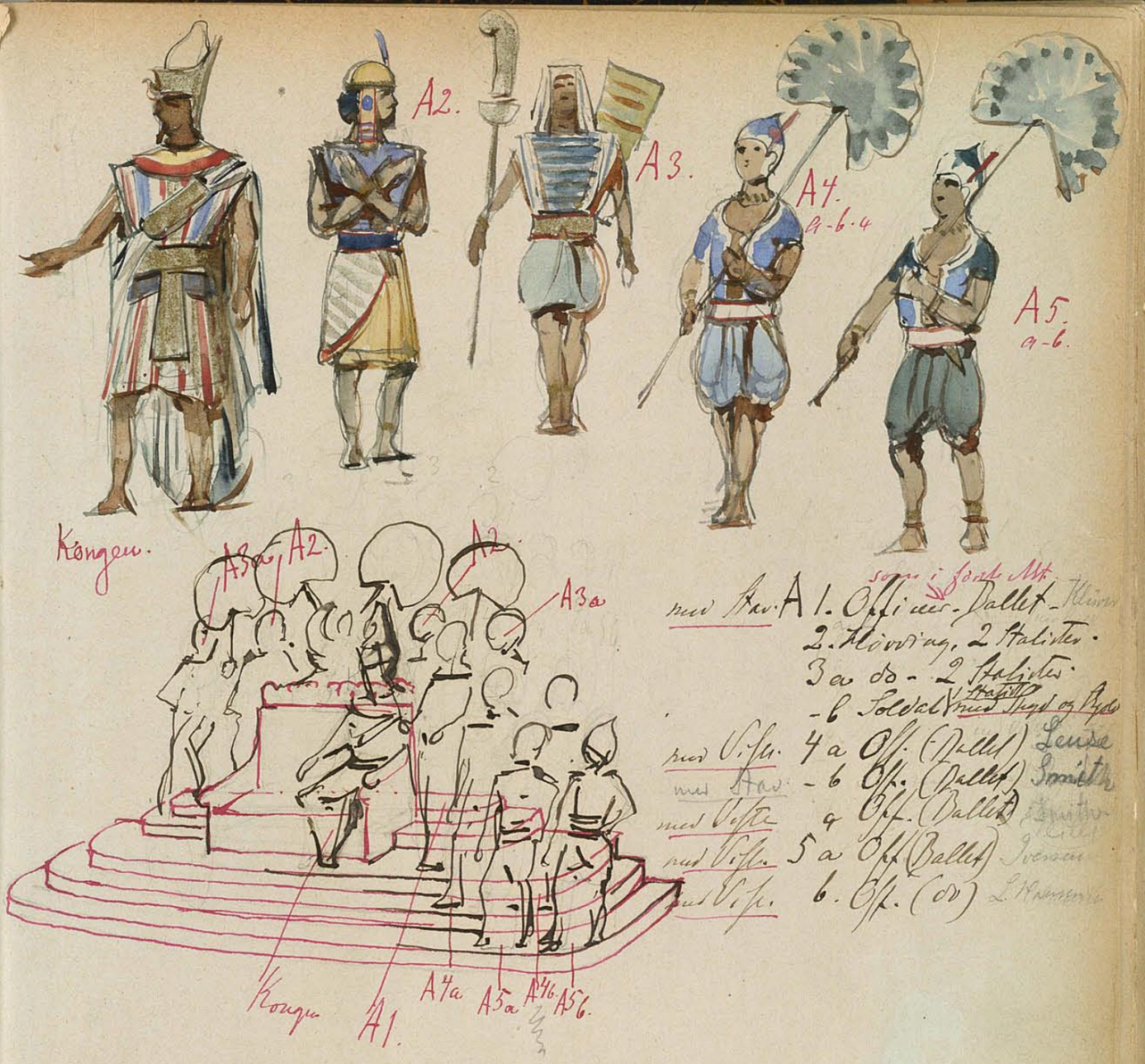
S. hil! hil Dig, hil! Glo ria! for

dir, tö - ne dir! Glo - - ria dir

T. dir, tö - ne dir! Glo - - - - ria dir Fürst, dir

dir, tö - ne dir! Glo - - - - ria dir Fürst, dir

Anm: Officer og Vabner med hendes Antonet og mhu Folk



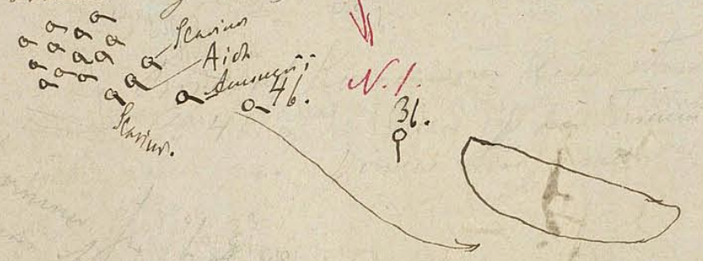
med Hav. A1. Officer-Ballet - Kleiner
2. Klasse, 2 Halister.
3a do - 2 Halister.
-b Soldat med Hagebøsse og Sabel
med Off. 4a Off. (Ballet) Louise
med Hav. -6 Off. (Ballet) Smith
med Vesta 4 Off. (Ballet) Hansen
med Off. 5a Off. (Ballet) Iversen
med Off. 6. Off. (Cor) L. Hansen

Kunt Ballet med een med Kongen - Overtøi hvide og kolorerte

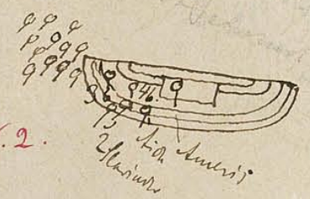
A3 +

Annen's Ennner (se N.1) ledsaget af Off. 4.6. fra KS mellem-Spring 23.
hagesen henne ved midten 2 Klarinetter (Ballet fra 2den Akt
(2 Aft.) samt 2 Fagotter (Ballet fra 2den Akt. til Apotheose) - Naar
hun Ennner til Trone hiler Alle - Kun ved hoje ins fra Kon.
gen, som gaar ved Siden med og hjelper hende op ved Siden
af sig

Off. 46 og 36. hun op fra Trinene - Alle og 2 Klarinetter
Ballet ins fra Trinene ved Annen's Fodder
Denne stue begynd og til Slut af Scenen (se N.2)



N.1.



N.2.

Folkets Kvinder gaar alle
ben en Gang frem over
for Skuepladsen for K.S.

Annens.

Folkets Kvinder fremA3 + 70 Sek →

Annen's Med Officer a
12 Bøm
2 Klarinet

tornando come prima
Cantabile

S. Fürst! Fest - ge - sang er - schal - le!
S. Tig von Ju bel sang højt to ner. Soli Soprani Der
T. Fürst! Fest - ge - sang er - schal - le! Der
Fürst! Fest - ge - sang er - schal - le!
Fürst! Fest - ge - sang schal - le!

tornando al 1.o tempo

S. Lo tos wind' zum Lor - - beer ins Haar sich der Be - frei - - er, ein
S. Laurbær, Lo tus kran se Befri - er der Be - frei - - er
Lo - tos wind'zum Lor - beer ins Haar sich der Be - frei - - er, ein

S. duft' ger Blu - men - schlei - - er schmück'ihre Waf - fen hold. Zum
S. Lov og Blomster - klyn - ger modtag vor tap pro - Her.
duft'ger Blu - men - schlei - er schmück'ihre Waf - fen hold.

Kreds, I Piger, tat i Kreds om Kl- te Jer svin ger,

S. Tanz! E-gyptens Mäd-chen tanzt die al- - te Zauber-wei- -se,

S. Ring i Kring, i Kring, i Ring om Kl- te ne Jer svinger

Zum Tanz! E-gyptens Mädchen tanzt die al- te Zau-ber-wei-se,

S. som cres. Stjerner ne om ringer det gyldne Him mel skjer

wie um die Sonn', die Sonn' im Krei-se das Chor der Sterne rollt.

S. wie um die Sonn' im Krei-se das Chor der Ster-ne rollt.

som Stjerner ne om ringer det gyld ne Himmel skjer.

cres.

PRIESTER-CHOR

Ten. 1i Folket dønker Hovedet

Ten. 2i

Em-por den Blick zu

Bassi 1i Høver ydmygt, høver ydmygt

RAMPHIS coi Bassi

Bassi 2i

Em-por den Blick zu denen auf die krö-nen und zer-

Høver ydmygt, høver ydmygt Eders Blik til dem, hvis Magt I have naadig

+ Lad Folket vende Hovederne ydmygt mod Priesterne.

+ Lad Folket vende Hovederne ydmygt mod Priesterne

Overdem Hvelle hejse sin Lov-

T. T. T. T. T.

Brin - get Høver ydmygt

de-nen auf die krö - nen und zer schmet - tern

Eders Blik til dem, hvis Magt har naadig for beskjær met

Em - por den Blick zu de-nen auf die krö - nen

Høver ydmygt, høver ydmygt Eders Blik til dem, hvis

schmet - tern; brin - get Dank den Göt - tern an eurem

for beskjær met, glemmej at takke Eder derne paa denne

Dank den Göt - tern an eu-rem Sieges-

Høver ydmygt Eders Blik til dem Tak paa denne Sejers=

..... brin - get Dank den Göt - tern an eu-rem Sie - ges -

dy bringer Tak til Eder derne, Tak paa denne Sejers=

krö - nen und zerschmet - tern; Dank, Dank den Göttern, an eurem Sieges-

Magt har naadig for beskjær met tak de høje Guder paa denne Sejers=

Sieges-tag, heissen Dank, Dank den Göt - tern an eurem Sieges-

Sejersdag bringer Tak, bringer Tak til Guderne paa denne Sejers=

VÖLKS-CHOR

PRIESTER-CHOR

S. *ff* Wie um die Sonn' im Krei - se, im Krei - se das

S. Wie um die Sonn' im Krei - - se das

ff Tö - - ne dem Kö - nig Fest - ge -

Tö - ne dem Kö - nig Fest - ge -

T. *ff* -tag. Dan - ket den Göt - tern, dan - ket den

T. -tag. Dan - ket den Göt - tern, dan - ket den

-tag. Dan - ket den Göt - tern, dan - -

-tag. Dan - ket den Göt - tern, dan - -

ff

B.1. 3 M. Skins.
-4. 1 M. Ballet. Lauenburg
-5 3 M. med Fauer.
-2. 6 M. Spyd og Sejl
-3. 6 M. Økser 5. 1 M. Faun
-2. 6 M. Spyd og Sejl
Statister.

PRIESTER VOLK

Chor der Ster - ne rollt.
Chor der Ster - ne rollt.
Sang, er - tö - ne Festge - sang.
- sang, er - tö - ne Festge - sang.
Göttern an eurem Sieges - tag.
Göttern an eurem Sieges - tag.
- ket an eurem Sieges - tag.
- ket an eurem Sieges - tag.

(Die egyptischen Krieger ziehen unter Musikbegleitung am König vorüber)

6 Soldater

6 Soldater

3 Klarer
Office
2 v Soldater
(kaiv Tahr)

C 27 Sek → (Abbell Opera)

+ Her ren 2 h Trompeter i Brass paa deres Plads.

++ Soldatene i B en paa Plads.

+++ C. 2det Klokke Soldater samme ind - 2 holder sig bersh Legend Totem - Sammen Vej markeres som af B - Bass Trompeten og Skendskab opmuntres repetitions ved Siden af B - og Hulle, og ein i gulv med Sværd.

B C Ein her 11 Soldater af marschen i mens og gør kriegen ved B - 2 Trompeterne en meget lange, mens C1 ovenn ein i hin for ikke at komme i Collision - med 2 andre Trompeter.

C1. 3 h - skriver
2. 1 h Valdh - Bevæg -
3. 3 h Fanebær.
4. 6 h. Soldats Bue / Pelopp
5. 6 h d. Pkt
3. 3 h. Fanebær.
4. 6 h. Soldats Bue / Pelopp

Soldats

C4 (000 000 000 000) C3.
C5 (000 000 000 000)
C4 (000 000 000 000) C2.

999) C4.
999
999 - C3.
999) C5
999
999) C4.
999
999 C3.
9 C2
999 C1

Soldats

Da alm kan der 11 Soldater lin at marschere paa Plads paa mens de gør Kriegen ved B - 2 Trompeterne

A

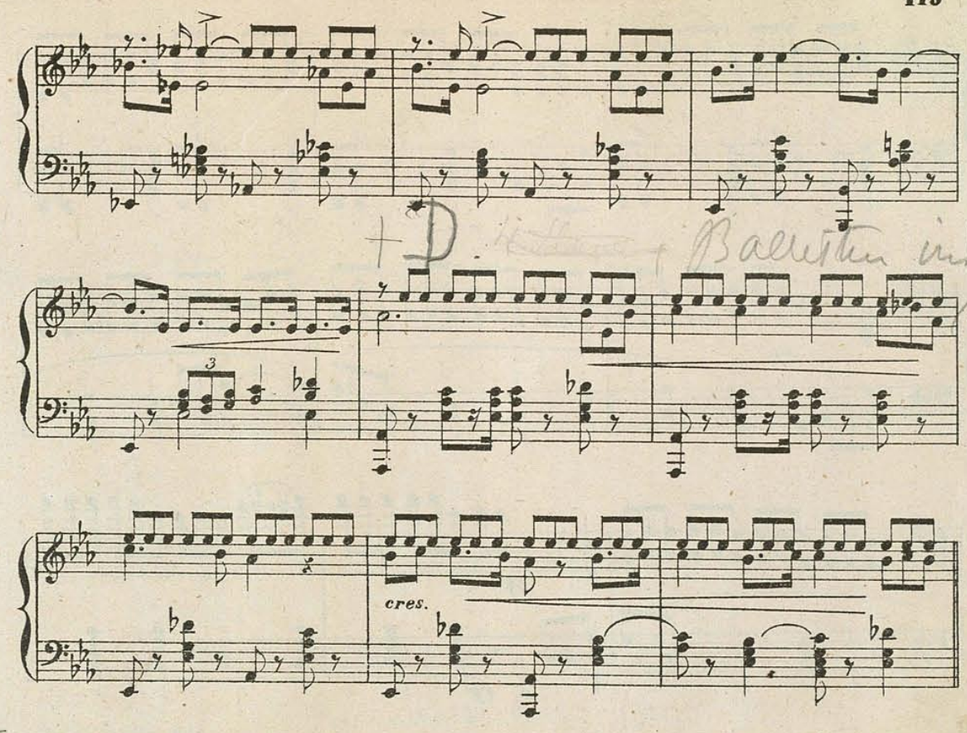
B

Alarm.

9999999 Trompeterne

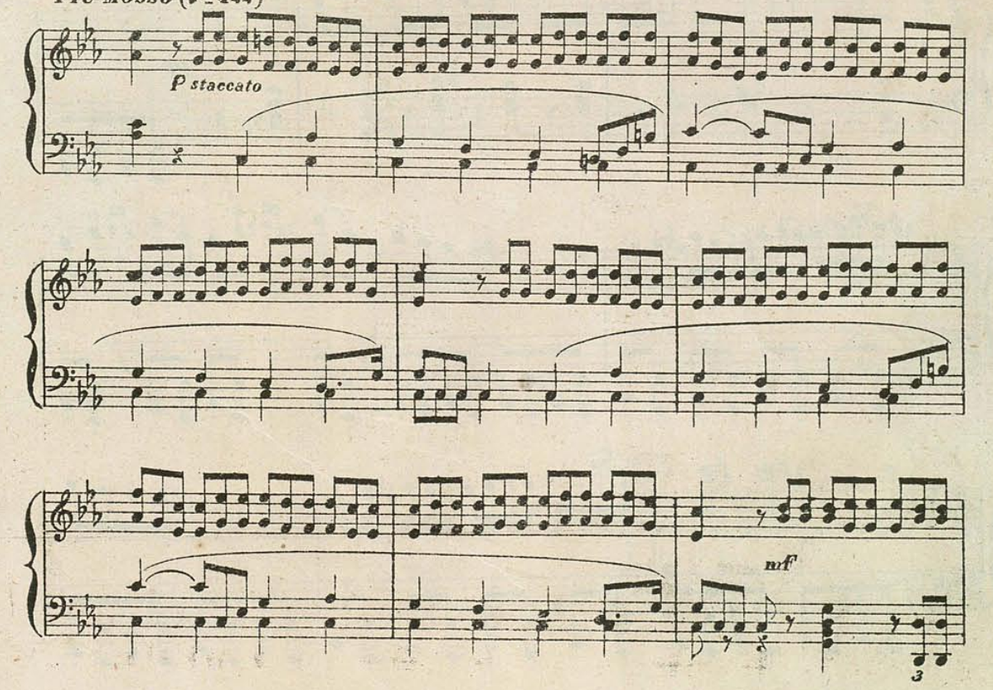
Soldats

2 Trompeterne en meget lange i hver Ende og Fanebærere ved gul i at gøre det endt Vendelag 3 Akter for Publikum, hvor Trompeterne



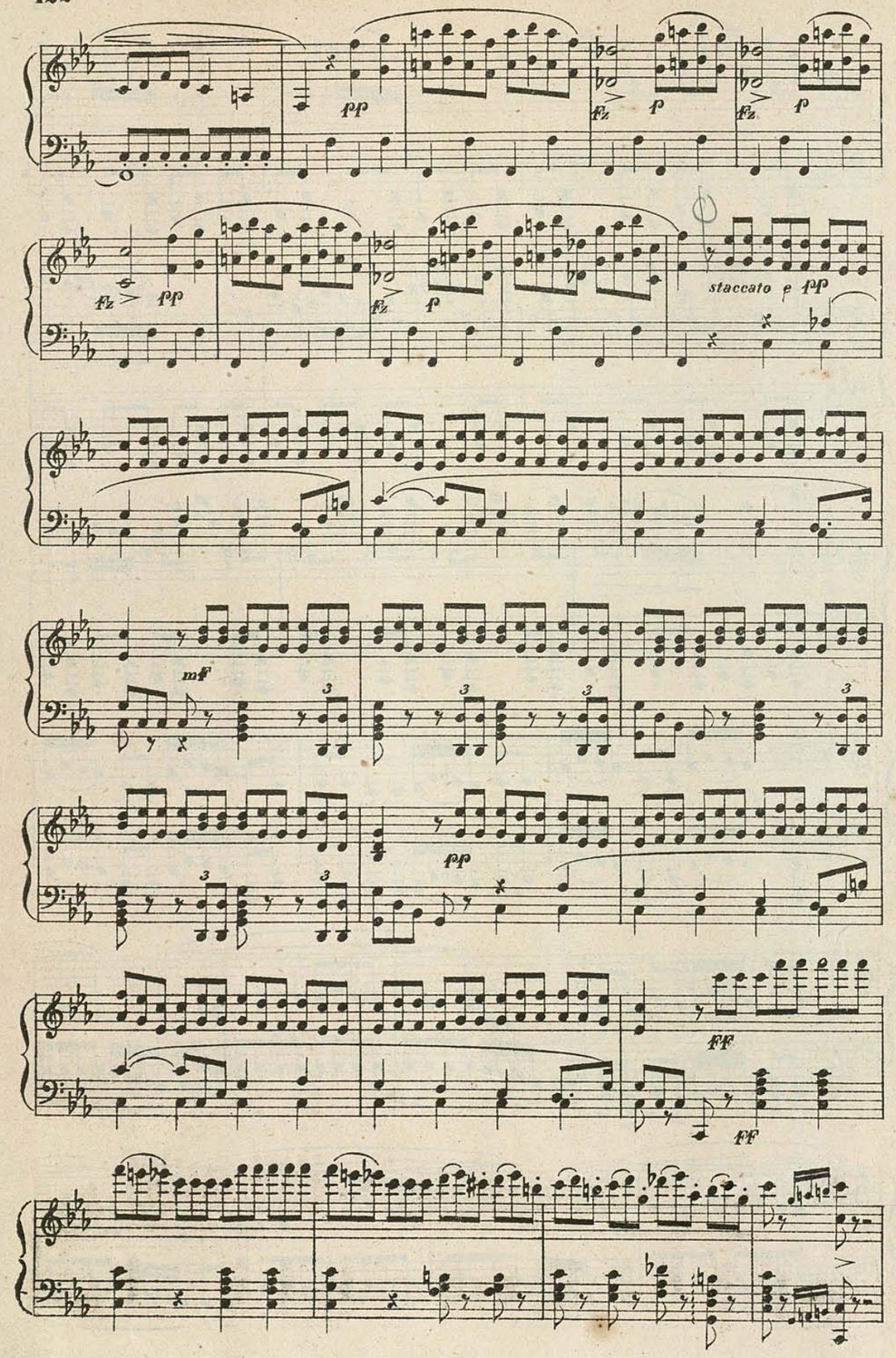
BALLABILE (eine Schaar Tänzerinnen, welche die Schätze der Besiegten tragen)

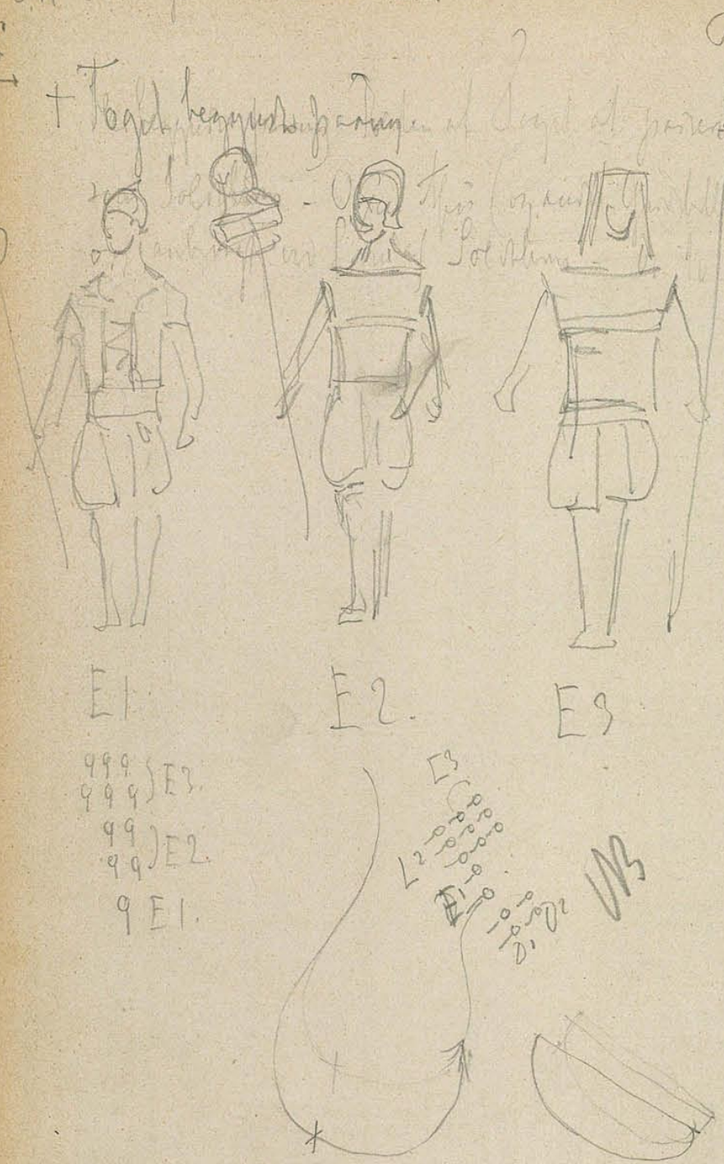
PIÙ MOSSO (♩ = 444)



+ Skrivarnas 2 12 Sinnergen Jour.- og Aktiv i Oslo

f
pp


fz
pp
fz
p
fz
p
fz
pp
fz
p
staccato e pp
mf
3
3
3
pp
FF
FF



(Den Tänzerinnen folgen die Kriegswachen und Wappenträger, letztere die Wappen, Götterbilder und die heiligen Gefasse tragend)

VOLKS—CHOR

Sop.1: *I. TEMPO* *FF*

Komm' unser Rächer, komm' o Held, die Lust mit uns zu thei_len; wir

Sop.2: *FF*

Komm' Krieger, un_ser Rä_cher du, die Lust mit uns zu thei_len; wir

Ten. *FF*

Komm' Krieger, un_ser Rächer du, die Lust mit uns zu thei_len; wir

FF

Komm' Krieger, un_ser Rä_cher du, die Lust mit uns zu thei_len; wir

PRIESTER—CHOR

Ten. 1: *F*

Das Au_ge zu den Göttern erhebt in

Ten. 2: *F*

Das Au_ge zu den Göttern erhebt in

F

Das Au_ge zu den Göttern erhebt in

F

Das Au_ge zu den Göttern erhebt in

I. TEMPO

FF grandioso *FF* *FF*

PRIESTER VOLK

S. streu - en Blumen, Lor - beern auf uns' - rer Hel - den Gang .....

Lauv-bær vi Dig smykke, be- strø din Sej- ers gang, be-

S. streu - en Blumen, Lor - beern auf uns' - rer Hel - den Gang .....

T. streu - en Blumen, Lor - beern auf uns' - rer Hel - den Gang .....

streu - en Blumen, Lor - beern auf uns' - rer Hel - den Gang .....

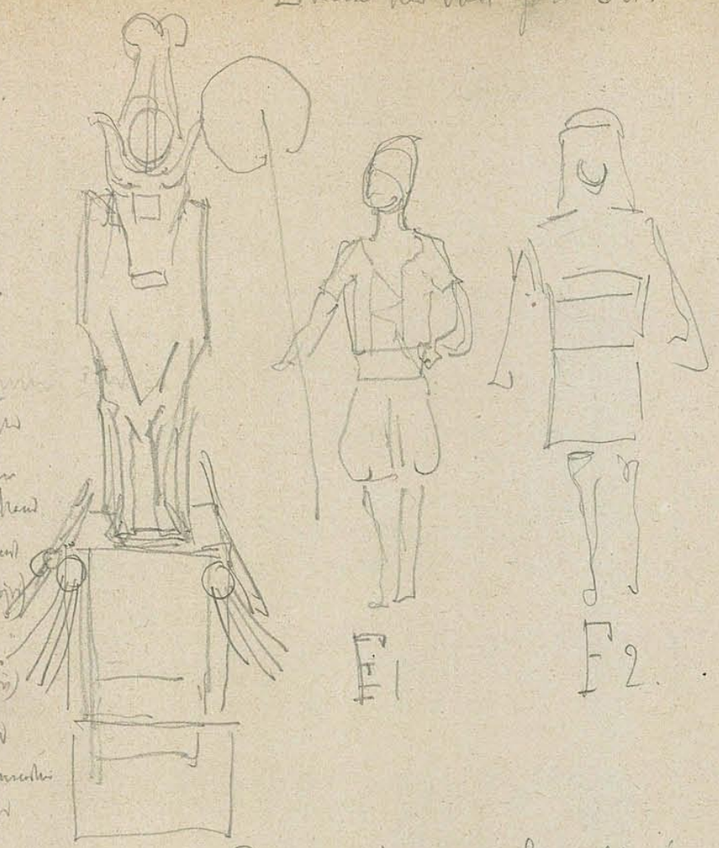
T. Andacht, erhebt in Andacht,

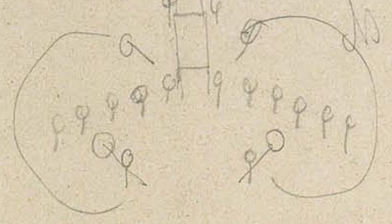
Hj - e imod det Høje!

T. Andacht, erhebt in Andacht,

Andacht, erhebt in Andacht,

Andacht, erhebt in Andacht,





PRIESTER

VOLK

PRIESTER

S. ..... uns' rer Helden Gang!

S. ..... uns' rer Helden Gang!

T. ..... uns' rer Helden Gang!

..... uns' rer Helden Gang!

T. erhebt in An - dacht; Dank, den Göt - tern

T. erhebt in An - dacht; Dank, den Göt - tern

erhebt in An - dacht; Dank, den Göt - tern

erhebt in An - dacht; Dank, den Göt - tern

PIÙ ANIMATO (♩=132)

mf

T. Dank brin - get Dank den Göt - tern an

T. Dank brin - get Dank den Göt - tern an

Dank brin - get Dank den Göt - tern

Dank brin - get Dank den Göt - tern

VOLK

PRIEST

Komm', Krieger, komm, thei - le die

Kom, tapre Helt! kom og del vor

Glo - ria, Glo - ria,

Glo - ria, Glo - ria,

Glo - ria, Glo - ria,

eu - rem Sie - ges - tag. Dan - ket, dan - ket,

denne Sej - ers - dag. Tak - ker, takker,

eu - rem Sie - ges - tag. Dan - ket, dan - ket,

an eu - rem Sie - ges - tag. Dan - ket, dan - ket,

paa denne Sej - ersdag! Takker, takker

an eu - rem Sie - ges - tag. Dan - ket, dan - ket,

VOLK

PRIESTER

S. Lust, thei - le die Lust, komm', Krieger, komm, thei - le die Lust, wir

S. Freyd, komog dod wr Freyd! kom tappre Helt! hor wr Jubelsang! med

Glo - ria, Heil unserm Fürst, Heil unserm Fürst, Heil

T. Hil Dig, vor Drot! hil Dig vor Drot! hil

Glo - ria, Heil unserm Fürst, Heil unserm Fürst, Heil

Glo - ria, Heil unserm Fürst, Heil unserm Fürst, Heil

T. dan - ket, brin - get Dank, Dank den Göttern, Dank, Dank

T. tak - ker, tak ker dem! takker ymygt dem! tak -

dan - ket, brin - get Dank, Dank den Göttern, Dank, Dank

dan - ket, brin - get Dank, Dank den Göttern, Dank, Dank

dan - ket, brin - get Dank, Dank den Göttern, Dank, Dank

VOLK

PRIES

FF stentate

Ritenuto come prima

S. streu_en Lorbeern auf uns'rer Helden Gang, thei_le uns'_re

S. ihm. Krie_ger komme, komme, thei_le uns'_re

T. ihm. Krie_ger komme, komme, thei_le uns'_re

T. ihm. Krieger kom_me, Krieger komme, thei_le uns'_re

T. ihnen, bringet Dank den Göttern,

T. ihnen, bringet Dank den Göttern,

ihnen, bringet Dank den Göttern,

ihnen, bringet Dank den Göttern,

ihnen, bringet Dank den Göttern,

8

FF stentate

Ritenuto come prima

FF

VOLK

PRIESTER

S. Lust, ja thei_le uns'_re Lust, o Held, wir streu_en Blu_men,

S. Lust, ja thei_le uns'_re Lust, o Held, wir streu_en Blu_men,

T. Lust, ja thei_le uns'_re Lust, o Held, wir streu_en Blu_men,

Lust, ja thei_le uns'_re Lust, o Held, wir streu_en Blu_men,

T. ff bringt den Göttern Dank,

T. ff bringt den Göttern Dank,

ff bringt den Göttern Dank,

ff bringt den Göttern Dank,

VOLK

PRIESTER

S. Lor - - beern auf uns - rer Hel - den Gang.

S. smyk - ke, be strö din Sej - ers gang.

Lor - - beern auf uns - rer Hel - den Gang.

Lor - - beern auf uns - rer Hel - den Gang.

Lor - - beern auf uns - rer Hel - den Gang.

T. bringt den Göt - tern takker ydmygt

T. bringt den Göt - tern

bringt den Göt - tern

bringt den Göt - tern

Gr m pg 131 +

Gr 1 - 4 Pl. Trompeten

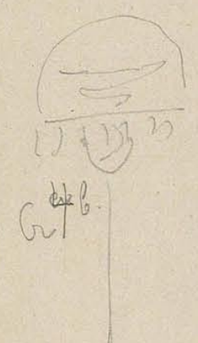
Gr 2. 2 Pl. Off. med oggsaa Violin / Cornetter / Pedaler

Gr 4a 4 Pl. Arbeidere Negerslaver

Gr 3. 6 Pl. Soldater med Spyd

Gr 4b 1 Pl. Negir ~~Soldat~~ med oggsaa Emblem

Gr 4c 4 Pl. Negre ~~Soldater~~ med Vifter



VOLK

S. Komm' o Krie - ger, thei - le die Lust .....
Kom og deel vor Lyk ke! Kom, deel vor Lyk ke.
S. Komm' o Krie - ger, thei - le die Lust .....
T. Komm' o Krie - ger, thei - le die Lust .....
Komm' o Krie - ger, thei - le die Lust .....

PRIESTER

T. Dank, den Göt-tern Dank, den Göt - tern
dem, tak ydmygt dem, tak ydmygt
T. Dank, den Göt-tern Dank, den Göt - tern
Dank, den Göt-tern Dank, den Göt - tern
Dank, den Göt-tern Dank, den Göt - tern

PRIESTER VOLK

S. Blu_ men und Lor_ _ _ beer auf uns' rer Hel_den

med Blomster vi' Dig smykke, bestrø Din Sej'-ers-

S. Blu_ _men und Lor_ _ _ beer auf uns' rer Hel_den

T. Blu_ _men und Lor_ _ _ beer auf uns rer Hel_den

Blu_ _men und Lor_ _beer uns' rer Hel_den

T. Dank, den Göt_tern Dank, den Göt_tern Dank,

dem, tak ydmygt dem, tak ydmygt dem.

T. Dank, den Göt_tern Dank, den Göt_tern Dank,

Dank, den Göt_tern Dank, den Göt_tern Dank,

Dank, den Göt_tern Dank, den Göt_tern Dank,

(Radamès kommt unter einem von zwölf Officieren getragenen Thronhimmel)

PIÙ ANIMATO

VOLK

PRIESTER

S. Gang. Glo - - - ria! Glo - - -

S. Gang. Glo - - - ria! Glo - - -

T. Gang. Glo - - - ria! Glo - - -

Gang. Glo - - - ria! Glo - - -

T. FF brin - get Dank, den Göt - - tern Dank, den

T. FF brin - - get Dank, den Göt - - tern Dank, den

FF brin - - get Dank, den Göt - - tern Dank, den

FF brin - - get Dank, den Göt - - tern Dank, den

PIÙ ANIMATO (♩=132)

FF

VOLK

PRIESTER

S. -ria! Glo- -ria, Glo- -ria E-gypten, Glo- -

S. -ria! Glo- -ria, Glo- -ria E-gypten, Glo- -

T. -ria! Glo- -ria, Glo- -ria E-gypten, Glo- -

-ria! Glo- -ria, Glo- -ria E-gypten, Glo- -

T. Göt-tern an eu-rem Sie-ges-tag, brin-get

ydmyg Tak paa denne Sej-ers-dag, Tak her

T. Göt-tern an eu-rem Sie-ges-tag, brin-get

Göt-tern an eu-rem Sie-ges-tag, brin-get

Göt-tern an eu-rem Sie-ges-tag, brin-get

VOLK

PRIEST

S. -ria, Glo - - ria E - gypten, Glo - - - ria, Glo - - -

S. -ria, Glo - - ria E - gypten, Glo - - - ria, Glo - - -

T. -ria, Glo - - ria E - gypten, Glo - - - ria, Glo - - -

Glô - - -

-ria, Glo - - ria E - gypten, Glo - - - ria, Glo - - -

T. Dank, brin - - get Dank, ...

dem, yd mygt tak

T. Dank, brin - - get Dank, den

yd mygt tak ker

Dank, brin - - get Dank, den

yd mygt tak ker

Dank, brin - - get Dank, den

VOLK

PRIESTER

S. - - - - - - - - - - - - - - - -

S. Glo - - - - ria, Glo - ria, Glo - - - -

T. - ria, Glo - - - ria, Glo - - ria, Glo - - - -

- - - - - - - - - ria, Glo - - - -

T. ..... den Göt - - - tern

T. Göt - - - tern Dank, den Göt - - - tern

Göt - - - tern Dank, den Göt - tern, Göt - - - tern

Göt - - - tern Dank, den Göt - tern, Göt - - - tern

Göt - - - tern Dank, den Göt - tern, Göt - - - tern

ker, tak ker

dem, ja, tak ker tak ker

dem, ja, takker ydmygt, tak ker

dem, ja, takker ydmygt, tak ker

(Der König steigt vom Throne, um Radamès zu umarmen.)

VOLK

S. fff
- ria! Glo - - ria!

S.
- ria! Glo - - ria!

T.
- ria! - ria! Glo - - ria!

- ria! Glo - - ria!

PRIESTER

T.
Dank, den Göt - tern Dank, den Göt - tern Dank!

T.
Dank, den Göt - tern Dank, den Göt - tern Dank!

Dank, den Göt - tern Dank, den Göt - tern Dank!

Dank, den Göt - tern Dank, den Göt - tern Dank!

fff

DER KÖNIG

Dir Dank und Gruss, du Retter des Lan - - - des,

FF

komm', meine Tochter soll mit eig'- nen Händen den Kranz dir über - reichen.

(Radamès neigt sich vor Amneris, welche ihm den Kranz überreicht.)

COME PRIMA (♩= 92)

pppp

(zu Radamès)

Verlang'an die - sem Tag' was du wünschest, nichts sei dir ver -

p

K

-weigert in die-ser Stunde, ich schwör'es bei meiner Königs-krone, den heil'-gen

nogles i denne Time, det sværger helligt jeg ved min krone de høj-e

mf

RADAMÈS

POCO PIÙ

Erlaub' zu-vor, dass die Ge-fang'nen dir sei-en vor-ge-führt...

Tillad, o Drot, at alle Fanger for dig først bringes frem.

K

Göttern.

Guder.

POCO PIÙ (♩=100)

pp

pp

(Die äthiopischen Gefangnen nahen, von Wachen begleitet, zuletzt Amonasro,

RAMPHIS

ppp

Brin-get den Göt-tern, den Göt-tern

Bring de høj-e Guder ydmyg Tak paa denne

PRIESTER

Ten.

p

Brin-get den Göt-tern, den Göt--tern

Brin-get den Göt-tern, den Göt--tern

ppp

in Officierskleidung.)

RAM

Dank an eu_rem Sie_ges_tag, an eu_rem Sie_ges_

Dag! bring de høje Ruder ydmyg Tak paa denne

T.

Dank an eu_rem Sie_ges_tag, an eu_rem Sie_ges_

Dank an eu_rem Sie_ges_tag, an eu_rem Sie_ges_

morendo

RAM

pp

_tag, bringet Dank, bringet Dank, bringet Dank.

Dag! Takker dem, takker dem, takker dem!

T.

pp

_tag, bringet Dank, bringet Dank, bringet Dank.

pp

_tag, bringet Dank, bringet Dank, bringet Dank.

ancora più f

pp

AIDA (eilt auf Amonasro zu)

Himmel! Er ist's! Mein Va_ter!

AMNERIS Himmel! der er kam! mein Vater!

Ihr Va - - - ter!

RADAMÈS Ihr Va - - - ter!

RAMPHIS Ihr Va - - - ter!

DER KÖNIG Ihr Va - - - ter!

PRIESTER

Ten. Ihr Va - - - ter!

Ihr Va - - - ter!

VOLK

Sop. Ihr Va - - - ter!

Ten. Ihr Va - - - ter!

Ihr Va - - - ter!

ALL.º ASSAI VIVO (♩=144)

F *FF*

(ihren Vater umarmend)

AI

Du! Ge-fangner!
Du! en Fange!

AMN

In unsern Händen!..
I vore Hænder!

AMONASRO

(leise zu Aida)

Still, kein Wort!
Rør mig ej!

(zu Amonasro)

DER KÖNIG

Tritt näher.
Kom, nærm Dig!

Al-so du
Altså - Du

AMO.

MOLTO LARGO

Ihr Va-ter.
Hendes Fader.

Ich hab gekämpft...
Jeg kæmpet har

Wir unter-lagen,
og blev din Fange!

K

bist?
er?

MOLTO LARGO (♩ = 52)

AND.te SOS.to (auf sein Kriegergewand deutend)

AM

sucht' umsonst den Tod. Dies Ge_wand, das ich tra_ge, be_

AND.te SOS.to (♩ = 88)

pp

AM

_zeu_ge, dass für den Kö_nig mein Schwert ich ge_zo_gen;

AM

doch das Schick_sal war uns nicht ge_wo_gen... Ach um_

pp

AM

_sonst war der Tap_fe_ren Muth. Vor mir im Staub erlag der König, hinge_

pp

AM

-streckt von den feindlichen Hie-ben. Wenn es Verbrechen sein Va-terland ..... zu

cres.

AM

lie - ben!

büssen die Schuld wir

gern mit dem

(in bittendem Tone zum König gewendet)

tronca

dolce

AM

Blut! Doch du, Herr, du der Kö-nig-e Blü-the, zei-ge die-sen be-seelt dich von

POCO PIU ANIMATO (♩= 76)

pppp legato

AM

ten

Gü-te. Heut' sind wir vom Schicksal ge-schlagen, ach, mor-gen

AIDA

Doch du, Herr, du der Kö - ni-ge Blüthe, zei-ge

AM

Du, o Konge, en Pryd for din Trone, vil barm=

tref - fen kann euch sein Strahl.

Hjæl kan vende sig brat.

Sop. SCLAVINNEN

Ja es straften die Göt-ter uns Ar-men; hör' unser

Grusomt Gudgne straffed os Arme; hør vore

GEFANGENEN

Ja es straften die Göt-ter uns Ar-men; hör' unser

AI

die-sen be-seelt dich von Gü - -te... Heut' sind wir vom Schicksal ge

S. SCL.

hjertig ej mis brūg Lyk-ken; os i-dag harden tvolos vendt

Fle - hen, Herr, hab' Er - bar - men; nie-mals sei dir be-schie-den zu

GEF.

Bø-ner, Du dig for bar me; gid Du aldrig vor Skjæbne maa

Fle - hen, Herr, hab' Er - bar - men; nie-mals sei dir be-schie-den zu

Ryggen, dog hüsk, dens Hjül kan vende sig brat. †

AI. schlagen, ach! mor - gen tref - fen kann euch sein Strahl.

AMO. Ach! mor - gen tref - fen kann euch sein Strahl.

RAM. Zeig' dich,

S. priste, staa ten. som vi, som vi af Gü - der for - ladt. Vredens

SCL. tra - gen Al - - les was uns be - schie - den an Qual.

Al - - les was uns be - schie - den an Qual.

GEF. tra - gen was uns be - schie - den an Qual.

PRIESTER Ten. som vi af Gü - der for - ladt.

Zeig' dich,

Zeig' dich,

ten.

RAM Röst ej for Meldhed Tü glem me, Gret Lük for de Troloses

Herr, ... diesen Horden im Grim - me, schliess'dein Ohr ..... vor der Treulosen

PRIESTER T.

Herr, ... diesen Horden im Grim - me, schliess'dein Ohr ..... vor der Treulosen

Herr, ... diesen Horden im Grim - me, schliess'dein Ohr ..... vor der Treulosen

† Overtone, som ved Messingbasunen kun kan frembringes ved stærke Læber og Anspænding af Mundstykket. Ikke ved Træ- eller Sangrør.

Ved Sangrørene [illegible]

Tilgiv!

Erbarmt!

RAM. Stim - me. Hat der Him - - - mel dem Tod sie ge-

S. Stem me. Har til Dø - - - den om Sidste

SCL. Erbarmt!

GEF. Erbarmt!

PRIESTER T. Stim - me. Hat der Him - - - mel dem Tod sie ge-

Stim - me. Hat der Him - - - mel dem Tod sie ge-

m.s. m.d.

tilgiv! tilgiv!

AI erbarmt! erbarmt!

RAM. wei - - - het, sei der Gott - - - heit Willen er-

S. Naa ret, de res Vil je Su ej staa i=

SCL. erbarmt! erbarmt!

GEF. erbarmt! erbarmt!

PRIESTER T. wei - - - het, sei der Gott - - - heit Willen er-

wei - - - het, sei der Gott - - - heit Willen er-

m.s. m.d. m.s. m.d.

string. a poco a poco

AI **F**
Doch du, o Herr, du der Kön' ge Blü - the, zei - ge

AMNERIS **F**
Ja Du, o Kon - ge, en Pryd for din Tro - ne, vil barm -

RADAMÈS
(Welch' ein Au - - ge, welch' ein Au - - ge voll Ent-zü -

AMO. **F**
Heu - te sind ..... wir vom Schick - sal ge - schla - -

RAM *cresc. con forza*
- füllt! Zum Tode! zum Tode! zum

DER KÖNIG **F**
Jetzt wo hold ..... sich die Göt - - ter auf uns nei - -

S. **F**
Dei - ne Gna - - de, dein Er - bar - - men ru - fen wir

GEF **F**
Dei - ne Gna - - de, dein Er - bar - - men ru - fen wir

T.
- füllt! Zum Tode! zum Tode! zum

PRIESTER *con forza*
- füllt! Zum Tode! zum Tode! zum

S. **F**
Prie - ster, Prie - - ster, be - - sänf - - tig't das Zür - -

T. **F**
Prie - ster, Prie - - ster, be - - sänf - - tig't das Zür - -

VOLK **F**
Prie - ster, Prie - - ster, be - - sänf - - tig't das Zür - -

FF
string a poco a poco

PRIESTER

VOLK

AI: die - sen beseelt dich von Gü - - - - - - -

AMN: - - cken! Wel - che Flam - me ent - sprüht sei - nen Bli - -

RAD: -

AMO: - gen, ach! ..... schon mor - gen kann euch tref - - fen sein

RAM: To - de!

K: o Herr, zei - ge die - sen dich im Grim - -

S. SCL.: gen, wol - len die - sen wir mild uns be - zei - - - -

GEF.: an, Gna - - de, Gna - -

T.: an, dei - - ne Gna - - de ru - fen

To - de! o Herr, zei - ge die - sen dich im Grim - -

To - de! o Herr, zei - ge die - sen dich im Grim - -

S.: - nen, hö - - ret an die Be - sieg - -

T.: - nen, hö - - ret an die Be - sieg - -

- nen, hö - - ret an die Be - sieg - -

VOLK PRIESTER GEF. SCL. RAM K AMO RAD AMN AI

te...
cupo
-cken! Welch ein Auge, voller Ent-
(Aida anblickend)
(Lieb-li-ches Ant-litz, die Trau-er, das
Strahl. Dein
-me
-gen... Jetzt, wo
-de
wir,
-me,
-me,
-ten;
-ten;
-ten;
dolce

VOLK — PRIESTER — GEF. — SCL. — K — RAM — AMO — RAD — AMN — AI

p dolce

Deine Gna - de ruf' ich

zücken! welche Flamme entsprüht sei - nen

Wei - nen, lässt mei - nem Aug' nur sie hol - der er - -

Mit - leid, flehen, rufen wir an,

sei der

hold sich die Göt - ter uns nei - gen,

erbarmt,

sei der

sei der

Priester, Priester, be-sänftigt das

Priester, Priester, be-sänftigt das

VOLK PRIESTER GEF. SCL.

AI an. mo dig!

AMN Bli - cken! ich verschmäht, vom Geliebten ver-

RAD mo de! jeg forsmaaet plages skinsyg til
-schei - nen; je - der Trop - fen der köst - li - chen
lön re, liver en Faa re fra Dø ne ne

AMO

RAM dein moj
Wille der Götter erfüllt!

K Vilje Dit ej staa imod!
wol - len
vor alt

S.

GEF.
-barmt,

T. gu -
Wille der Götter erfüllt!
Wille Dit ej staa imod.
Wille der Götter erfüllt!

S.

T.
Zürnen,
raade,
Zürnen,

VOLK PRIESTER

AI
AMN
RAD
AMO
RAM
K
S.
SCL.
GEF.
T.
S.
T.

-stossen... Ra - che tobt mir im Her - - zen voll
Had mig martror og Havn lystens
Thrä - - nen näh - ret im Bu - sen die lie - - ben - de
skyn. ne na ror dens Flam me liv sa lig og
Mit - - leid, hab' Er - bar - - men mit
mo dig Or det Naa - de ud
die - sen wir mild uns be - zei - - -
Had og al Havnlyst og kvi
Ach, Er-bar - men!
vor Hjerne dig!
Er
for
pp
hört die Be-siegten, sie neigen die
Imod de Slagne mildt idyrser
pp
hört die Be-siegten, sie neigen die

VOLK PRIESTER GEF. SCL. K RAM AMO RAD AMN AI

FF

Heu - te sind wir vom Schick - sal ge - schla - gen,
Wuth! Ra - - - - che, Ra - - - - che
Glut, je - - der Tropfen der köst - - li - chen
uns, hab' Erbarmen mit uns, Deine Mil - de
Zeig' dich Herr, diesen Hor - den, die - sen Horden im Grim - me,
gen, Mil - - - de, Mit - - - leid
Er - barmen! Er -
bar - men, hab' Erbarmen mit uns, hab' Erbarmen mit
Zeig' dich, Herr, diesen Hor - den, die - sen Horden im Grim - me,
Stirnen;
Stirnen;

FF

AI: mor - - gen kann euch tref - fen sein Strahl!

AMN: Had tobt mir im Herzen voll Wuth! Had tobt mig

RAD: Thrä - nen der köst - lichen Thrä - nen nähret im Bu - sen,

AMO: ru - - - fen wir an! Dein Er -

RAM: hat der Him - mel, der Him - - - mel dem Tod sie ge -

K: freu - - et die Göt - ter und den Kö - ni - gen,

S. SCL.: - bar - men, dein ..... Erbar - men,

GEF.: uns, dein ..... Erbar - men,

T. PRIESTER: im Grimme! Hat der Him - - - mel dem Tod sie ge

Hat der Him - mel, der Him - - - mel dem Tod sie ge -

S. VOLK: Prie - ster, o Prie - ster,

T.: Prie - ster, Prie - ster,

F: Prie - ster, o Prie - ster,

VOLK PRIESTER GEF. SCL. K RAM AMO RAD AMN AI

tref - fen sein Strahl ..... tref - fen sein Strahl,
ven - de sig brat 3 ven - de sig brat,
mir im Her - zen
mar trer 3 og Hav - nen 3
nähret im Bu - sen die liebende Glut,
nærer dens Flam - me 3 livsa - lig og sød,
-bar - men, Dein Er - bar - men,
mig dig og for - barm Dig,
wei - het, ... dem Tod sie ge - wei - het, ... sei auch der
Kna - ret dem Tyran - nen Kna - ret, deres Vilje Du
und den Kö - ni - gen er - höht sie die Macht,
nok af Blod alt i Ha - nen der Hod
dei - - ne Mil - de ru - - fen wir an,
Brot for - barm Dig, Skjenk os Naa - de,
dei - ne Mil - de ru - fen wir an,
Brot for barm Dig Skjenk os Naa - de,
wei - het ..... dem Tod sie ge - wei - het, ... sei auch der
Kna - ret dem Tyran - nen Kna - ret, deres Vilje Du
-wei - het ..... dem Tod sie ge - wei - het, ... sei auch der
hö - - - ret, hö - - ret die Be - sieg - - ten,
Pra - ster, hor - os! vi ser Naa - de,
hö - ret, hö - - ret die Be - sieg - ten,
Pra - ster, hor - os! vi ser Naa - de,
hö - ret, hó - - ret die Be - - sieg - ten,
Pra - ster, hor - os! vi ser Naa - de!

dimin. allarg. a tempo

AI: sein Strahl ..... Doch du,

AMN: voll Wuth! ich ver-

RAD: die Glut. Die

AMO: ru-fen wir an. Doch du

RAM: Wille der Götter er-füllt! Zeig dich, Herr, diesen

K: die Macht. Mil - - - -

SCL. S.: wir an. Ja es

GEF.: ru-fen wir an. Ja es

PRIESTER T.: Wille der Götter er-füllt!

PRIESTER T.: Wille der Götter er-füllt! Zeig dich, Herr, diesen

VOLK S.: Gna - - de!

VOLK T.: Gna - - de! Du .....

VOLK: Gna - - de! Du .....

pp legato

VOLK PRIESTER

AI: Herr, du der Kö - ni - ge Blü - the, zei - ge
AMN: Kon ge, en Tryd for din Ho ne, vil barm-
-schmähet, ich verstossen, ich ver-
RAD: Smaael og for agtet, jeg for
Trau - er, das Wei - - nen
AMO: Sor gen og Graa den
Herr, du der Kö - ni - ge Blü - the, zei - ge
RAM: Kon ge, en Tryd for din Ho ne, vil barm
K: Horden, diesen Horden im Grimme, wenn der Himmel der
Mildhed, ej for Mildhed Du glemme, har som Øjet til
- - - - - - - - - de!
S: de!
straf - ten die Göt ter uns Ar - men, hör', un - ser
GEF.: Gu straf - fende straffed os Ar me, hor vore
straf - ten die Göt - ter uns Ar - men, hör' un - ser
T.: Zeig'dich, Herr diesen Horden, diesen Horden im Grimme,
ej for Mildhed Du glemme, ej for Mildhed Du glemme,
Horden, diesen Horden im Grimme, wenn der Himmel der
S: Mildhed, ej for Mildhed Du glemme, har som Øjet til
mäch - tig,
T.: mæg - tig,
..... bist mäch - tig,
er mæg - tig,
..... bist mäch - tig,

AI
Die - -sen be - seelt dich von Gü - te... heut' sind
hver tig ej mis bruge Lyk ken, os
AMN
- stossen, ver - stos - sen... Rache
smaaet ogforag let Had mig
RAD
lässt ..... til fol
AMO
Die - sen be - seelt dich von Gü - te... heut sind
hver tig ej mis bruge Lyk ken, os
RAM
Himmel sie dem Tode ge - wei - het, sei der Wille der
Soden, Brot, dem Guderne kaa rel, Brot, dein Guderne
K
Mit - - - -
Naa
S.
SCL.
Fle - - - hen, Herr, hab' Er - bar - men; nie - mals
Bon nez, Du Dig for bar me; gid Du
CEF.
Fle - - - hen, Herr, hab' Er - bar - men; nie - - mals
T.
PRIESTER
wenn der Himmel, der Himmel sie dem Tode geweihet,
har som Offer til Soden, Brot, dem Guderne kaard,
Himmel sie dem Tode ge - wei - het, sei der Wille der
S.
Soden, Brot, dem Guderne kaa rel, Brot, dem Guderne
Du bist
T.
VOLK
Du bist
Du bist
pp

VOLK PRIESTER GEF. SCL. K RAM AMO RAD AMN AI

wir von dem Schick_sal ge_schlagen, ach! mor_gen tref_fen kann euch sein
dag vendte tro los den Ryggen, dog Lykkens Hjul kan vende sig
tobt mir im Her_zen voll Wuth,
marthed og Harm lysten Blod.
hol_der sie er_scheinen,
Kjar tighed skal dig lonne.
wir von dem Schick_sal ge_schlagen, ach! mor_gen tref_fen kann euch sein
dag vendte tro los dog Ryggen, dog Lykkens Hjul kan vende sig
Göt_ter, sei der Wille der Götter erfüllt!
kaaret, deres Vilje Ski ej staa imod.
de!
de. al Guder glemt og for=
sei dir be_schie_den zu tra_gen Al_les was uns be_schie_den an
al drig vor Skjabne maa friste, staa sam vi
sei dir be_schie_den zu tra_gen was uns be_schie_den an
sei der Wille der Götter
imod
er_füllt!
deres Vilje Ski staa ej
Göt_ter, sei der Wille der Götter erfüllt!
kaaret, deres Vilje Ski ej staa imod.
mäch_tig,
mäch_tig,
maeg lig
mäch_tig,
ten.

† Overtonen gave Jesu und Konyn. A Konyn gave Engelers
A Christ. i mod Gesichten af Forsoret - Folket Engelers

†

AI
Strahl, morgen kann treffen euch sein
brat, det kan vende, det kan vende sig

AMN
ich ver-schmähet, ich ver-stossen, ich ver-
jeg forsmaaet, og for agtet, jeg for

RAD
je-der Tropfen, je-der Tropfen der
hver en Taare, hver en Taare fra

AMO
Strahl, heu-te wir, heu-te wir von dem
brat, os i dag, os i dag vendte

RAM
Schliess'dein Ohr, ... vor der Treu - - - lo-sen Stimme,
Giet luk for de Tro løses Stemme

K
Ü-bet Mitleid, ü-bet Mitleid, freut die
Sej erbarmer, godt ug sönner, Sejer

SCL.
Qual! Niemals sei dir, niemals sei dir be-
Ladt, gid Du aldrig, gid Du aldrig vor

GEF.
Qual! Niemals sei dir, niemals sei dir be-

PRIESTER
Schliess'dein Ohr, ... vor der Treu - - - lo-sen Stimme,
Giet luk for de Tro løses Stemme

VOLK
Du bist mächtig, Herr und Kö-nig, du bist
Herre Konge, Herre Konge, Du er

Du bist mächtig, Herr und Kö-nig, du bist

PRIESTER GEF. SCL. — VOLK K RAM AMO RAD AMN AI

ff

Strahl ..... morgen

schmä - het, ver - stos - - - - sen... Ra - che

köst - - li - chen Thränen nährt mir im Bu - sen, nährt mir im

Schick - sal ge - schla - - gen, mor - - gen,

hat der Himmel dem Tod sie ge - wei - het,

Göt - - ter, freut die Göt - - ter und den

- schie - den zu tra - gen Al - les was uns, Al - - les

- schie - den zu tra - gen Al - les was uns, Al - - les

hat der Himmel dem Tod sie ge - wei - het,

hat der Himmel dem Tod sie ge - wei - het,

mäch - tig, du bist stark, gnädig öff - - ne, ach!

mäch - tig, du bist stark, gnädig öff - - ne, ach!

mäch - tig, du bist stark, gnädig öff - - ne, ach!

ff

AI
AMN
RAD
AMO
RAM
K
SCL.
GEF.
PRIESTER
T.
VOLK
S.

mf string.

kann ..... euch tref - - - fen sein Strahl, mor - gen
Kjul kan ven de sig brat, lyk kons
tobt mir, Ra - che tobt mir im Her - zen voll Wuth, ich ver-
marter Ra - nug marter og Hævnlysten, glod! jeg for-
Bu - sen ..... die lie - - - bende Glut, nähret im
Flamme! liv sa lig og zod, nære dens
mor - gen kann euch tref - - fen sein Strahl, mor - gen,
Kjul, dens Kjul kan ven de sig pp brat, dog, dens
sei der Wil - le der Göt - ter er-füllt! Hat der Him - mel, der
deres Vil - je Du ej staa i mod. Har til Jo' den, til
Kön' - gen't er - hört es die Macht,
s. Blod Ha get der glod.
was uns ..... be - - schie-den an Qual!
was uns be - glemt og for ladt.
Gu der be
Was uns be - schie - den an Qual!
for ladt!
string.
Gu der glemt og
pp
sei der Wil - le der Göt - ter er-füllt! Hat der Him - mel, der
deres Vil je Du ej staa i mod! pp har til Jo' den dem
sei der Wil - le der Göt - ter er-füllt! Hat der Him - mel, der
öff - ne ..... dein Herz und sei mild,
öff - ne dein Herz ..... und sei mild,
li - je barm hjer tig og god,
öff - - ne dein Herz und sei mild,
8
string.
ppp

a poco a poco — FF

AI — kann euchtref- -fen sein Strahl, kann tref-fen euch sein Strahl.....

AMN — -schmä- -het, ich ver-ra-then, Rache tobt im Her-zen mir und Wuth,

RAD — Bu- -sen lie- -ben-de Gluth, je-der Tropfen ih-rer Thrä- -nen

AMO — kann euchtref- -fen sein Strahl, kann treffen euch sein Strahl,

RAM — Him-mel dem Tod sie ge-wei-het, sei der Götter Wille gleich erfüllt,

K — Göt-tern ist Mit- -leid er-freu- -lich

S. SCL. — ach dein Er-barmen ru-fen wir an,

GEF. — ach dein Er-barmen ru-fen wir an,

a poco a poco

T. PRIESTER — Him-mel dem Tod sie ge-wei-het, sei der Götter Wille gleich erfüllt,

Him-mel dem Tod sie ge-wei-het, sei der Götter Wille gleich erfüllt,

S. VOLK — gnä- dig ach, öff-ne dein Herz, sei mild,

T. — gnä- dig ach, öff-ne dein Herz, sei mild,

gnä- dig ach, öff-ne dein Herz, sei mild,

a poco a poco

Come prima

AI — pp — tref-fen euch sein Strahl ..... (bra)

AMN — (det kan vendes) pp — Ra - - - - che nur

RAD — pp — nährt im Bu - sen die lie - ben - de Glut, (Høv nens vel de und)

AMO — ppp — (nærer Flam men, livsa lig, liv sa lig) — die

morgen kann euch tref - - - fen, tref - fen auch sein

(Lykkens Hjul kan ven) — pallarg. — (det bra, kan vendes)

RAM — sei der Wille der Götter er - füllt, der Göt - ter er-

(dines Vilje Du ejstaa i - mod, du ej staa i -)

K — und den Kön' - gen die Macht erhöht es die

(mod af Blod, mod af Blod) — (Flagt der)

SCL. — S. — pp — fleh'n wir an

GEF. — pp — (Or det Naa de) fleh'n wir (ud)

fleh'n wir an, fleh'n wir

PRIESTER — T. — p allarg. — sei der Wille der Götter er - füllt, der Göt - ter er-

(dines Vilje Du ej staa imod, Du ej staa i -)

VOLK — S. — pp — Du ..... bist mächtig

(Du mild og)

T. — pp — Du ..... bist mächtig,

pp — Du ..... bist mächtig,

Come prima — ppp — ppp — ppp

166

ALLEGRO

AI

AMN

Wuth .....)

REC.vo (zum König)

RAD

Glut .....)

O Fürst, bei den heil'gen Göttern, bei dem Glan - ze dei - ner

AMO

Strahl .....

RAM

- füllt .....

K

Macht .....

SCL. GEF.

s.

an .....

T.

an .....

PRIESTER

- füllt .....

VOLK

s.

Herr .....

T.

Herr .....

Herr .....

ALLEGRO (♩=120)

FF

p

DER KÖNIG RAD

RAD

Krone, schwurst meinen Wunsch du zu er-füllen. Ich that's. Nun wohl, für die ge-

RAD

fang-nen Ä-thi-o-pier bitt' ich, o Kö-nig, Le-ben und Frei-heit

AMN.

(Für Alle!),

RAD

aus.

PRIESTER

Tod ..... den Fein-den des Va-ter-lan-des!

Tod ..... den Fein-den des Va-ter-lan-des!

VOLK

Gna- -

Gna- -

Gna- -

RAMPHIS

(zu Radamès)

Vernimm, o Fürst, ver_nimm du ju_gendlicher

VOLK

S. _de für die Ge_schlag'_nen!

T. _de für die Ge_schlag'_nen!

_de für die Ge_schlag'_nen!

(auf die Gefangenen deutend)

a tempo

RAM Held, hört ei_nen wei_sen Rath; Feinde sind es, tapfre De_gen, Rache

a tempo (♩= 88)

RAM kocht in ih_rer Brust. Eure Gna_de macht sie ver_we_gen, we_cket zum

RAD.

RAM

Kampf' nur neu - e Lust! Ohn' A - mo - nas - ros tap - fe - res

RAD

Schwert bleibt ih - nen kein Strahl von Hoffnung.

RAM.

Zum mind'sten

pp legato

RAM

blei - be als Frie - dens - pfand auch mit dem Va - ter der Scla - vin A

RAM

DER KÖNIG

Ich thu' wie du mir räthst. Ein bess'res Pfand des Frie - dens will ich euch noch

PIÙ PRESTO

K

geben. Ra-damès, das Va-terland schuldet dir Al-les.

PIU PRESTO (♩=120)

FF

K

Am-ne-ris zum Loh-ne reich' ih-re Hand dir.

p string.

K

Ue-ber E-gyp-ten als Kö- -nig wirst du einst herr-

AMN. (für sich)

(Wa- -ge die Sela-vin, wa-ge sie nun, den Theuren mir zu

K

-schen...

COME PRIMA

AMN

rauben!)

rove!

F

K

Heil dir E - gyp - ten, I - sis Heil, die das Land be - schützet, zum

Hil Dig, Ægypten, I - sis hil! som dette Land beskytter med

S.

SCL.

Ruhm, Preis und Ruhm E - gyp - tens Fürst, der unsre Bande lös - te, den

Ære og Tak Ægyptens Drot, som vore Lænker løste, og

GEF.

Ruhm, Preis und Ruhm E - gyp - tens Fürst, der unsre Bande lös - te, den

T.

PRIESTER

S.

Heil dir E - gyp - ten, I - sis Heil, die das Land be - schützet, zum

Hil Dig, Ægypten, I - sis hil, som dette Land beskytter! med

T.

VOLK

Heil dir E - gyp - ten, I - sis Heil, die das Land be - schützet, zum

Heil dir E - gyp - ten, I - sis Heil, die das Land be - schützet, zum

COME PRIMA

FF maestoso

FF

RAM.

K

Lorbeer wind' der Lo - tos, zum Lor - beer wind' der Lo - tos dem

Laurbær og med Lotus, med Laurbær og med Lo - tus vor

SCL.

S

hei - matli - chen Gauen uns, den hei - matli - chen Gau - en uns,der

GEF.

gjengav os vort Födeland, som gjengav os vort Fö deland og vor

hei - matli - chen Gauen uns, den hei - matli - chen Gau - en uns,der

PRIESTER

T.

VOLK

S.

Lor - beer wind'der Lo - tos, zum Lor - beer wind' der Lo - tos dem

Laurbær og med Lo - tus, med Laurbær og med Lo - tus vor

T.

Lor - beer wind'der Lo - tos, zum Lor - beer wind' der Lo - tos .....

Lor - beer wind'der Lo - tos. zum Lor - beer wind' der Lo - tos dem

cantabile

RAM: Der I- -sis tö- ne Lob- -ge- sang,

K: Hel- -den sich ins Haar.

SCL.: Frei- -heit wie- der- giebt.

GEF.: Frei- -heit wie- der- giebt.

PRIESTER: cantabile — Der I- -sis tö- ne Lob- -ge- sang,

Der I- -sis tö- ne Lob- -ge- sang,

VOLK: pesante — Hel- -den sich ins Haar.

.....dem Hel- den sich ins Haar.

Hel- -den sich ins Haar.

pesante — p staccato

RAM

die das Land be - schüt - - - zet, es läch - le un - serm

det te Land be skyt ter, gid sted se fra sin

PRIESTER

T.

die das Land be - schüt - - - zet, es läch - le un - serm

die das Land be - schüt - - - zet, es läch - le un - serm

RAM

Va - terland, es lächle un - serm Va - ter - land der Him - -

Himmel høj, gid stedse fra sin Himmel høj hun vog —

PRIESTER

T.

Va - terland, es lächle un - serm Va - ter - land der Him - -

Va - terland, es lächle un - serm Va - ter - land der Him - -

AIDA

(Welch Hof - - - fen, ach ver - blieb mir! Für

Hvad Hæb - har jeg til ba - ge

AMN.

(Berauscht.....bin ich vom

Et Held mig har led-

RAD.

(Mög' sei - - - - nen Blitz aufs Haupt ein

Gid med sit Lyn en Gud mit

RAM

- - mel immer - dar.

DER KÖNIG te tro dets Glans.

Gloria!

PRIESTER

T.

- - mel immer - dar.

- - mel immer - dar.

VOLK

S.

Gloria!

T.

Gloria!

Gloria!

mf

VOLK

AI: ihn ..... der Ruhm, die Kro - - - ne, doch
ham et Navn, en Kro ne, for

AMN: Glü - cke, auf ..... das ich nie - mals
sa - get, som jeg ej kun de

RAD: Gott ..... he - rab mir sen - - - den, ach
Ho ved vilde ram me. A —

RAM: Göt - - ter seid gnä - - - dig.
Hil Dig, o sis!

K: der I - sis Heil!
Hil I - sis, hil!

S.: der I - sis Heil!

T.: der I - sis Heil!

der I - sis Heil!

AI mir ..... Ver - ges - - sen und

AMN hoff - - te; mei - - ne Träu - me

RAD nein! ..... es wiegt E - gyp - - tens A - -

RAM

K Es läch - le

Glo - ria!

VOLK S. Glo - ria!

T. Glo - ria!

Glo - ria!

AI Gram, ... und Gram oh - -

AMN mach - - - te wahr ein Tag in sei - nem

RAD i - - - - - - - - - das Herz nicht .....

RAM un - - - serm Va - terland der Him - - - mel im - mer - -

Molto più mosso quasi tempo doppio

AI — ne, ... oh ne Hoff - nung lieht.

AMN — Lauf, ein Tag in sei - nem Lauf.

RAD — Sig, for - la - - - das Herz nicht auf.

AMONASRO (leise zu Aida) — Nur Muth, denk'an die

RAM — dar, der Himmel im - mer - dar.

K — Glo - - - ria!

VOLK S. — Glo - - - ria!

VOLK T. — Glo - - - ria!

VOLK — Glo - - - ria!

Molto più mosso quasi tempo doppio

AMO — Zukunft deiner Hei - math, die Stunde der Ra - che ja sie nahet schon fürwahr, sie nahet

† Stemmerne gaar fra Tangene først i første Linie - og Resten tilsidst, nemmelig fra Slut Akkolen i Anden Akt. Stemmen og ingen Bestand

AI
Mir Ver_ges - -
for mig kun Skem

AMN
All'meine Traü - me machte wahr blos ein
Alt, hvad jeg drøm te, har en Dag, Blot en

RAD
Mög'seinen Blitz, ... seinen Blitz ein Gott, mög' -
Gid med sit Lyn, gid med sit Lyn en Gud, ja, gid

AMO
schon. Nur Muth,
sig. Fat Mod!

RAM
I - sis tö - - -
Ton vor Sang

K
Glo_ria E_gy_pten, Gloria!

VOLK PRIESTER

T.
p
Es
Ton

S.
p
I - sis tö - - -
Ton vor Sang

T.

PRIESTER

AI -sen, mir Ver - ges - sen, die Thrä - - nen, die Thrä - -

AMN Tag in seinem Lauf.

RAD sei - - nen Blitz ein Gott aufs Haupt herab mir sen - -

AMO ja nur Muth, ja nur

RAM - - ne, tö - - - ne Lob - - - ge - sang .....

K Gloria, Gloria, Gloria,

VOLK

T. tö - - ne Lob - - - ge - sang dir

- - ne, tö - - - ne Lob - - - ge - sang .....

S. Gloria, Gloria, Gloria,

T. Gloria, Gloria, Gloria,

Gloria, Gloria, Gloria,

AI
AMN
RAD
AMO
RAM
K
PRIESTER
VOLK
p
-nen.
Ach! welch'
Ach!
-den.
Ach! mög
Muth.
Fas - - - - se
Der
Glo - ria E - gyp - ten! Glo - - - - ria,
T.
Isis!
Der
Der
S.
Glo - - - - ria,
T.
Glo - ria E - gyp - ten! Glo - - - - ria,
Glo - ria E - gyp - ten! Glo - - - - ria,
fp cres. molto
allargando

182

SOS.to COME PRIMA

AI — Hof - - - - fen, ach ver - blieb mir! für

AMN — Be - rauscht ..... bin ich von

RAD — sei - - - - nen Blitz auf's Haupt, ein

AMO — Muth, nur

RAM — I - - sis tö - ne Lob - - - - ge - sang,

K — Heil dir E-gyp - ten, I - - sis Heil,

SCL. — Ruhm, Preis und Ruhm E - - gyp - - tens Fürst,

GEF. — Ruhm. Preis und Ruhm E - - gyp - - tens Fürst,

PRIESTER — I - - sis tö - ne Lob - - - - ge - sang,

VOLK — I - - sis tö - ne Lob - - - - ge - sang,

Heil dir E-gyp - ten, I - - sis Heil,

Heil dir E-gyp - ten, I sis Heil,

Heil dir E-gyp - ten, I - - sis Heil,

SOS.to COME PRIMA (♩=88)

FF

AI
ihn der Ruhm, die Kro - - - ne.... doch
AMN
Glü - cke,
RAD
Gott her - ab mir sen - - - den! ach
AMO
Muth, denk' an die Zu - - - kunft, die
RAM
die das Land be - - schütz - - - - te! es
K
die das Land be - - schütz - - te! zum
SCL.
der unsre Ban - de lös - - - te, den
GEF.
der unsre Ban - de lös - - - te, den
PRIESTER
die un - ser Land be - - schütz - - - - te! es
VOLK
die das Land be - - schütz - - te, zum
die das Land be - - schütz - - te, zum

AI mir ..... Ver ges - - sen und
AMN hoff - te; mei - ne Träu - me
RAD nein! ..... es wiegt E - gyp - - tens A -
AMO Zu - - kunft dei - ner Hei - math, die
RAM läch - - le un - serm Va - terland, es läch - le
K Lor - beer wind' der Lo - tos, zum
S. GEF. SCL. hei - - matli - chen Gau - - en uns, den
T. PRIESTER läch - - le un - serm Va - terland, es läch - le
S. VOLK Lor - - beer wind' der Lo - tos, zum
T. Lor - - beer wind' der Lo - tos, zum
Lor - - beer wind' der Lo - tos, zum

AI: Gram ..... und Gram oh -
AMN: mach - - - - te wahr ein Tag in sei nem
RAD: - i - - - - - - - - - - da's Herz nicht,
AMO: Stun - - - de der Ra - - - ne - - -
RAM: un - serm Va - ter - land der Him - - -
K: Lor - - beer wind' der Lo - - tos dem
SCL. GEF. S.: hei - - - matli - - - chen Gau - - - en uns, der
PRIESTER T.: un - serm Va - ter - land der Him - - -
VOLK S.: Lor - - beer wind' der Lo - - tos dem
VOLK T.: Lor - - beer wind' der Lo - - tos .....
Lor - - beer wind' der Lo - - tos dem

PIÙ MOSSO

AI — ne ..... oh - ne Hoff - nung liebt,

AMN — Lauf, ein Tag in sei - nem Lauf.

RAD — ..... A - i - - - da's Herz nicht auf,

AMO — che na - het schon für - - wahr,

RAM — - mel im - mer - dar ..... I - sis

K — Hel - - - den sich ins Haar, ins

S. SCL. — Frei - - - heit wie - der - - - giebt,

GEF. — Frei - - - heit wie - - der - - - giebt, der

T. PRIESTER — - - mel im - mer - dar ..... I - sis vor

VOLK — Hel - - - den sich ins Haar, zum

S. — ..... dem Hel - den sich ins Haar, zum Lor - beer

T. — Hel - - - den sich ins Haar, zum

PIÙ MOSSO (♩= 132)

mf

AI
ach mir Ver - ges - sen mir nur Gram
for mig kun Kem sel / Taa rer
AMN
sei - - - nem Lauf, sei - nem Lauf,
blot en Sag, blot en Sag
RAD
nein E - gyp - tens Thron wiegt' nicht auf,
selv. for Kronens Glans, Krongens Glans
AMO
für - - - wahr, für - - - wahr
Hav nens Ihne
RAM
tö - ne Lob - ge - sang, die un - ser Land, die un - ser
Sang til Fsis Pris, som det te Land, som dette
K
Haar ..... der Lo - - - tos
Krans med Laur bær
S.
Frei - heit wie - der - giebt, wie - der - giebt, ...
Agnes stille Fred stille Fred
GEF.
Frei - - - heit giebt, der Frei - - - heit
T.
tö - ne Lob - ge - sang, die un - ser Land, die un - ser
Sang til Fsis Pris, som dette Land, som det te
PRIESTER
S
Lor - - - beer wind' der Lo - - - tos,
Laur bær og Blomster, med Laur bær
T.
wind' der Lo - tos dem Hel - den sich in's Haar, dem Hel - den in's
og. med Blomster vor tappre Har te krans. med Laurbær
VOLK
Lor - - - beer wind' der Lo - - - tos,
Laur bær og Blom ster

sempre animando

AI: ach .....

AMN: ach .....

RAD: all' .....

nicht auf, nicht auf,

AMO: A - da, A - da

der Ra - che Stun - de sie na - het schon für -

RAM: al Hævnens Ti - me maa snart indfin - de

Land be - schützet,

K: Land be - skytter! es läch - le

zum Lor - beer win - de der Lo - - tos dem

S.: Med Laur - bær og mod wie - der - giebt, vor

der Freiheit wie - der uns wie - der - giebt, der

GEF.: vor Guds Fred, som gjengav os vor

der Freiheit wie - dergiebt, uns wie - der - giebt, der

T.: som gjengav, gjen - gav os vor

Land be - schützet, es läch - le

PRIESTER: Land be - skytter! gid stedse

Land be - schützet, es läch - le

S.: Lo - - tos

zum Lor - beer win - de der Lo - tos dem

T.: bekrans vor Hær med Laurbær og

Haar dem Hel - den zum Lor - beer wind' der

VOLK: og med Blomster, med Laurbær og med

zum Lor - beer win - de der Lo - tos dem

8: bekrans vor Hær, ja, med Laur - bær og

sempre animando

VOLK PRIESTER

AI ..... die ob - ne Hoff - nung, ob - ne

AMN ..... die Träu - me mach - te wahr ein

RAD - i - - da's Herz wie - get nicht

AMO wahr, der Ra - che Stun - me - - de

RAM un - serm Va - ter - land der Him - mel

K Hel - den sich in's Haar ..... dem

S. SCL. Frei - - - - heit wie - der - giebt, der

GEF. Frei - - - - heit wie - der - giebt, der

T. un - serm Va - ter - land der Him - mel

S. Hel - den sich in's Haar ..... dem

T. Lo - - - tos dem Hel - - - den, dem

Hel - den sich in's Haar ..... dem

8

VOLK PRIESTER GEF. SCL. RAM K AMO RAD AMN AI

Al: Hoff - - - - - - nung
AMN: Tag .....
RAD: auf, dei - ner
AMO: na - - - het schon,
RAM: im - - mer, ja im - - - - - mer
K: Hel - - - den sich
S.: Frei - - - heit wie - - - - - der
T.: im - - mer, ja im - - - - - mer -
S.: Hel - - den sich
T.: Hel - - - den sich
Hel - - - den sich

8

ff

AI
liebt, ach mir Ver -
Hed, Glom sel
AMN
Lauf, nei - - ne
mig skabt, ja,
RAD
Herz, nein A - i - das
Jeg, for ka der
AMO
wahr, sie naht, für - wahr, sie naht der Ra - - me - che
sig! at Hævnens Ti - me, Hævnens Ti - me nica
RAM
dar, mag lä - cheln un - serm Va - ter land ..... der -
Glans, gid stedse fra sin Himmel høj hun
K
Haar! zum Lor - beer win - - de der Lo - - tos dem
S. krans, med Laurbær og med Blom ster vor
CEF. SCL.
giebt! der Frei - heit
Fred Glans
giebt! den hei - math - li - chen Gau - en uns, der Frei - heit
T. Fred, som gjenga os vort Fo deland, vor Arnas
dar, mag lä - cheln un - serm Va - ter - land ..... der
Glans
PRIESTER
dar, mag lä - cheln un - serm Va - ter - land ..... der hun
S. gid stedse fra sin Himmel høj
Haar, dem Hel den
T. krans, vor tappre
VOLK
Haar, dem Hel - den
Haar, zum Lor - beer win - - de der Lo - - tos dem
8-- mad Laurbær og mad Blom ster vor

AI
Fa - ges - - - - - sen,
Faa rer!

AMN
Trau - - - - - me
skalt for mig!

RAD
Herz nicht auf!
Jeg Sig

AMO
Stun - - de naht für-wahr, sie naht für-wahr, sie naht der
snart indfinde sig, at Havnens Time

RAM
Him - - mel im-mer-dar, mag lä - cheln un - serm Va - ter-
gid stedse fra sin Himmel

K
Hel - - den sich ins Haar! zum Lor - beer win - de der
vog te tro dets Glans,

S.
wie - - - der giebt,
lap pre Hær bekrans, med Laurbær og med

GEF.
wie - - - der giebt,
stil te Fred

PRIESTER

T.
Him - - mel im-mer-dar, mag lä - cheln un - serm Va - ter-
vog te tro dets Glans, gid stedse fra sin Himmel

Him - - mel im-mer-dar, mag lä - cheln un - serm Va - ter-
som gjengav os vort Fø - de -

VOLK

S.
sich ins Haar,
Hær bekrans.

T.
sich ins Haar,

Hel - - den sich ins Haar! zum Lor - beer win - de der
lap pre Hær bekrans, med Laurbær og med Blomster

AI
Ach, mir Ver - lust ges - - - - - - -
AMN
mach - - - - te wahr ein
RAD
wiegt nicht auf, A - i - - - - - da's
AMO
Ra - - - che Stun - - de naht für -
RAM
land ..... der Him - - - mel im - mer
K
Lo - - - tos dem Hel - - - den sich ins
SCL.
S.
uns, der Frei - heit wie - - - - - der -
GEF.
uns, der Frei - heit wie - - - der - - -
PRIESTER
T.
land ..... der Him - - - mel im - mer
VOLK.
S.
Hel - - - den sich ins
T.
Hel - - - den sich ins
Lo - - - tos dem Hel - - - den sich ins

VOLK PRIESTER

AI – sen, die ..... oh - - - ne ..... Hoff - nung

AMN Tag, ja ..... in ..... sei - - - - nem

RAD Herz nicht ..... auf ..... A - - - - i - das

AMO - wahr! ..... ja ..... sie ..... naht für -

RAM dar, der ..... Him - - - mel ..... im - mer -

K Haar, dem ..... Hel - - - den ..... in das

SCL. GEF. giebt, der ..... Frei - - - heit ..... wie - der -

T. dar, der ..... Him - - - mel ..... im - mer -

S. Haar, dem ..... Hel - - - den ..... in das

T. Haar, dem ..... Hel - - - den ..... in das

I. TEMPO

AI
AMN
RAD
AMO
RAM
K
PRIESTER GEF. SCL.
VOLK

DUETT

AIDA und RADAMÈS

—

SCENE – DRITTES FINALE

(♩ = 100)

ALL.o GIUSTO

pppp

AIDA

RADAMÈS

con trasporto

Ich seh dich wie – der, mei_ne A_

m.s. *m.s.* *m.d.* *f*

m.s. *m.d.* *m.s.*

A

Nicht näher, zu_rück... Was hoffst du noch?

R

_i _ da...

In dei_ne

A
R

Ach, ei - ner An - dern gehör'st du
Nä - he führt mich die Lie - be.

marc.

doch. Amne - ris liebt dich...

accel.

Gelieb - te, nein!.. Dich nur, A -

string.
sempre stacc. accel.

- i - da, jerkor ich zum Bund..... Ich bin er - hö - ret, du wirst die

F al I. Tempo

declamato

A

Det er, ej Sandhed! Tal ikke ud, Jeg elske de

R

Entweih der Meineid nie dei_nen Mund! Ich lieb_te den

ve re

mei _ ne.

string.

p

A

Helden, Meen _ deren ej.

Helden, dich den Mei_neid gen nicht.

R

Kan om min Yorlighed Tvivl Dü

An meiner Lie_be zwei_felt, A _

p

string. poco a poco

A

Og tror Dü da, Dü kan undgaa Amneris Harme din Kongs Befaling og Folkets

Und hoffest du zu ent_gehen Amne_ris Reizen, des Königs Befehl, deines Vol _ kes

R

nære?

_i _ da?

string. poco a poco

pp

f poco cres.

A

Willen, dem Zornesfluch..... der Prie - ster?

R

Hör mig! Hö_re, A_

FF pp

I. TEMPO

_i_da!

Aufs Neu_e hat zum Kampf mit Wuthge_

leggerissimo e staccato

R

_ber - de Athiopiens Volk vereint der Krieger Reihn... Schon ü_ber_

R

_ziehn die Dei_nen un - sre Er - de, der E_gypter Füh - rung ist

mein. Bei dem Triumphgesang unserer Hee – re will ich dem

Kö – nig mein Herz vertraun..... Du bist der Kampf – preis, den ich be –

-geh – re, Tempel der Lie – – bewollen wir bau – en. Du bist der

Kampf – preis, den ich be – geh – re, Tempel der Lie – be mit dir zu

Und du hegst vor der Ra - - che Am -

bau'n. PIÙ ANIMATO (♩ = 144)

- ne - - - ris kei - ne Furcht? Ih - re Ver -

- ge - lung, wie ein Blitz wird sie furchtbar erschlagen mich und meinen Va - ter, uns

Al - le. Umsonst! du vermagst es nicht.

RAD.

Ich wer - d' euch schützen.

A

Dog... liebst du wahr

A

mich..! dann blei - bet ein Aus - weg uns noch!

A

RAD. Entflieh'n...

Welcher? Ent - flie - hen!

AIDA *ANDANTINO* (♩ = 84) *sotto voce parlante* (in tiefer Bewegung)

Entflieh'n aus die_sem Lande wir, komm', lass uns

P con espress.

morendo

flie_hen; dort wird ein neu_es Va_terland

dolciss.

uns_re Lie_be blü_hen... Dort, dort im jung_fräu_lich grü_nen Wald,

LO STESSO MOV.to

estremamente p

Blom_sterdüft omgi_vet, lad os ke gynde Li_vet, for

von Blu_menduft um/ge_ben, lässt uns ein neu_es Le_ben nicht

estremamente p

ppp

glem_me hiad vi led et Pa, ra dis

den_ken der Ge_fahr, in Lieb..... und Glück.....

A

dolciss.

..... in Lieb' und Glück, in Lieb ver - ges -

dolciss.

senza affrett.

A

RAD. - sen wir, was war.

Zur Fer - ne ent - fliehn, entfliehn, wo fremd ich

senza affrett.

con slancio

R

war! Verlas - - sen mein Va - terland, verlas - sen seine Al-

dolciss.

R

-tä-re! den Boden, wo zu-erst ich Ruhmeskrän-ze pflückte, wo Lie-be uns ent-

dolciss.

pp

dolce

Dort, dort im jungfräu_lich

zück_te, vergisst sich nimmer_dar.

pp

m.s.

pp

gru_nen Wald, von Blu_menduft um_ge_ben, lässt

Un_se_rer Liebe Himmel,

unserer Lie_be

ppp

m.s.

pp

estremamente f

uns ein neu_es Le_ben nicht den_ken der Ge_

Himmel

lacht e_wig klar!

estremamente f

pp dolcissimo

pp

A

R

-fahr, in Lieb'..... und Glück..... in Lieb' und

un-se-rer Lie-be Himmel lacht e-wig klar!.....

dolciss.

A

R

Glück, in Lieb' ver-ges- -sen wir, was

dolciss.

A

R

war. con forza

Mein Himmel lässt die

Ach, unsrer Liebe Him-mel lacht e- wig klar?

A

Transe langt skjönne skal smykke de samme Guder byde hist i mit Fædre

Lie_be ent_fal_ten schönre Blü_then, die gleichen Tempel bie_ten dieselben Göt_ter

pp

A

land, de samme Guder by_de hist i mit Fædreland, de samme Guder

dar, die gleichen Tempel bie_ten die_selben Götter dar, die gleichen Tempel

RAD.

Det Sted hvor første Gang mig Sejerskranse smykked og Kjærlighed hen

Ver_las_sen mein Va_terland und sei_ne Al_tä_re der_sten Liebe

ppp

+ synge at disse R. lite Tillæg

morendo dolce

A

by_ de hist i mit Fæ_dreland, hist i mit Fædreland.

die_ten die_sel_ben Göt_ter dar, die selben Göt_ter dar!

R

ryk hed jeg aldrig glemme kan.

Traum ver_gisst sich ja nim_mer_dar!

pp

+ Rackens Trille sidst for Stok og ind

+ Rackens sidste Tillæg ~~Fædreland~~ forneden i Akkompagnementet

ind D.S.

ALL.o VIVO

A

R

(zögernd) Du liebst mich nicht!.. Geh! Geh!

i da! Dich nicht lieben! Kein Sterblicher kein

ALL.o VIVO

A

con energia

R

Geh... Geh...

Gott hat je ge - liebt, wie ich für dich er - glü - he.

ppp

A

es harret dein Am - neris... Du sag - test niemals? Dann

R

Nein! niemals!..

cres.

A

mög' das Richtbeil fal_len auf mich, auf mei_nen Va_

ff

f>

ff

ALL.o ASSAI VIVO

(mit leidenschaftlicher Entschlossenheit)

ppp

RAD. _ter...

Nein, nein! entflieh'n wir! Lass uns fliehn aus die_sen Mauern, in die

p cres.

ALL.o ASSAI VIVO

pp

pp

R

Wü_ste lass uns fliehen; hier wohnt Un_heil nur und Trauern, dort die

p cres.

pp

R

Lie_be, dort das Glück. Die un_end_lich zwei_te Wü_ste bie_tet

poco stent

R

Jenden os uns ein Braut _ bett ger _ ne, Rei _ ner wer _ den Mond und Ster _ ne glän _ zen

col canto

AIDA

ppp

Heitern Him _ mel, lin _ de Lüf _ te hat die

R

dort vor un _ serm Blick.

p cres.

pp

A

Hei _ math mei _ ner Vä _ ter; je _ de Schol _ le hau _ chet Düf _ te, Al _ les

pp

A

Duft und Klang und Glück. Küh _ le Tha _ le, grüne Au _ en bieten

poco stent.

A — uns ein Braut - bett ger-ne, rei-ner wer-den Mond und Ster-ne glänzen

col canto

Molto ritenuto

A — dort, vor un- serm Blick. Komm', o komm'..... flieh'n wir zu -

RAD. Komm' o komm'..... flieh'n wir zu -

Molto ritenuto

F

A — -sam - men die-ses Land..... der Qual und Pein..... Komm', o

R — -sam - men die-ses Land..... der Qual und Pein..... Komm', o

A komm', der Lie_be Flammen sol_len un_ser Leitstern sein, komm', o

R komm', der Lie_be Flammen sol_len un_ser Leitstern sein, komm', o

(plötzlich innehaltend)

A komm'.

(sie entfernen sich eilig)

Doch sage: auf welchem We_ge um_

R komm'.

f pp

A gehn wir die Schaaren der Be_satzung?

R Der Pfad, den wir ge_wählt, zum Stoss auf den

A

Und welcher Pfad?..

R

Feind, ist bis morgen völlig ver_lassen...

Die Schluchten bei

R

Ná_pa_ta...

AMONASRO

Bei Ná_pa_ta die Schluchten! wer_ _den die Mei_nen

R

O! wer belauscht uns?..

AM

sein...

A_i_da's Va_ter, der Äthiopier Fürst.

RAD. (in heftiger Bewegung)

A

Du!.. Amo_nasro!.. du!.. der

Dú! Amonasro! Dú! en

pp col canto ff pp

R

Fürst? Göt_ter! was sagt'ich?.. Nein.. es ist

Drot? Himmel! hvad har jeg sagt? Nej! det er en

ff ppp

stacc.

R

Traum... es ist Schein... ist Wahn... nein... nein... nein Wahrheit

Drøm, et Bedrag af Sam nej nej det er ej

(mit einem Geschrei) tronca pausa

R

nim - - - mer!.. Wahnsinn... ja Traum und Schein ist

Sand - - - hed! Vé mig! er Blendværk ej det

f ppp

Ved Rutbus skov

Ver rolig Elskte lat Dig
O mein Gelieb – ter, hö-re mich!
mit Hjerte Dig let-
vertraue mei – ner

R

AMO. Ah-les...
Hele!
Tidas Haand Dig fører
Dir wird die Hand A – i – da's

AI

hører
Lie-be.
straziante
Ak, forbarm for
Weh, ich bin ent – eh – ret!
Gu – dor!

R

AM

til Tronens Glans og Magt.
er-ba-uen ei – nen Thron.

R

Weh, ich bin ent – eh – ret! um dich ver-rieth ich
Ve, jeg er van – a ret! For rader har jeg

† Skal og Amneris vise at kende Radames.
Sist 9 Gg stm

Am a R

Radames vender sig med den mest lyrisk-dramatiske Smerte til Aida.

AIDA

Sei ru_hig!
Vær rolig!

R

Land, ver_rieth ich Land und Volk!
AMO. Vær ret, vor Klagen Fjenden sagt.

Nein, nein, du bist nicht schul_dig, du bist nicht
Nej, bro dem Du vær re, kun Skjæbnen

pp

Al

Ak nej!
Ach nein!

R

Weh, ich bin ent_eh_ret!
Ak, forbarm for, Gu_der.

AM

Skylden bær re ja, kun Skjæbnen vore Skylder bære.
schul_dig, der Zu_fall nur allein, er hat's ge_keh_ret...
Nej!
Nein!

col canto

mf

AI

R

AM

ak nej!
O nein!

veh, ich bin ent - eh - ret! um dich ver - rieth ich
Ve, jeg er van a ret! Forra der har jeg

Nein!
Nej!

cres. assai

AI

forsag
Verzag'

gj
nicht!

R

va ret, vor Kaptajn Fjenden, Fjenden sagt,
Hei - mat! um dich verrieth ich mein Va-ter-land.

AM

Nej, Skylden Du ej be re, Radamès!
Nein: nein du bist nicht schul - dig, Ra - da-mès!

Hist paa den anden
Drüben am U - fer

col canto

pp e staccato

+ Anmærkn. Her Radames Anm.g ang. ikke han før han
kilder. - Sagt følge ikke ikke her ind. Gehen afsoder han til
at følge Radam.

Ra
Anm.

AM

Hodbrad staa mine Mænd beredte, derhen Du flygte og med din Tel=
ste - hen Män - ner uns er - ge - ben, ja..... dort wird...., die Lie - be dir

pp pp

AM

bedle, knyt Elskovs Øm me Dagt. Følg mig!
ge - ben dir al - len ih - ren Lohn. Komme,

(Radamès mit sich

f

AIDA

PIÙ PRESTO

Min Rivalinde!
Mei_ne Ri_valin!,

AMN. (aus dem Tempel kommend)

Falske! stans!
Falscher du!

fortreissend)

AM

komme, komme.

PIÙ PRESTO (♩ = 144)

følg mig, skurkz!

FF

RAD. *PRESTISSIMO* (ihm in den Arm fallend)

AM (sich auf Amneris mit einem Dolche stürzend)

Komm', zerstör', was ich vollbrachte! Be- Fal_le!..

Sejren vil Du mig pravriste! *Hör da!*

PRESTISSIMO (♩=120)

R *Ramfis kommt hej Vagt paa Stibet ind*

thörter, halt ein!.. (zu den Wachen) RAMFIS

blindede, hold inde!

AM O verwünscht! Folget den Flücht'gen!

Ha, fordomt! Griber dem Begge!

(zu Aida und Amonasro) (Aida mit sich fortreissend)

R AMO. *Kom, kom, min Datter!*

Ei_let!.. und fliehet!.. Komm', meine Tochter!

RAM. *Hurtig! tag Flugten!* (zu den Wachen)

Rask forfølg dem!

Folgt den Flücht'gen!

sempre FF

† Amonasro skynder med Amneris ind i Dels. imm Radames Arrestcelle i det kjendes hans Stemme. - 9 stemmer Oplæst om Ramfis ved den Aabning og rundt om med Trompeter ligesom ## og ligge ogsaa Stemme med.

Rad. Amn Ram Rad. Amn

Radames spiller med KS. Amonasro ligger ved Delen og hører Stemmerne i KS. - 9 stemmer Oplæst Amneris 4 Løsker for- Ramfis Rad. med KS ††† Vagten skynder ind ogsaa om.

Amn Rad. Ram

Vagten Rad. Ram Amn

RAD. (zu Ramphis)

Sei ru_hig, Prie_ster, ich blei_be dir.

col canto

FF FF

8

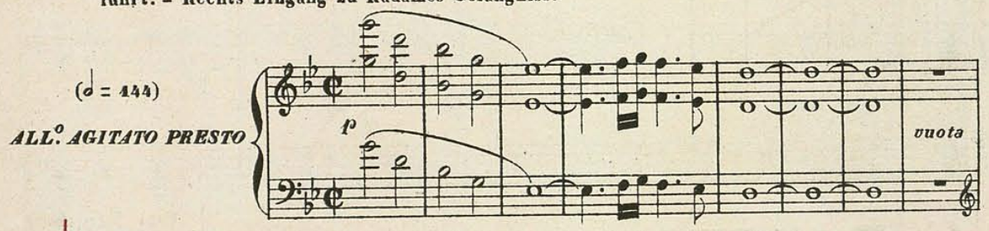
VIERTER AKT

SCENE UND DUETT

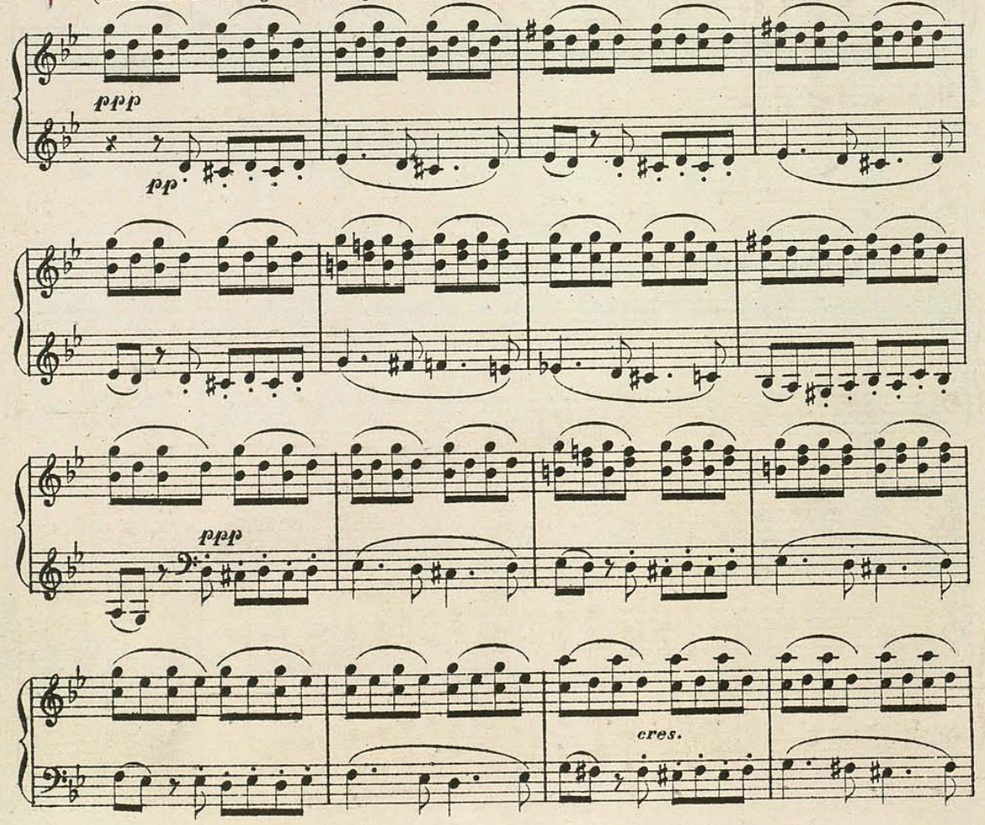
AMNERIS und RADAMÈS

ERSTE SCENE. Saal im Königspalaste.

Links ein Eingang. In der Mitte eine grosse Thüre, welche in den unterirdischen Gerichtssaal führt. – Rechts Eingang zu Radamès Gefängniss.



(Amneris in trauriger Stellung vor der Thüre des unterirdischen Gewölbes)



AMNERIS

Entflohn ist die Ri_va_lin, die Verhasste...

REC.vo

mf

A

Vom Priester_

ALL.o MODERATO

pausa lunga

A

mund droht Ra_da_mès sein Ur_theil, die Stra_fe des Ver_rä_thers... Ein Ver_

ALL.o AGITATO (♩= 144)

_rä_ther ist, er kann...

Doch, er verrieth des

pp

f

A

Krie_ges ho_hes Ge_heim_niss... er wollte flieh'n mit ihr... mit ihr ent_

har vor Krigs_plan rådet, han vilde fly med hende — han diskor

A

fliehen... Alle sind Ver_räther! zum Tode! zum To_ _ _

hende, og retfærdig dömmes han til Döden, til Dö_

ff ff

den!

_de!..

Doch nein, was sag' ich?

Nej, — nej! hvad siger jeg!

(♩ = 92)

sempre pianissimo

legato

A

con passione

Ich lieb' ihn noch im_mer... / voll Verzwei_flung, ja Wahnsinn

jeg end nu ham el_sker / skjönt den li_denskab jeg nærer

Soldatene ind.

A

er forvarlet og af sin dig
ist die Gluth die ser Lie be.

cres.

lungo silenzio

A

ak, kunde han mig elske! —
Ach! könnte er mich lie ben!

jeg vragte Frelse — dag mor
Ich wollt ihn ret ten... Doch

pp

pp

(entschlossen)

A

tedes!
wie?

Ich thu es!

Wachen:

Radamès skal
Radamès, er

A

komme!
komme!

ANDANTE SOSTENUTO

mF

F

8

8

(Radamès von Wachen begleitet)

dimin.

AMN.

Die Prie - ster sind ver - sam-melt schon, dem

lunga e dimin.

ppp

ppp

con passione

To - de dich zu wei - hen; vom Schre - ckens-loos, dem

ppp

ppp

con agitazione

animando un poco

dro-henden, kannst noch du dich be - frei - en; rechtfert - ge dich, ich

pp

ppp

animando un poco

portando la voce — con espress.

A

will am Thron um Gna - de für dich fle - hen, ver zei hend wie der

ppp — ten.

A

se - hen, in Frei - heit dich ge - setzt, in Frei - heit dich ge -

p

A

setzt.
RADAMÈS

Die Prie - ster wer - den mei - ner That Recht -

lunga e morendo

ppp — ppp

R

-fer - ti - gung nicht hö - ren; vor Gott..... und Menschen

kan ich laut auf mei - ne Unschuld schvvören. Ein un - heil_voll Ge_

_heim_niss ent_floh..... aus mei_nem Mun - de, doch

blieb..... im Her_zens_grun - de die Eh_re un_ver_

_let - zet, die Ehre un_ver_letzt.

A

ret - - te dich. So stirb' denn...

R

Nein. Das Leben

R

hader hass' ich; det kan ej brin es kann mir Glück..... gø Lykken miz til= und Freu - de nimmer

cres. e string.

ppp

R

ba ge - - ben, jeg haab kös maa for sa ge ig ingen kan mein ge_flohn von je_der Hoff_nung, will ich allein den

AMN.

CANTABILE

Du ster_ben!.. Nein!..... musst' le - ben noch, in

R

Tod.

PIÙ ANIMATO (♩ = 84)

Kjær lig-hed forbün-den; afsin-digt fö-ler

A

Lie - be mir ver-bun - den; die grim-me Pein des

pp legato

fog for Sig, kün Dü kan lege Vünden.

accentato

A

To - des schon hab' ich um dich em - pfun-den: O

Kval, som Elskov fö-der, som i mit Hjerte

A

Leid..... in Lie - bes - seh - nen... o Nacht..... voll bit - trer

dolciss.

glö-der † mit Fø - dreland, dets Kro - ne

grandioso

A

Thrä - nen... das Va - terland, die Kro - ne,

Rad arvet i Kron -

ff

† † Rosenius vandt sig for hans

Le - - ben, ja Al - - - les

geb'..... Al - les, Al - - les, ja

RAD. geb'..... Alles hin um dich.

für sie hab' ich auch Va - ter_land, und

Eh - re, hin - ge - - - ben,

R

Va - ter - land und Eh - re jung

AMN. RAD.

Eh - re hin - ge - ge - ben... Kein Wort von ihr!.. Mein harret

POCO PIÙ (♩=100)

R

Schan - de und soll noch le - - - - ben?

I. TEMPO string. a poco a poco

R

Was hab ich lei - den mus - sen, A - i - da mir ent -

animando un poco

R

-ris - sen, / viel-leicht..... gar ge-tod-tet... Was

AMN.

Ich... hätt an ih-rem To-de Schuld?

R

hat noch die Welt für mich?

FF

FF

PIÙ MOSSO

A

RAD. Nein!.. sie le-bet... Vom Seuf - zer-hauch der

Him-mel! Le - bet!

ppp

PIÙ MOSSO (♩ = 120)

ppp

A

Flüch-ti-gen, Verzwei - felnden um-schwe-bet,

faldt hendes Fader. Og hun? For

animando un poco

RAD. AMN.

A

fiel nur ihr Va - ter... Und sie? Ver -

animando un poco

swandt! + om hen de vedkman Intet! RAD.

A

-schwand, von ihr nicht ei - ne Kunde! O

Himmel! Du den Elskedes Liv be

ga de

Dolce

R

führ' der Himmel sie ins Va - ter - land zu -

Dolce

va re! lad hende gj er fare hvad Lod mig vente

R

-rüc - ke, un - kun - dig der..... Ge - schicke des - sen, der für sie

AMN. REC.vo

Wenn ich dich ret_te, schwöre, dass du ihr nicht mehr er_geben...

Naar jeg Dig frelser, sværg mig da, A i da at forglemme.

R

nü stirbt!

Jeg kan ej! Ich kann nicht!..

ppp

ALLEGRO

col canto

ppp

A

F

Ent_sa_ge ihr auf immer_dar... dein Le_ben gilt's!..

Forsag A i da! hende glem! frels dog dit liv!

R

Jeg kan ej! Ich kann nicht!

ppp

A

F

Noch einmal hö_re! ent_sa_ge ihr... So

Jeg Dig bøn falder! A i da glem! Saa

R

Forgæves! Verge_bens...

ALL.o AGITATO

A müd' bist du des Lebens? Wer be -

R Ich bin zum Tod be - reit.

ALL.o AGITATO (♩ = 144)

FF F

A -schützt dich, Un - - heil - vol - ler, vor dem

A Loos..... das dei - ner war - tet? Hast in

A Zorn und Wuth ver - wan - delt mei - ne

ömme Kjær lig-hed. Himlen ved din Død vil

A

tie-fe Zärt - lich - keit. Rä - chen wird der Him - mel

pp

hœvne al den Kval, mit Hjerte led, † Himlen

A

selber mei - ne Thrä - nen, all' mein Leid, rä - chen

F pp FF

ved din Død vil hœv - ne al den

A

wird der Him - mel sel - ber mei - ne

Kval den Kval mit Hjer te

A

Thrä - - - - - nen, all' ja, all' mein

POCO PIÙ SOSTENUTO

A Leid.

R Ach, der Tod..... ist ei - ne Won - ne, darf ich

pp

POCO PIÙ SOSTENUTO (♩ = 120) cres.

A Ach!..... wer wird dich ret - ten?

R ihn..... um sie er - lei - den; so vom Er - den - da - sein

f stentato pp

A

R schei - den muss er - hab' - ne Won - ne sein.

cres. f I. TEMPO f

A
ved din Død vil høvne al den Kval
wird der Him - mel sel - ber mei - ne Thrä - - -

R
da jeg af skød
muss ja Wón - ne,

A
den Kval, mit Hjer te Led,
- - nen, all ja, all mein Leid. Rä - chen wird

R
Himlen ved
ent - zü - cken sein; fürchte nicht den Zorn der Menschen, fürcht' dein
Verdens Vrede, for din
lyksalig Tår, ej jeg fryster

TEMPO DOPPIO LO STESSO MOVIMENTO

A
din Død vil høvne
der Him - mel sel - ber

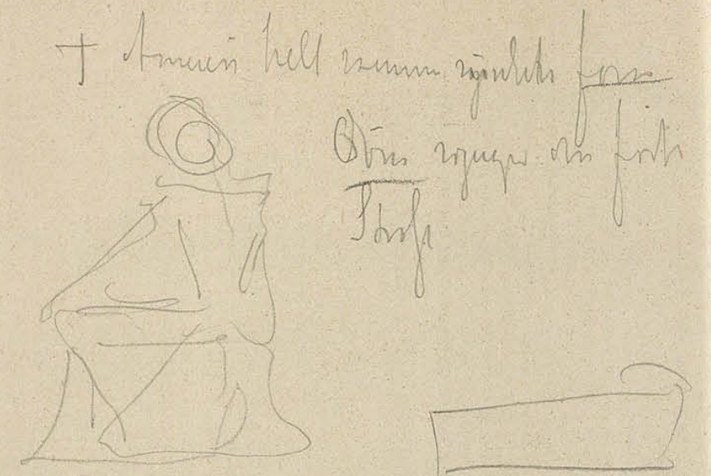
R
Medynk Angst kun har.
Mit - leid nur al - lein.
Ej jeg fryster Verdens
Fürch - te nicht den Zorn der

(Amneris sinkt trostlos auf eine Bank)

all' mei - ne Thrä - nen, all' mein Leid.

(Radamès ab, von den Wachen begleitet)

Men - schen, fürcht' dein Mit - leid ganz al - lein.



GERICHTS-SCENE

AMNERIS, RAMPHIS und CHOR

AMNERIS

(♩= 84)

AND.te MOSSO

f legato

ppp

Weh mir!.. ich fühl' ich

sterbe... !

wer wird ihn retten?

ppp

(vom Weinen erstickt)

In ihre Hand gab ich ihn selbst, wer wird ihn retten?

pp

O wie verwünsch ich Ei_fersucht, dich nun, die sein Ver_

(Wendet sich um und sieht die Priester, welche über die Bühne schreiten, um in den unterir-

dischen Gerichtssaal zu gelangen)

_derben und meines Herzens evv' gen Gram ver_schuldet!

Was seh' ich? des To_ _des finstre, un_heilvol_le

(verhüllt das Gesicht mit den Händen)

Diener! Sä_he ich niemehr jene vveissen Larven!

In ih_re Hand gab ich ihn selbst!

A

Jeg selv i de res Magt ham gav,
in ih_re Hand ihn selbst, ich selbst,

jeg selv,
ich selbst!

pp

A

3 3

jeg selv! Hvem vil ham frelse? Jeg selv i deres Magt ham gav.
Weh mir! Wer wird ihn ret_ten? in ih_re Hand gab ich ihn selbst!

RAMPHIS *LO STESSO MOVIMENTO*

Hel lige Gu der, hør os i det Høi
Lass, Geist der Gott_heit, lass auf uns dich nie _ _ _ der!..

PRIESTER—CHOR

(im unterirdischen Gerichtssaal)

Lass, Geist der Gott_heit, lass auf uns dich nie _ _ _ der!..

Lass, Geist der Gott_heit, lass auf uns dich nie _ _ _ der!..

Tænd Eders Lys for os/det e vig-ke-la re,

R

Glüh' mit dem Strahl uns an des evv' gen Lich - - - tes,....

Glüh' mit dem Strahl uns an des evv' gen Lich - - - tes,....

Glüh' mit dem Strahl uns an des evv' gen Lich - - - tes,....

lad Eders vise Dom os nu or sa re!

R

Thu' dei - ne Satzung kund durch uns' - re Lip - - - pen

Thu' dei - ne Satzung kund durch uns' - re Lip - - - pen

Thu' dei - ne Satzung kund durch uns' - re Lip - - - pen

AMN. *ALLEGRO*

Hav Medynk Güder med min Sorg og Smerte, han er ü=

Götter, erbarmt euch mei - nes ar - men Herzens, von Schuld ist

R

(♩ = 120)
ALLEGRO pp

A

reiner, rettet ihn, o Göt/ter! furchtbar ist die Ver_zweiflung meines

A

O wer beschützt ihn?

Herzens! (Radamès schreitet zwischen den Wachen über die Bühne und steigt in den unterirdischen Gerichtssaal. Bei seinem Anblick stösst Amneris einen Schrei aus.)

RAM. *FF*

CHOR

FF

O Geist der Gottheit, lass auf uns dich nie_der!

FF

O Geist der Gottheit, lass auf uns dich nie_der!

tutta forza

AMN.

morendo

Wer wird ihn ret_ten? Mein Ende ist nah! Weh mir! Weh mir! mir nahet der

Fz > *ppp*

morendo

Død!

A

Tod! (im unterirdischen Gemach)
tonante

RAM.

Rada – mès!.. Rada – mès!.. Rada – mès!.. (aus dem unterirdi – schen Gemach)

col canto

FF

Amn. rejser sig paa Knæ

senza misura

R

FF

Du hast des Vaterlands Geheimnis verrathen dem Fremd – – ling... Recht –

Du hardt Fædrelandets Hemmelighed röbet til Fjen – den, for –

AMN.

ALL° Ak, hav

hævts op

a tempo

con impeto

Ach, Er –

R

fert' ge dich!

Seht, er schweiget. Felo – nie!

skyldig

svar Dig nu!

Han ej svarer! Hævet

CHOR

Recht – fert' ge dich!

Felo – nie!

Recht – fert' ge dich!

Felo – nie!

(♩= 120)

Forsvar Dig nu!

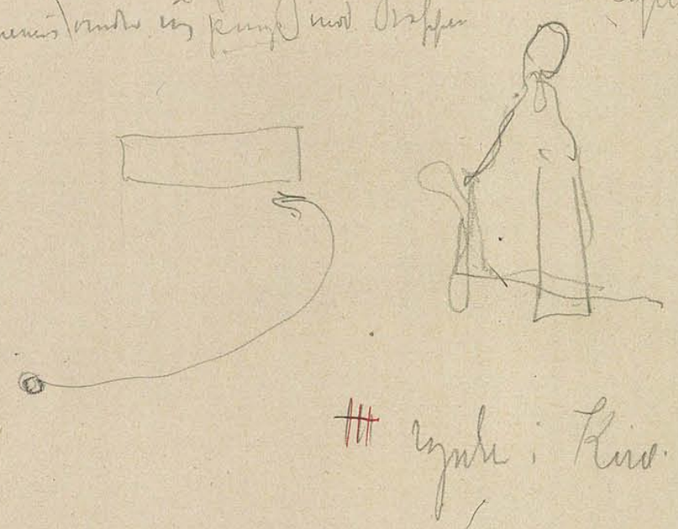
pp

ALL° FF

Amnon rejser sig paa Knæ, bøjer sig over Pinnen og kun ampitty tale

Amnon rejser sig paa Knæ, synger Vandsen

Amnon rejser sig



Medynk, han er ü skyl dig! Gu der, naa dig for

barmen! rein ist von Schuld er, Götter hab't Er _ barmen, Götter hab't Er _

barm!

RAM. bar _ men!

F (aus dem unterirdischen Gemach)

Rada _ mès!.. Rada _ mès!.. Rada _

senza misura

_mes!..

Du hast das Lager am Tage, am Tage vor der Schlacht verlas _

Du har Sig hemmelig fra Lejren paa Dagen

FF

_ sen,..... Recht _ fert' ge dich!

net. Forsvar Dig nü!

CHOR

Recht_fert' ge dich!

Recht_fert' ge dich!

Forsvar Dig nü!

ppp

AMN.

con impeto

Gna_de, Gna_de, ach! ret_tet

Naade! Naade! frel_ser

Seht, er schweiget. Fe_lo_nie!

Han ej svarer. Han er fuld dig!

Fe_lo_nie!

Fe_lo_nie!

FF *p*

ham! ak, Naa_de, Gu_der, frel_ser ham!

R

A

ihn, rettet ihn, Gna_de, Göt_ter, rettet ihn! (aus dem unterirdischen Gemach)

FF

dim.

FF

RAM.

Ra_da_mès!.. Rada_mès!.. Rada_mès!..

FF

senza misura

R

Dem Va_terland und der Ehre dem König brachst du deinen Eid..... Recht_

Den Ed, Du tilsvor dit Land og dets Konge, trolös Du brød. For_

AMN.

Nåade!

Gna_de,

R

_fert'ge dich! Seht, er schweiget, Fe_lo_nie!

svar Dig nu! Han ej svarer. Han er skyl dig!

CHOR

Recht_fert'ge dich! Fe_lo_nie!

Recht_fert'ge dich! Fe_lo_nie!

Recht_fert'ge dich! Fe_lo_nie!

Forsvar Dig nu!

ppp *FF*

höje Du der Naa de! med min Smerte Med ynk

A

Gnade! Ach! rettet ihn, rettet ihn, Gna_de, Göt_ter, rettet

dim.

A

ihn!

RAM.

Poco ritenuto

Ra_da_mès:.....dein Loos ist er_fül_ _let, ja du

CHOR

Ra_da_mès:.....dein Loos ist er_fül_ _let, ja du

Ra_da_mès:.....dein Loos ist er_fül_ _let, ja du

FF

Poco ritenuto

FF

R

stirbst.....den Tod des Ver_rä_ _ther, unterm Tem_pel der zürnenden

stirbst.....den Tod des Ver_rä_ _ther, unterm Tem_pel der zürnenden

stirbst.....den Tod des Ver_rä_ _ther, unterm Tem_pel der zürnenden

FF

by - der, under Tem - plet, saa Gu - derne byder, skal Du

R

Gott - heit, un - term Tem - pel der zür - nenden Gottheit gehst du

Gott - heit, un - term Tem - pel der zür - nenden Gottheit gehst du

Gott - heit, un - term Tem - pel der zür - nenden Gottheit gehst du

le vende gaa i din Grav.

R

lebend, ja lebend in's Grab!.....

lebend, ja lebend in's Grab!.....

lebend, ja lebend in's Grab!.....

Più vivo stringendo

FF FF

AMN.

FFF

Le - bend, le - bend be -

graves! Ha, F Grumme! aldrig stilles efter Blod Jert Be-

A

-graben, o Ver-ruchte! eu-er Blutdurst wird niemals ge-

dim. pp

gjor, skjöndt F Navn af Guds Tjenere

A

-stillt, vvol-let Diener des Himmels doch sein!

Come prima

ff

(Die Priester kommen aus dem unterirdischen Gevvölbe)

RAM.

Ver fordömt! ver fordömt! ver for-

CHOR

Fe-lo-nie! Fe-lo-nie! Fe-lo-

Fe-lo-nie! Fe-lo-nie! Fe-lo-

Fe-lo-nie! Fe-lo-nie! Fe-lo-

(auf die Priester stürzend)

AMN. *molto accentato*

Ihr, o Prie - ster, begingt ein Ver - brechen, mit des Ti-gers wilden Ge-

R

-nie!

-nie!

-nie!

F

LO STESSO MOV.to

col canto

FF

ppp

a tempo affrett.

A

ber den... Ihr schän - det Göt - ter und.....

POCO MOSSO (♩= 120)

m.s.

FF

A

Er - - den... ihr..... be - stra-fet wer schuldlos und

(zu Ramphis)

A

Lyst, rein.

RAM. Priester die sen Mann den du

Ve hver forræder! han Fluch dem Ver_räther, und Tod!

CHOR

Ve hver forræder! han Fluch dem Ver _ räther und Tod!

Fluch dem Ver _ rä_ther und Tod!

FF F

A

töd _ test, liebt' ich, du weisst es, vor Al _ len, mit sei _ nem

dræ be, ved Du, jeg elsker o _ ver alle og med hans

m.s.

ppp

FF

Blut' wird auf dich fal _ len, fal _ _ _ len

Blod Du vil prem kal de

† Ramfis og Overtøjet med Kniv, skulende hejse dem
som er gemt i Kutten som Ord. dr. H.
Amen under og Hjertet med Ramfis
i et hvor skulle han Kutten som

AR
9-9

A
mei – nes Her – zens Fluch!
BAM. Hør nøn c' mit Bryst.
Fluch dem Ver – rath und
De hver Forræder! han
CHOR
Fluch dem Ver – rath und
De hver For ræ der! han
Fluch dem Ver – rath und
FF
SOSTENUTO frase larga
A
Ihr schändet Göt – ter und Er – den, o Priester hal – tet
F baade Jord og Himmel skjænder. O tí! for har mer
R
Tod! und
dø! han
Tod! und
Tod! und
frase larga
SOSTENUTO

A

R

vein! Ach ihr be-stra- - fet be-stra- - fet, wer

fer! I Den ej straf- fe, ej straf- fe, som

Tod!

do!

Tod!

Tod!

MOSSO O nej, ikke nej, o nej, for

schuld-los und rein. O nein, o nein, o nein, Er-

ren og skyldfri er.

Ve hver Forra- der, han skal dø!

Fluch dem..... Verrä- ther, Fluch und Tod!

Lidt frem

Fluch dem..... Verrä- ther, Fluch und Tod!

Fluch dem..... Verrä- ther, Fluch und Tod!

MOSSO (♩= 160)

+ Overlevere sig Dronningen min mægtige Kraft, ind til gør det for

Dennis ikke sig med den

Dø Forræder

Ah

sten. tr

A _bar_ _ _ men, ihr be straft wer schuldlos ist, schuldlos

R Fluch dem Ver _ rä_ther, Fluch und Tod, und.....

Fluch dem Ver _ rä_ther, Fluch und Tod, und.....

Fluch dem Ver _ rä_ther, Fluch und Tod, und.....

sten.

A Ach nein, ach nein, Verrä _ ther ist er nicht! Ach nein, ach nein,

R Tod! Verrath, Verrath! ihm Fluch und Tod! Verrath, Ver_

Tod! Verrath, Verrath! ihm Fluch und Tod! Verrath, Ver_

Tod! Verrath, Verrath! ihm Fluch und Tod! Verrath, Ver_

A

R

Ver_rä_ther ist er mcht! Erbarmt euch sein! Erbarmt euch sein!.....

_rath! ihm Fluch und Tod! Verrath, Ver_rath! ihm Fluch und

_rath! ihm Fluch und Tod! Verrath, Ver_rath! ihm Fluch und

_rath! ihm Fluch und Tod! Verrath, Ver_rath! ihm Fluch und

p *dim. sempre*

(langsam ab)

Tod! Fe_lo_nie!

Tod! Fe_lo_nie!

Tod! Fe_lo_nie!

pp

R

Fe - lo - nie! Fe - lo -

Fe - lo - nie! Fe - lo -

Fe - lo - nie! Fe - lo -

AMN. (allein)

Schändli - che Rot - te! auf euch al - le mein

R

- nie!

- nie!

- nie!

FF

A

Fluch, und des Him - mels Ra - che fall auf euch her -

(verzvveifelnd ab)

A

_ab! Seid verflucht! Seid verflucht!

Slaa med Gjen gjød delsens Sverd.

FFF

tutta forza

Fz

Fz

Fz

Fz

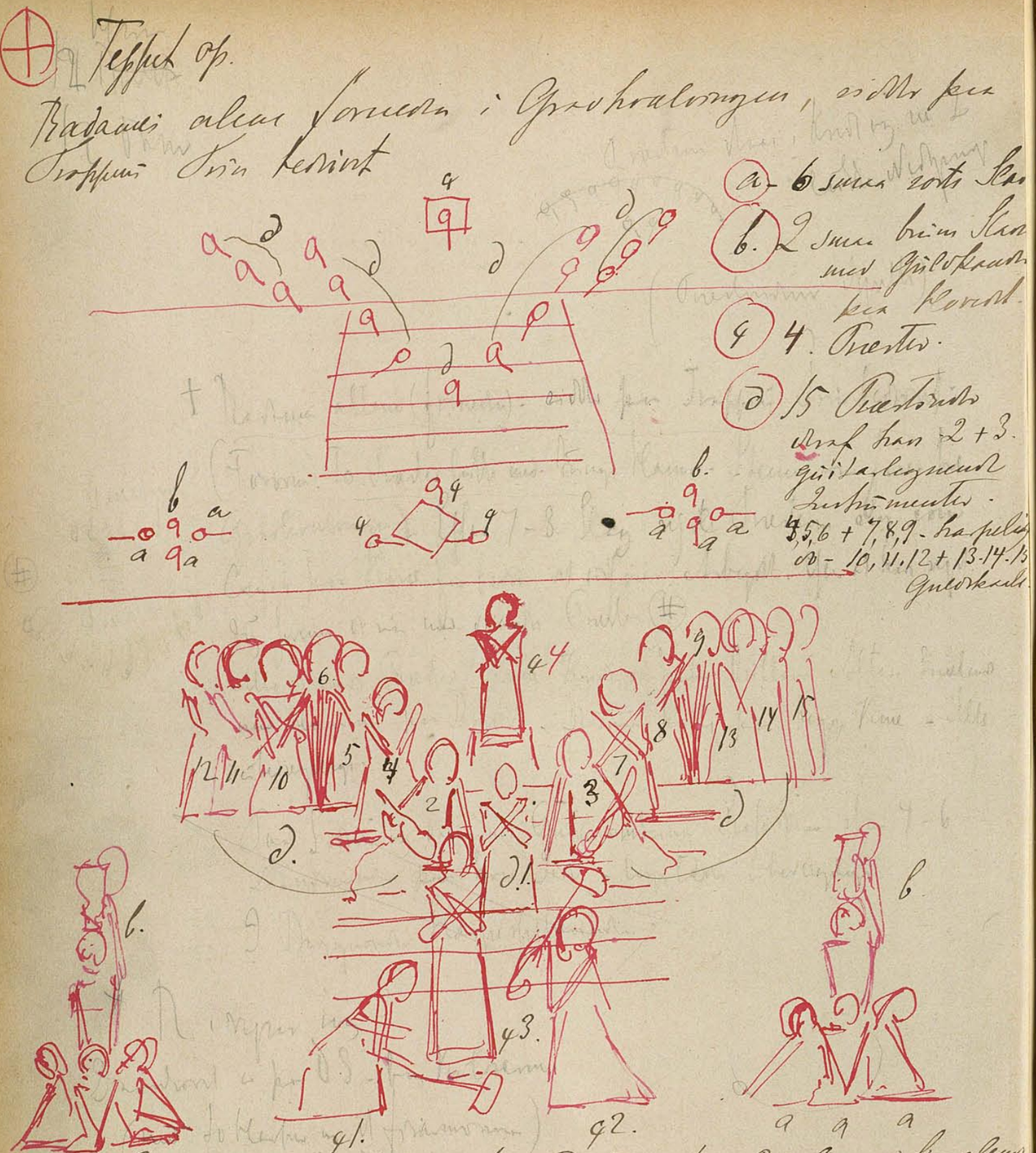
Fz

tr

secca

(Folgt unmittelbar nach dem Decorationswechsel)

+ lobes ūs



Tempel op.
Radamès alene Scenen i Grafhvælvingen, ei Mr fra
Trappen Trin tegnet
a- 6 Stk
b. 2 Stk
q 4. Trester.
d 15 Trestrenge
Ord kan 2+3.
Instrumenter:
4,5,6 + 7,8,9 - harpeliq
10, 11, 12 + 13-14-15
Grafkvælv.
a a a
b.
q1.
q2.
q3.
d.
d1.
d2.
d3.
Alle gnske store - kun a to Trester d1+d2 hugge kvadrat
Rum, der dekke Hvælvingen, hvor Radamès er begravet, fast
+ R to Trester en Lengde og rein og grue kor med KB og BS
bortlegge den Killer og en Bibeg ved ++ og skal ligge ned
ved Siden af c 3. / per hver Side med Korslagte Arme. Paa
Bord „Grav" mellem Trest strukke begge Armer i Veiret - Alle
Instrumenter (d) gaa ut Sammen, og kan d to d.2+3-mer. som

Scene und Duett – Letztes Finale

AIDA und RADAMÈS – AMNERIS und CHOR

ZWEITE SCENE. Die Bühne ist in zwei Etagen getheilt. Die obere stellt das Innere des Vulkantempels in Gold und Lichtglanz dar, die untere ein kellerartiges Gewölbe. Lange Bogengänge, die sich im Dunkel verlieren. Colossalstatuen des Osiris mit nach oben gekreuzten Händen stützen die Säulen der Wölbung.
Radamès, im unterirdischen Gewölbe auf den Stufen der Treppe, auf welcher er hinabgestiegen ist, – ober ihm zwei Priester, die den Eingang mit einem Steine verschliessen.

dolcissimo

R

Werd'nimmer schau'n A_i_da...

A_i_da, wo bist du? Ach könntest

du doch glück_lich sein, blieb ewig dir ver_borgen mein furcht_bar

R

Allegro

fard! Loos! Hvem sükker hist! Welch' Seufzerlaut! Et Gjenfærd? Eine Larve... er det en ei_ne Vi_

pp

Nej! Nein!

Sær jeg ret? En

Vand? _sion... nein, ein mensch _ _ _lich

Allle Haanden med i Forsyn Skilling indtegn.

Skolens Trick gaaer til Slut 6/ ikke den Kommer den til Laus, Tegn den Gjenkaldt af Konst og Kald den Form sig, saa Bord skulle de Te Forbud Kaar Legge Haandtag i Vejret og Tegn Fat den Kaaden.

Trekken Tegn Kaaden holder du med Tand gaaer dybere Tilbage til Gram og Hulder Indhold er om Gjem- dybere Tilbage. Kaaden medtegn i den nu Skilling, som Tei ek Dimens- Trekken gaaer dybere til Slut 6.05 - og giv akkurat ek Tanne. Alt meget Langsomt 2

Badame, njus sig overmaade sidebrudt, dybere end den Tegn med Begyndelse og ziger, skelet betegne - med af- brudt Rek de følgende Strofer, imedens Konerne Sir Langsomt dem nedad for den Kappen i Begyndelse

† Aida lebe mod Ham.

‡ Radames med Aida, som tvend mak Hemme staaer.

‡‡ Radames holder hen til hende.

‡‡‡ Aida holder fram

Aida
Rad

Kvinde! Lebes ver hemme Ha!

R

Ant_litz... 30 31 O! A_

AIDA

Ja, lende!

Ich bin es... (in höchster Verzweiflung)

R

ida! ida!

_i_da! Du... in diesem Gra_be!

Hør Dø Fjenden Bolig

F 32 33 34 35

ANDANTE (♩= 63)

A

Ah_nend im Her_zen, dass man dich ver_dam_me, hab' in die

Ahnende angst, at man Dig for domte, hvor jeg lå

ppp 36 37 38

con passione

A

Gruft, die sie für dich be_rei_tet, ich heimlich mich be_ge_ben, und hier, vor

Graven, som man Dig beredte, mig hemmelig begivet, og her, hvor

39 40 41

intet jordisk Blik mig skuer, længes jeg kun at dø i dine

dolce largo — allarg. — morendo

A

je - dem Menschenaug' ver - bor - gen, in deinen Armen sehn' ich mich zu

42 43 44

pp espressivo

Arme.

POCO MENO (♩ = 60)

A

RAD. ster - ben. con passione

Zu ster - ben!.. so rein und schön!... für

45 46 47

pp pp

Brønene op

R

trolast Du mig til lieder mich..... aus Lieb und Gü - te..!

48 49 50

dolciss. senza string.

R

re der i Ungdons fagre Al - der til Offer dø'

_blü - the, in vol - ler Ju - gend - blü - the fliehen das Da - -

51 52.

+ Her er Prestes Scene med at gaae og indtage sin gamle Stilling: ++ (Prester A to gaae hen til Sin - A Bænk A to Børn a Bye sig og Ville dø i Ruth ad Sin ad hen Prest med Kristeligt Amen b-begge hend.

++ Præsten g. Biskrucks Hænder over Grene - gl og c. 2 Lysbærere med Kr. Capt Amen.

Alle 15 Præstinder Lysbærere

Alle 6 Børn a Faderen paa Torven med Amen

Kl ned.

R

Es schuf der Him_mel dich zum Glück der

Lie_be, ich bring' den Tod dir, nur weil ich dich lie_be! Nein, nicht den

con espressione

dim. con grazia dolciss. e legato

R

Tod, nein nicht den Tod, bist allzulieblich, allzu schön!

(schwärmerisch)
dolciss.

AIDA

Sieh dort den To_desengel schon sich nah'n in Glanz und Strahlen.....

pp ANDANTINO (♩=80)

den til et andet, bedre Hjem med evig Fryd os

A trägt uns auf gold'nen Schwingen hold zu ew-gen Freuden

64 65 66

A bringer. fort..... Hist i den lyse Himmel sal Schon öff-net sich des Himmels Thor.....

dolce

ppp 67 68 69

dim.

A ved al vor Kummer svin-de og salig! .....dort en-det al-le Qua-len... und die Be-

70 71 72

A salig Fred vi finde for Jorde livets Kval jak! -gei-strung und das Glück, ja wohnen e-wig dort ja.....

tr.

73 74 75

Hele er Tvetydigt Komme i følgende Stilling

Der maatte ikke gaa til KS thi D7+D2 vil med alfstrid imellem sig. Tvi D5 thi D3+D9 gav samme A blev stærent og thi D5-D6-D8-D9 thi vil og ej begynd og gav + hvis sig Hjælp kunde gaa imellem A gaa Hjem.

D anden Tvetydige med Skandum klar ombæring for Fryd

D5 D6 D8 D9 D4 D2 D1.D3 D7

D10 D11 D12 D15 D14 D13 D4 D5 D2 D6 D1 D8 D3 D9 D7

D spillende Dame vil vi gå hurtig ind mellem Forandringen og ordne sig saaledes, samtidig begynder Dame- med Skalaen al kom ind og ordne sig stærent begynd A Forandringen.

Dame med Skalaen

Hele Pause

Nej, til at dø Du er for

rall.

A

for for deli vets, Jorde li vets

..... die Be_gei_strung wohnet e_wig, un_ster_blich

dolciss. 76 77 78 col canto

LO STESSO MOV.to (♩ = 88)

A

Ha, hvilken Sang!

RAD. dort. Kval. Welch ein Ge_sang!

skjön

PRIESTERINNEN

Sop. mf

Ein Tri_

Det er

CHOR IM TEMPEL

All_ _ _ mächt' ger, allmächt ger Phtà..... der

Ten. mf All mæg lige e vige Phtâ, som

79 80 81

Ach!.....

PRIESTER mf

Ach!.....

LO STESSO MOV.to (♩ = 88)

82 83 84

A
R

Som os til Dö... don
Für uns das Grab - - ge -

Præste-skarens Højerssang.
-umph-ge-sang aus Priestermund.

Wel - - - - - ten Schöp-fer -
her skar o - ver

85 86

+

A
R

Ir - er.
-läu - te...

(indem er versucht, den Stein von seiner Stelle zu wälzen)

Intet fra den, os hier gj mine stærke
Mei - ne ge-walt' gen Ar - me kön-nen den Stein vom

-hauch.
alt!

87 88

+ Rodrau tænkte kunstigt Præsten og hans Assene mod den tilbud Sten og gjør forskjellig Anstrengelser for at løfte den bort.

A
R

Umsonst!..
Für
Or – te nim – mer be – wegen!

pp
Wir ru_fen dich,..... ru_fen dich,

pp
Wir ru_fen dich, ja dich,

pp
Wir ru_fen dich, ja dich,

ppp
p

dim.

uns..... ist Al_les hier auf Er – den vor bei..
(mit trostloser Ergebung)

pp
ru – – fen dich, ru – – fen

pp
ru – – fen dich, ru – – fen

ist Al_les vor_

300

(♩ = 60)

MENO MOSSO

ten.

A

Leb'wohl o Er-de- o du Thal... der Thrä-nen.. verwandelt

R

-heil..

dich.

dich.

dich.

MENO MOSSO (♩ = 60)

pp *morendo*

A

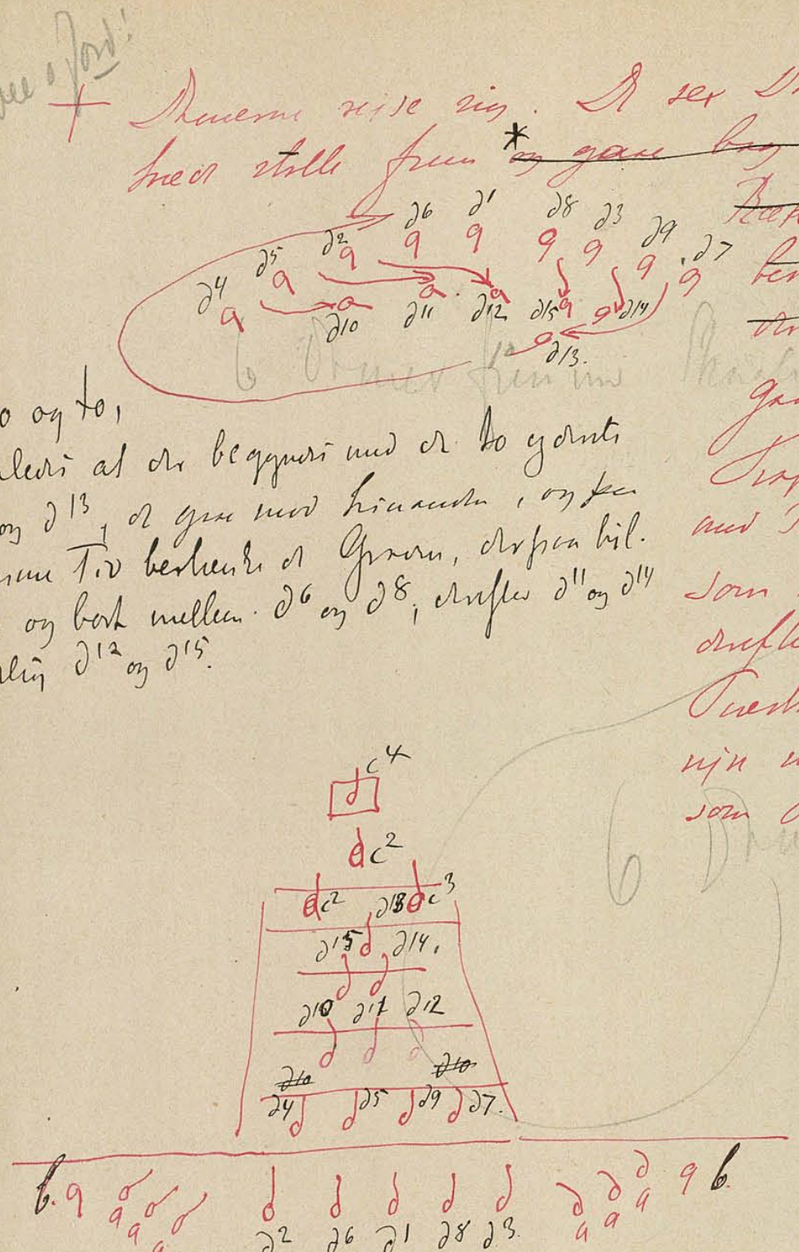
ward der Freudentraum in Leid... Es schliesst der Himmel seine Pfor-ten

F *ten.* *pp*

A

auf,..... und un-ser Seh-nen schwinget sich em-por..... schwingt sich em-

† Paa "Jord" Lenede alle Damerne langsomt ned. - Resten Damer med Gilde Hænde holder om mig begge Hænder hi Hovedet og klatte Damerne Armene.


Rat: favne Jord!
Dannerne reise sig. Et sex Drues med Skalle
Kikke forbi Stenen
Gaar de op af
Trappen og stille ind
ad Ryggen til Publikum
som nedenfor angivet
derfra følge de andre
Dannere
sig og stille sig
som Begyndelsen
*to og to,
samledes at de begynde med de to yderste
d10 og d13 de gaa med hinanden, og den
tæmmet Tid berører de Graan, derpaa bil-
dege og bort mellem d6 og d8 i Række d11 og d14
Endelig d12 og d15.

A
R
glad til Pa radisets Skjød.
-por zum Licht der E-wig-keit.
morendo
Farvel, o Jord, du Hjem for Sorg og
Leb'wohl, o Erde, o du Thal..... der
Damerne rejse sig
og gaa op af
Vinde
Ryggen
mod
Publikum
dolciss.
ppp
105
106
Farvel, o Jord!
ppp
Leb' wohl, o Er-de!
Lukke!
Thrä - nen...
som har ønskabt vor Lykkes Krone til
ver-wan-delt ward der Freuden-traum..... in
107
108
Nu Sjælen frigjort
Und un..ser Sehnen
Nød
Leid...
Nu Himlens Porte sig for os op-
Es thut der Him-mel sei-ne Pfor - - ten
109
110

A

schwingt sich em - por

R

auf..... und un_ser Sehnen schwinget sich em -

schwingt sich empor zum Licht der Ewig_keit.

R

-por..... schwingt sich empor zum Licht der Ewig_keit.

All - mächt'ger....

All - mächt'ger....

All - mächt'ger....

COME PRIMA

F COME PRIMA

A

R

ppp

Ach!..... Anm. p. 85

Phtà, wir paahd de Dig, wir paa kalde Dig.

Phtà, wir ru_fen dich,..... ru_fen dich,

Phtà, wir ru_fen dich,..... ru_fen dich,

Phtà, wir ru_fen dich,..... ru_fen dich,

tr

116 117 118

pp

rinf.

nu Him len aab ner

..... der Him _ _ mel thut sich

..... der Him _ _ mel thut sich

pp

Hør ru _ _ fen dich, hør ru _ _ _ fen

ru _ _ _ fen

pp

ru _ _ fen dich, ru _ _ _ fen

dim.

116 120 121

304

COME PRIMA

Al auf. Leb wohl, o Er_de, o du Thal der Thrä_nen... Verwandelt

AMN. (erscheint im Trauergewand im Tempel und wirft sich auf den Stein, welcher das unterirdische Grab schliesst)

R auf. Leb wohl, o Er_de, o du Thal der Thrä_nen... Verwandelt

dich!

dich!

dich!

COME PRIMA (♩ = 63)

Al ward der Freu_den_traum... in Leid... Es schliesst der

AM im Tod' be_schie_den;

R ward der Freu_den_traum... in Leid... Es schliesst der

un poco cres.

+ Alle Damerne rejse sig op.

Al
Porte sig for os op luk ke, og Sjælen
Himmel seine Pfor - ten auf ..... und unser

AM
I sis sin Himmel
öff - ne dir I sis,

R
Himmel seine Pfor - ten auf ..... und unser

127 128

+ Damerne op

Al
pp
Frygt ved vor sammer død sig svinger
Seh - nen schwinget sich em - por ..... schwingt sich em -

AM
I sis sin
öff - - ne dir

R
pp
Seh - nen schwinget sich em - por ..... schwingt sich em -

ppp
129 130

306

pp doleissimo

Al -por zum Licht der Ewig_keit... empor... em_por...

AM I_sis des Him_mels Thor!

R -por zum Licht der Ewig_keit... em_por... em_

p

Wir ru_fen dich, wir ru_fen dich,

Wir ru_fen dich, wir ru_fen dich,

Wir ru_fen dich, wir ru_fen dich,

f ppp

sempre doleiss.

Al die Pfor_ten auf..... die Pfor_ten

R -por... die Pfor_ten auf..... die Pfor_ten

All_mächt' ger Phtà! All_mächt' ger Phtà.....

All_mächt' ger Phtà! All_mächt' ger Phtà.....

All_mächt' ger Phtà! All_mächt' ger Phtà.....

(stirbt in Radamès' Armen)

Al

auf... *ancora più piano*

AM

Wer_de dir Frie/den, werde dir Frieden,

R

auf...

(Der Vorhang fällt langsam)

ppp

AM

Friede, Frie_de, Frie _ _ _ de!

All_mächt'ger Phtâ!.....

All_mächt'ger Phtâ!.....

All_mächt'ger Phtâ!.....

8

pppp

Ende der Oper.

DET KGL. THEATERS MUSIKARCHIV